

Sterling B2B Integrator



EBICS Banking Server User Guide

Version 5.2.5

Sterling B2B Integrator



EBICS Banking Server User Guide

Version 5.2.5

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 101 gelesen werden.

Copyright

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 5, Release 2, Modification 5 von Sterling B2B Integrator und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuauflage geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 2000, 2015.

Inhaltsverzeichnis

EBICS Server User (V5.2.5 oder höher)	1	Berechtigungen für den Zugriff auf Ressourcen der grafischen Benutzerschnittstelle (GUI) von EBICS..	47
Configure Order Type Manager	1	Subscription Manager-Informationen importieren..	49
Dateiformat erstellen	3	Subscription Manager-Informationen exportieren ..	50
Dateiformat suchen	4	EBICS-Adapter und -Services konfigurieren	52
Dateiformat bearbeiten	4	HTTP-Serveradapter konfigurieren	52
Dateiformat löschen	4	HTTPS-Serveradapter konfigurieren	53
Nach Auftragsstyp suchen	5	EBICS-Serverdienst konfigurieren	54
Auftragsstyp bearbeiten	5	Abonnenten initialisieren	54
Profilmanager konfigurieren	6	Selbst signiertes Zertifikat erstellen	56
Bankprofil erstellen	7	Öffentliches Zertifikat eines Benutzers akzeptieren	57
Bankprofil suchen	11	Abonnentenschlüssel validieren.	57
Bankprofil bearbeiten	11	Anforderung zum Herunterladen eines öffentlichen Bankzertifikats akzeptieren	59
Bankprofil löschen	16	Selbst signiertes oder CA-signiertes Zertifikat auswerten	59
Partnerprofil erstellen	16	OCSP für eingehendes Clientzertifikat auswerten	59
Nach Partnerprofil suchen	19	Zertifikatsperrliste konfigurieren	60
Partnerprofil bearbeiten	19	Zertifikat mit Auftragsstypen auswerten	61
Partnerprofil löschen	22	Testfluss von einem Benutzer akzeptieren	62
Benutzerprofil erstellen	22	Daten für Download-Aufträge bereitstellen	62
Benutzerprofil suchen	25	FDL-Anforderung mit Datumsbereich akzeptieren	63
Benutzerprofil bearbeiten	26	EBICS-Berichte generieren und abrufen	63
Benutzerprofil löschen	29	EBICS-Protokolldateien verwenden	63
Angebotsmanager konfigurieren	29	Dokumentenverfolgung für EBICS.	64
Angebot erstellen	29	EBICS-Datenfluss überwachen	64
Angebot suchen	31	EBICS-Datensätze von Kommunikationssitzungen überwachen	66
Angebot bearbeiten	32	EBICS-Ressourcen importieren und exportieren ..	68
Angebot löschen	34	EBICS-Ressourcen exportieren	69
Vertrag erstellen	34	EBICS-Ressourcen importieren	70
Nach Vertrag suchen	37	HAC-Verarbeitung	72
Vertrag bearbeiten	37	Rückkehrcodes	77
Benutzerberechtigung konfigurieren	40	Bemerkungen	101
Benutzerberechtigung suchen	40		
Edit User Permission	41		
Benutzerberechtigung überprüfen	44		
Zeichnungsberechtigte erstellen.	44		
VEU-Management zur Verarbeitung von Zahlungsdetails verwenden	46		

EBICS Server User (V5.2.5 oder höher)

Der EBICS Banking Server von Sterling B2B Integrator ist eine vollständige EBICS-Lösung, die eine Bank, einen Partner sowie die Benutzerverwaltung, die Zertifikatsverwaltung, sichere Dateitransaktionen, die Fehlerbehebung und die Berichterstellung einbezieht. Sterling B2B Integrator wird zum Senden und Empfangen von EBICS-Transaktionen verwendet.

Der Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) bezeichnet einen internetbasierten Kommunikations- und Sicherheitsstandard, der primär bei der fernen Datenübertragung zwischen Ihrer Organisation und einem Finanzinstitut zur Ausführung unternehmensweiter Zahlungstransaktionen Anwendung findet.

EBICS ermöglicht den Austausch von Datendateien unabhängig von Nachrichtenstandards und -formaten. EBICS verwendet etablierte Prozeduren für digitale Signaturen und die Verschlüsselung. Seine Funktionen basieren auf internationalen Standards für Internetkommunikation und verbesserte Sicherheit, wie etwa XML, HTTPS, TLS und SSL. EBICS besitzt darüber hinaus Multibank-Funktionalität, die Firmenkunden in denjenigen Ländern, die EBICS aktiv unterstützen, dazu befähigt, mit ein und derselben Software Transaktionen mit beliebigen Banken in diesen Ländern abzuwickeln.

Ein (einem Partner zugeordneter) Benutzer muss eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen, damit banktechnische EBICS-Transaktionen mit einer bestimmten Bank implementiert werden können. Die Grundvoraussetzung für die Implementierung von EBICS-Transaktionen ist die Unterzeichnung eines Vertrags zwischen dem Partner und dem Finanzinstitut. In diesem Vertrag werden die folgenden Details vereinbart:

- Die Art der Geschäftstransaktionen (banktechnischen Auftragstypen), die der Partner mit dem Finanzinstitut abwickeln wird
- Informationen zu den Bankkonten des Benutzers
- Die Benutzer des Partners, die mit dem System der Bank arbeiten
- Die Autorisierungen und Berechtigungen, die der Benutzer besitzt

Nach der Unterzeichnung des Vertrags erhält der Partner die Zugriffsdaten (Bankparameter) des Finanzinstituts. Das Finanzinstitut richtet dann die Partner- und Benutzerstammdaten im Banksystem in Übereinstimmung mit den vertraglichen Vereinbarungen ein.

itere Voraussetzungen sind u. a. eine erfolgreiche Abonnenteninitialisierung, das erfolgreiche Herunterladen der öffentlichen Zertifikate des Finanzinstituts durch den Benutzer und die erfolgreich ausgefallene Überprüfung der öffentlichen Zertifikate des Benutzers durch das Finanzinstitut.

Sterling B2B Integrator Banking Server unterstützt EBICS-Spezifikation V2.5 für Implementierungen in Französisch und Deutsch.

Configure Order Type Manager

EBICS order types specify the various transactions that can take place between an EBICS Banking Server and an EBICS Client. Each order type is based on an XML schema and caters to different requirements.

About this task

Order types are represented by a three-figure alphanumeric code that identifies the type of the order.

The following table lists the order types supported for EBICS transactions:

Order Type	Protocol Version	Description
Upload System Order Types		
H3K	H004	Used to transmit all public keys (Bank Technical Key certificate, Identification and Authentication certificate, and Encryption certificate) for subscriber initialization.
HCA	H003, H004	Used to update a user's certificates. Sends the following certificates for updating the EBICS Banking Server: <ul style="list-style-type: none"> • Identification and authentication public certificate • Encryption public certificate
HCS	H003, H004	Used to update a user's certificates. Sends the following certificates for updating the EBICS Banking Server: <ul style="list-style-type: none"> • Bank-technical public certificate • Identification and authentication public certificate • Encryption public certificate
HIA	H003, H004	Used to transmit user public certificates for identification, authentication and encryption within the framework of subscriber initialization.
HVE	H003, H004	Used to add the VEU signature
HVS	H003, H004	Used to upload a VEU cancellation
INI	H003, H004	Used in subscriber initialization. Sends the bank-technical public certificate of the user to the EBICS Banking Server.
PUB	H003, H004	Used to update user's certificate. Sends the bank-technical public certificate of the customer for updating the EBICS Banking Server.
SPR	H003, H004	Used to suspend a user's access authorization.
Download System Order Types		
HAC	H004	Used to download customer acknowledgment (XML format)
HEV	H000	Used to download information on supported EBICS versions.
HKD	H003, H004	Used to download customer and subscriber data. Retrieves information stored by the bank pertaining to the subscriber's company and associated subscribers.
HPB	H003, H004	Used to download bank public certificates from the EBICS Banking Server.

Order Type	Protocol Version	Description
HPD	H003, H004	Used to download bank parameters from the EBICS Banking Server.
HTD	H003, H004	Used to download customer and subscriber data. Retrieves information stored by the bank pertaining to the subscriber's company.
HVD	H003, H004	Used to retrieve the VEU state
HVT	H003, H004	Used to retrieve VEU transaction details
HVU	H003, H004	Used to download a VEU overview
HVZ	H003, H004	Used to download a VEU overview with additional information
Upload Bank-Technical Order Type		
FUL	H003, H004	Used to upload file of any format.
Download Bank-Technical Order Type		
FDL	H003, H004	Used to download file of any format.

Dateiformat erstellen

Informationen zu diesem Vorgang

Sterling B2B Integrator ermöglicht Ihnen, Dateiformate zu erstellen und diese den banktechnischen Upload- und Download-Auftragstypen zuzuordnen. Ein Auftragstyp kann null oder mehr Dateiformate aufweisen. Die Dateiformate für FUL und FDL basieren auf dem SWIFTNet-Anforderungstyp.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Dateiformatkonfiguration** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite 'Konfiguration des Dateiformats' neben **Neues Dateiformat erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie im Feld **Dateiformat** den Namen für das neue Dateiformat ein. Die ersten fünf Zeichen des Dateiformatnamens sollten wie eine der folgenden Zeichenfolgen lauten:
 - pain.
 - camt.
 - tsrv.
 - tsmt.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ländercode** einen Ländercode aus. Standardwert: [FR] FRANKREICH.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigen** die Dateiformateinstellungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Dateiformat suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Dateiformat zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Dateiformatkonfiguration** aus.
3. Führen Sie auf der Seite 'Dateiformatkonfiguration' eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**.
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Dateiformat** entweder einen Teil des Namens oder den vollständigen Namen des Dateiformats ein, das Sie suchen möchten.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch auflisten** die Option **ALLE** oder den Buchstaben aus, mit dem der Name des gesuchten Dateiformats beginnt. Bei Auswahl von 'ALLE' werden alle Dateiformate aufgelistet.
4. Klicken Sie auf den Link für das Dateiformat, um die Einstellungen für das Dateiformat anzuzeigen.

Dateiformat bearbeiten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Dateiformatkonfiguration** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Konfiguration des Dateiformats' anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Dateiformat, das Sie bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Dateiformat, das Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ländercode** einen Ländercode aus und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigen** die Dateiformateinstellungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Dateiformat löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu löschen:

Anmerkung: Ein Dateiformat, das einem Auftragstyp zugeordnet ist, kann nicht gelöscht werden.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Dateiformatkonfiguration** aus.

3. Suchen Sie auf der Seite 'Konfiguration des Dateiformats' anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Dateiformat, das Sie löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Dateiformat, das gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Zurückkehren**, um zur Seite 'Konfiguration des Dateiformats' zurückzukehren.

Nach Auftragstyp suchen

EBICS-Auftragstypen geben die verschiedenen Transaktionen an, die zwischen einem EBICS Banking Server und einem EBICS Client stattfinden können. Jeder Auftragstyp basiert auf einem XML-Schema und bedient andere Anforderungen.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Auftragstyp zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Konfiguration des Auftragstyps** aus.
3. Führen Sie auf der Seite 'Konfiguration des Auftragstyps' eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**.
 - Geben Sie im Feld für die Suche nach dem **Auftragstyp** entweder einen Teil des Namens oder den gesamten Namen des Auftragstyps ein, nach dem Sie suchen möchten.
 - Geben Sie im Feld für die Suche nach der **Protokollversion** entweder einen Teil des Namens oder die gesamte Protokollversion des Auftragstyps ein, nach dem Sie suchen.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch auflisten** die Option **ALLE** oder den Buchstaben aus, mit dem der Name des gesuchten Auftragstyps beginnt. Bei Auswahl von 'ALLE' werden alle Auftragstypen aufgelistet.
4. Klicken Sie auf der Seite 'Einstellungen für Auftragstyp' auf den entsprechende Auftragstyp, um ihre Einstellungen anzuzeigen. Klicken Sie auf der Seite 'Einstellungen für Auftragstyp' neben **Alles einblenden** auf **Liste der Dateiformate**, damit die Liste der Dateiformate angezeigt wird, die dem Auftragstyp zugeordnet sind.

Auftragstyp bearbeiten

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Auftragstyp zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Konfiguration des Auftragstyps** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Konfiguration des Auftragstyps' anhand von **Suchen** oder **Auflisten** den Auftragstyp, den Sie bearbeiten möchten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Auftragstyp, den sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**. Klicken Sie auf den Auftragstyp, um die Einstellungen für den Auftragstyp anzuzeigen.

Anmerkung: Sie können nur die banktechnischen Auftragsstypen FUL und FDL bearbeiten.

- Überprüfen Sie auf der Seite 'Auftragstyp' die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Auftragsstypeneinstellungen und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
OrderType	Der im System vorhandene Auftragstyp, zum Beispiel FDL.
Protokollversion	Die für die unterstützte EBICS-Version relevante Schemaversion, zum Beispiel H003.
Freigabeversion	Die von der Bank unterstützte EBICS-Version, zum Beispiel 02.40.
Beschreibung	Textbeschreibung des Auftragstyps, zum Beispiel 'Download-Datei mit beliebigem Format'.
Übertragungstyp	Für den Übertragungstyp ist eine der folgenden Optionen zulässig: <ul style="list-style-type: none"> Hochladen - Upload von Auftragsdaten von einem EBICS-Client zu einem EBICS-Server Herunterladen - Download von Auftragsdaten vom EBICS-Server zu einem EBICS-Client
Auftragsdatentyp	Für die Auftragsdatenart ist eine der folgenden Optionen zulässig: <ul style="list-style-type: none"> System - Systemauftragstyp Technisch - Technischer Auftragstyp

- Die Dateiformate und die entsprechenden Ländercodes, die dem Auftragstyp zugeordnet sind, werden auf der Seite 'Liste der Dateiformate' aufgelistet. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um dem Auftragstyp ein Dateiformat zuzuordnen. Klicken Sie auf **Löschen**, um die Zuordnung eines Dateiformats zu einem Auftragstyp aufzuheben.
- Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen oder Löschen eines Dateiformats ausgewählt haben. Geben Sie im Feld **Daten filtern nach Name** einen Teil des Namens des Dateiformats ein und klicken Sie auf das Filtersymbol, damit eine gefilterte Liste angezeigt wird. Sie können die verfügbaren Auftragstypen aber auch anhand der Pfeile zum Feld 'Zugeordnet' hinzufügen. Klicken Sie auf den ersten Doppelpfeil, um alle verfügbaren Dateiformate zur Liste 'Zugeordnet' hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf der Seite **Bestätigen** neben **Liste der Dateiformate** auf **Alles einblenden**, damit die Liste aller dem Auftragstyp zugeordneten Dateiformate angezeigt wird. Überprüfen Sie die Einstellungen für den Auftragstyp und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Profilmanager konfigurieren

Informationen zu diesem Vorgang

Der Profilmanager in Sterling B2B Integrator ermöglicht das Konfigurieren der folgenden Profile:

- Bank

- Partner
- Benutzer

Anmerkung: Um die Nichtberücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung zwischen mehreren Datenbanken zu verhindern, geben Sie die Werte für die Profil-ID (Bank, Partner und Benutzer) unbedingt jeweils in Großbuchstaben an. Wenn Sie die Werte für die Profil-ID in einem anderen Format angeben, ändert Sterling B2B Integrator die Schreibung des entsprechenden Werts in Großschreibung.

Bankprofil erstellen

Ein Bankprofil enthält die EBICS-Hostinformationen.

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Bankkonfiguration** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite 'Bankkonfiguration' neben **Neue Bank erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite 'Bankkonfiguration' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Gruppen-ID (Host-ID)	Erforderlich. Geben Sie eine ID für die Bank an, die im System der Bank eindeutig ist. Anmerkung: Sie müssen für die Angabe der Bank-ID das BIC-Format (BIC: Bank Identifier Code, eine international gültige Bankleitzahl) der SWIFT (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) verwenden. Wenn Sie die Bank-ID nicht im empfohlenen BIC-Format der SWIFT angeben, wird der Zahlungsstatusbericht bzw. PSR (PSR: Payment Status Report) nicht generiert.
Name der Bank	Erforderlich. Geben Sie den Namen der Bank an.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Ort	Optional. Ist Bestandteil der Adresse der Bank. Geben Sie den Namen des Orts an.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone aus.

Feld	Beschreibung
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse der Bank an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer mit dem Ländercode (Ländervorwahl) und der Vorwahl an.

5. Geben Sie auf der Seite 'Banktechnische Informationen' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Verschlüsselung für privates Zertifikat	Optional. Geben Sie den Schlüssel an, den die Bank zum Entschlüsseln von eingehenden Auftragsdaten verwendet. Bei dem Schlüssel muss es sich um ein Sterling B2B Integrator-Systemzertifikat handeln. Die Bank muss den öffentlichen Teil des Schlüssels an ihre EBICS-Partner und -Benutzer verteilen.
Verschlüsselung für öffentliches Zertifikat	Optional. Geben Sie den Schlüssel an, um den Versand verschlüsselter Anforderungen an den EBICS Banking Server zu aktivieren. Die Verteilung des Schlüssels erfolgt durch den EBICS Banking Server. Die Bank muss den öffentlichen Teil des Schlüssels an ihre EBICS-Partner und -Benutzer verteilen. Bei dem Schlüssel muss es sich um einen öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats handeln.
Authentifizierung des privaten Zertifikats	Optional. Geben Sie den privaten Schlüssel an, den die Bank zum Erstellen der digitalen Signatur in der an die EBICS-Partner und -Benutzer gesendeten Antwort verwendet. Zum Validieren der Autorisierung müssen die Partner und Benutzer über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen. Bei dem Schlüssel muss es sich um ein Sterling B2B Integrator-Systemzertifikat handeln.
Authentifizierung des öffentlichen Zertifikats	Optional. Geben Sie den Schlüssel an, den die Bank dem Benutzer zum Validieren der Autorisierung der vom EBICS Banking Server empfangenen Antwort bereitstellt. Die Verteilung des Schlüssels erfolgt durch den EBICS Banking Server. Bei dem Schlüssel muss es sich um einen öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats handeln.
Maximale Anzahl von Wiederherstellungsversuchen	Erforderlich. Geben Sie die Anzahl von Wiederherstellungsversuchen für eine Transaktion an. Der Standardwert ist '0' und gibt an, dass keine Wiederherstellung erfolgt.

Feld	Beschreibung
Maximale Anzahl zulässiger Signaturen	Erforderlich. Geben Sie die maximale Anzahl persönlicher Signaturen an, die für jeden Auftragsstyp oder jedes Dateiformat im Vertrag zulässig ist. Der Standardwert ist '2'. Wird hierfür der Wert '0' festgelegt, so ist keine persönliche Signatur für die Verträge der Bank erforderlich.
Vorauswertung ermöglichen	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um die Vorauswertung der Kontogenehmigung, des Kontolimits, der elektronischen Signatur und anderer Daten, die ein Teil des ersten Transaktionsschritts sind, zu ermöglichen. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.
Client-Download ermöglichen	Optional. Diese Option ermöglicht den Download von Clientdaten. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit die Auftragsstypen HKD und HTD unterstützt werden.
Auftrags-Download unterstützen	Optional. Für den Download verfügbare Auftragsdaten. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit der Auftragsstyp HAA unterstützt wird.
X509Data unterstützen	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit x.509-Daten unterstützt werden. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.
X509Data auf Platte speichern	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit X.509-Daten des Benutzers dauerhaft auf dem Server gespeichert werden. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.

6. Führen Sie auf der Seite 'Bank-URL' beliebige der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Bank-URL hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben einer Bank-URL, die Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben der Bank-URL, die gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
7. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen einer neuen Bank-URL ausgewählt haben. Geben Sie auf der Seite 'Bank-URL' unter 'Details' Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Bank-URL	Erforderlich. Geben Sie die HTTP-URL, die von der Bank gehostet wird. Eine Bank kann mehrere URLs haben, muss jedoch mindestens eine besitzen. Die Bank-URL wird einem Benutzer mitgeteilt, um Anforderungen an die Bank zu senden. Der Uniform Resource Indicator (URI) wird im HTTP-Serveradapter für die Empfangsbereitschaft am Port und zum Empfangen von EBICS-Anforderungen (sofern diese anfallen) konfiguriert. Anmerkung: Jede Bank-ID sollte eine eindeutige Portnummer oder einen eindeutigen URI besitzen.
Gültig ab	Optional. Geben Sie im Format MM/TT/JJJJ das Datum an, ab dem die URL oder IP gültig ist. Klicken Sie zur Auswahl eines Datums auf das Kalendersymbol.

8. Führen Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' beliebige der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Bankprotokoll hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem Bankprotokoll, das Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben dem Bankprotokoll, das gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
9. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Bankprotokolls ausgewählt haben. Geben Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' unter 'Details' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Protokollversion	Erforderlich. Wählen Sie die Schemaversion aus, die für die unterstützte EBICS-Version relevant ist. Gültige Werte sind H004, H003 und H000. Standardwert: H003.
Freigabeversion	Es wird die EBICS-Version angezeigt, die von der Bank unterstützt wird und der angegebenen Protokollversion zugeordnet ist.

10. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie ein neues Bankprotokoll hinzugefügt haben. Führen Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' unter 'Bankprozess' beliebige der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Bankprozess hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem Bankprozess, den Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben dem Bankprozess, den Sie löschen möchten, auf **Löschen**.
11. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Bankprozesses ausgewählt haben. Geben Sie auf der Seite 'Bankprozess' unter 'Details' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Typ	Erforderlich. Wählen Sie den Prozesstyp aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Verschlüsselung • Signatur • Authentifizierung
Version	Erforderlich. Wählen Sie die Prozessversion aus. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie als Prozesstyp 'Verschlüsselung' ausgewählt haben, ist der gültige Wert 'E002'. • Wenn Sie als Prozesstyp 'Signatur' ausgewählt haben, sind die gültigen Werte 'A005' und 'A006'. • Wenn Sie als Prozesstyp 'Authentifizierung' ausgewählt haben, ist der gültige Wert 'X002'.

12. Klicken Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' unter 'Bankprozess' auf **Weiter**.
13. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für die Bank.
 - Klicken Sie neben den URL-Informationen zur Bank auf **Alles einblenden**, um die Bank-URL-Einstellungen anzuzeigen.
 - Klicken Sie neben den Protokollinformationen zur Bank/ Prozessinformationen zur Bank auf **Alles einblenden**, um die Protokollversion, die Freigabeversion, den Bankprozesstyp und die Bankprozessversion anzuzeigen.

Klicken Sie, nachdem Sie die Konfigurationseinstellungen für die Bank überprüft haben, auf **Fertig stellen**.

Bankprofil suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Bankprofil zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Bankkonfiguration** aus.
3. Führen Sie auf der Seite 'Bankkonfiguration' eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Bank-ID (Host-ID)** entweder einen Teil der Bank-ID oder die komplette Bank-ID für das gesuchte Bankprofil ein.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch auflisten** die Option **ALLE** oder den Buchstaben aus, mit dem die ID der gesuchten Bank beginnt. Bei Auswahl von 'ALLE' werden alle Bank-IDs aufgelistet.

Bankprofil bearbeiten

Ein Bankprofil enthält die EBICS-Hostinformationen.

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Bankkonfiguration** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Bankkonfiguration' anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Bank-ID (Host-ID), die Sie bearbeiten möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Bank-ID, die Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
5. Geben Sie auf der Seite 'Bankkonfiguration' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Name der Bank	Erforderlich. Geben Sie den Namen der Bank an.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Orts an.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone aus.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse der Bank an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer mit dem Ländercode (Ländervorwahl) und der Vorwahl an.

6. Geben Sie auf der Seite 'Banktechnische Informationen' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Verschlüsselung für privates Zertifikat	Optional. Geben Sie den Schlüssel an, den die Bank zum Entschlüsseln von eingehenden Auftragsdaten verwendet. Bei dem Schlüssel muss es sich um ein Sterling B2B Integrator-Systemzertifikat handeln. Die Bank muss den öffentlichen Teil des Schlüssels an ihre EBICS-Partner und -Benutzer verteilen.

Feld	Beschreibung
Verschlüsselung für öffentliches Zertifikat	Optional. Geben Sie den Schlüssel an, um den Versand verschlüsselter Anforderungen an den EBICS Banking Server zu aktivieren. Die Verteilung des Schlüssels erfolgt durch den EBICS Banking Server. Die Bank muss den öffentlichen Teil des Schlüssels an ihre EBICS-Partner und -Benutzer verteilen. Bei dem Schlüssel muss es sich um einen öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats handeln.
Authentifizierung des privaten Zertifikats	Optional. Geben Sie den privaten Schlüssel an, den die Bank zum Erstellen der digitalen Signatur in der an die EBICS-Partner und -Benutzer gesendeten Antwort verwendet. Zum Validieren der Autorisierung müssen die Partner und Benutzer über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen. Bei dem Schlüssel muss es sich um ein Sterling B2B Integrator-Systemzertifikat handeln.
Authentifizierung des öffentlichen Zertifikats	Optional. Geben Sie den Schlüssel an, den die Bank dem Benutzer zum Validieren der Autorisierung der vom EBICS Banking Server empfangenen Antwort bereitstellt. Die Verteilung des Schlüssels erfolgt durch den EBICS Banking Server. Bei dem Schlüssel muss es sich um einen öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats handeln.
Maximale Anzahl von Wiederherstellungsversuchen	Erforderlich. Geben Sie die Anzahl von Wiederherstellungsversuchen für eine Transaktion an. Der Standardwert ist '0' und gibt an, dass keine Wiederherstellung erfolgt.
Maximale Anzahl zulässiger Signaturen	Erforderlich. Geben Sie die maximale Anzahl persönlicher Signaturen an, die für jeden Auftragsstyp oder jedes Dateiformat im Vertrag zulässig ist. Der Standardwert ist '2'. Wird hierfür der Wert '0' festgelegt, so ist keine persönliche Signatur für die Verträge der Bank erforderlich.
Vorauswertung ermöglichen	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um die Vorauswertung der Kontogenehmigung, des Kontolimits, der elektronischen Signatur und anderer Daten, die ein Teil des ersten Transaktionsschritts sind, zu ermöglichen. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.
Client-Download ermöglichen	Optional. Diese Option ermöglicht den Download von Clientdaten. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit die Auftragsstypen HKD und HTD unterstützt werden.
Auftrags-Download unterstützen	Optional. Für den Download verfügbare Auftragsdaten. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit der Auftragsstyp HAA unterstützt wird.

Feld	Beschreibung
X509Data unterstützen	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit x.509-Daten unterstützt werden. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.
X509Data auf Platte speichern	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, damit X.509-Daten des Benutzers dauerhaft auf dem Server gespeichert werden. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.

7. Führen Sie auf der Seite 'Bank-URL' beliebige der folgenden Aktionen aus:
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Bank-URL hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben einer Bank-URL, die Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben der Bank-URL, die gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
8. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen oder Bearbeiten einer Bank-URL ausgewählt haben. Geben Sie auf der Seite 'Bank-URL' unter 'Details' Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Bank-URL	Erforderlich. Geben Sie die HTTP-URL an, die von der Bank gehostet wird. Eine Bank kann mehrere URLs haben, muss jedoch mindestens eine besitzen. Die Bank-URL wird einem Benutzer mitgeteilt, um Anforderungen an die Bank zu senden. Der Uniform Resource Indicator (URI) wird im HTTP-Serveradapter für die Empfangsbereitschaft am Port und zum Empfangen von EBICS-Anforderungen (sofern diese anfallen) konfiguriert. Anmerkung: Jede Bank-ID sollte eine eindeutige Portnummer oder einen eindeutigen URI besitzen.
Gültig ab	Optional. Geben Sie im Format MM/TT/JJJJ das Datum an, ab dem die URL oder IP gültig ist. Klicken Sie zur Auswahl eines Datums auf das Kalendersymbol.

9. Führen Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' beliebige der folgenden Aktionen aus:
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Bankprotokoll hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem Bankprotokoll, das Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben dem Bankprotokoll, das gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
10. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen oder Bearbeiten eines Bankprotokolls ausgewählt haben. Geben Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' unter 'Details' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Protokollversion	Erforderlich. Wählen Sie die Protokollversion aus, die für die unterstützte EBICS-Version relevant ist. Gültige Werte sind H004, H003 und H000. Standardwert: H003.
Freigabeversion	Es wird die EBICS-Version angezeigt, die von der Bank unterstützt wird und der angegebenen Protokollversion zugeordnet ist.

11. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie ein neues Bankprotokoll hinzugefügt oder bearbeitet haben. Führen Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' unter 'Bankprozess' beliebige der folgenden Aktionen aus:
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Bankprozess hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem Bankprozess, den Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben dem Bankprozess, den Sie löschen möchten, auf **Löschen**.
12. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen oder Bearbeiten eines Bankprozesses ausgewählt haben. Geben Sie auf der Seite 'Bankprozess' unter 'Details' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Typ	Erforderlich. Wählen Sie den Prozesstyp aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Verschlüsselung • Signatur • Authentifizierung
Version	Erforderlich. Wählen Sie die Prozessversion aus. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie als Prozesstyp 'Verschlüsselung' ausgewählt haben, ist der gültige Wert 'E002'. • Wenn Sie als Prozesstyp 'Signatur' ausgewählt haben, sind die gültigen Werte 'A005' und 'A006'. • Wenn Sie als Prozesstyp 'Authentifizierung' ausgewählt haben, ist der gültige Wert 'X002'.

13. Klicken Sie auf der Seite 'Bankprotokoll' unter 'Bankprozess' auf **Weiter**.
14. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für die Bank.
- Klicken Sie neben den URL-Informationen zur Bank auf **Alles einblenden**, um die Bank-URL-Einstellungen anzuzeigen.
 - Klicken Sie neben den Protokollinformationen zur Bank/ Prozessinformationen zur Bank auf **Alles einblenden**, um die Protokollversion, die Freigabeversion, den Bankprozesstyp und die Bankprozessversion anzuzeigen.

Klicken Sie, nachdem Sie die Konfigurationseinstellungen für die Bank überprüft haben, auf **Fertig stellen**.

Bankprofil löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu löschen:

Anmerkung: Ein Bankprofil kann nicht gelöscht werden, wenn zwischen der Bank und einem Partner ein Vertrag abgeschlossen wurde.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Bankkonfiguration** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Bankkonfiguration' anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Bank-ID (Host-ID), die Sie löschen möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Bank-ID, die gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Zurückkehren**, um zur Seite 'Bankkonfiguration' zurückzukehren.

Partnerprofil erstellen

Das Erstellen eines Partnerprofils ermöglicht einem Partner die Interaktion mit dem EBICS-Server.

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Partner stellt einen Kunden dar, der mit dem EBICS-Server interagiert. Ein Kunde ist eine Organisationseinheit (d. h. ein Unternehmen oder eine Privatperson), die einen Vertrag mit einer Bank abgeschlossen hat.

Ein Kunde kann einen oder mehrere Partner besitzen, wobei jeder Partner über eine Partner-ID verfügt. Jeder Partner kann über ein oder mehrere Bankkonten verfügen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Partnerprofil zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Konfiguration für Partner** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite 'Konfiguration für Partner' neben **Neuen Partner erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite 'Konfiguration für Partner' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Partner-ID	Erforderlich. Geben Sie die eindeutige ID eines Partners im System der Bank an. Um eine ID aus einer Liste von Partner-IDs auszuwählen, klicken Sie neben dem Feld Partner-ID auf das Symbol für die Suchfunktion . Anmerkung: Bei Verwendung des Symbols für die Suchfunktion gilt, dass Sterling B2B Integrator bei Auswahl einer Partner-ID mit einer Länge von mehr als 35 Zeichen den ID-Wert auf 35 Zeichen kürzt und einen neuen Datensatz (für den verkürzten Wert) in der Datenbank erstellt.
Organisationscode	Erforderlich. Geben Sie den Code der Organisation an, die in Sterling B2B Integrator über die Benutzerschnittstelle 'Handelspartner' oder die Sterling File Gateway-Benutzerschnittstelle erstellt wurde.
Partnername	Erforderlich. Geben Sie den Namen des Partners an. Anhand der Suchfunktion in der Sterling File Gateway-Benutzerschnittstelle können Sie einen Partner suchen.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse des Partners an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse des Partners an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Orts an.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone aus.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Partners an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer des Partners mit dem Ländercode (Ländervorwahl) und der Vorwahl an.

5. Führen Sie auf der Seite 'Partnerkonto' beliebige der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Partnerkonto hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem Partnerkonto, das Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben dem Partnerkonto, das Sie löschen möchten, auf **Löschen**.
6. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Partnerkontos oder zum Bearbeiten eines vorhandenen Partnerkontos ausgewählt haben. Ein Partner kann null oder mehr Kontoinformationen aufweisen. Geben Sie auf der Seite 'Partnerkonto' unter 'Partnerkontoinformationen' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Konto-ID	Erforderlich. Geben Sie den Identifikationscode (ID) für das Konto des Partners an. Die Konto-ID wird verwendet, wenn die Bank die Zuordnung eines Partners und eines Benutzers zu einem Auftragsstyp vornimmt.
Name des Kontoinhabers	Erforderlich. Geben Sie den Namen des Kontoinhabers an, dem die Konto-ID gehört.
Kontobeschreibung	Optional. Geben Sie Informationen zu dem Konto des Partners an.
Kontowährung	Erforderlich. Wählen Sie aus, in welcher Währung die auf dieses Konto bezogenen Transaktionen abgewickelt werden sollen. Standardwert: [EUR] 'Euro der Europäischen Gemeinschaft'.
Kontonummer	Erforderlich, wenn bei 'Nationale Kontonummer' keine Angabe erfolgt. Geben Sie die Kontonummer entweder in nationalem (deutschem) oder in internationalem Format (IBAN) an. Eine gültige Kontonummer sollte entweder aus einem numerischen Code aus 3-10 Ziffern bestehen oder aber sich aus 7-30 Zeichen zusammensetzen. In diesem Fall müssen die ersten beiden Zeichen der Folge A-Z entnommen sein; die nächsten beiden Zeichen müssen numerische Zeichen sein, und die darauf folgenden 3-30-Zeichen müssen das Muster A-Z, a-z bzw. 0-9 verwenden.
International	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, wenn die Kontonummer in internationalem Format (IBAN) angegeben ist.
Nationale Kontonummer	Erforderlich, wenn bei 'Kontonummer' keine Angabe erfolgt. Geben Sie die Kontonummer in freiem Format an. Dies gilt für nationale Kundennummern, die dem deutschen oder dem internationalen Standard (SWIFT-BIC) nicht entsprechen.
Format	Erforderlich, wenn bei 'Nationale Kontonummer' eine Angabe erfolgt ist. Geben Sie das Format der Kontonummer an.
Bankleitzahl	Erforderlich, wenn die Konto-ID angegeben ist. Geben Sie die Bankleitzahl in freiem Format an. Eine Bankleitzahl sollte entweder aus einem numerischen Code aus acht Ziffern bestehen und aber sich aus elf Zeichen zusammensetzen. In diesem Fall müssen die ersten sechs Zeichen der Folge A-Z entnommen sein und die nächsten fünf Zeichen müssen den Folgen A-Z oder 0-9 entstammen.

Feld	Beschreibung
International	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, wenn die Bankleitzahl in internationalem Format (SWIFT) angegeben ist.
Präfix (Bankleitzahl)	Optional. Geben Sie das Präfix für die nationale Bankclearingnummer (Bankleitzahl) an.
Nationale Bankleitzahl	Erforderlich. Geben Sie die Bankleitzahl in freiem Format an. Dies gilt für nationale Bankleitzahlen, die dem deutschen oder dem internationalen Standard (SWIFT-BIC) nicht entsprechen.
Format	Erforderlich, wenn bei 'Nationale Bankleitzahl' eine Angabe erfolgt ist. Geben Sie das Format der Bankleitzahl an.

7. Klicken Sie auf der Seite 'Partnerkonto' auf **Weiter**.
8. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für den Partner. Klicken Sie neben 'Einstellungen für Partnerkonto' auf **Alles einblenden**, um die für den Partner angegebenen Kontodetails anzuzeigen. Klicken Sie, nachdem Sie alle Konfigurationseinstellungen für den Partner überprüft haben, auf **Fertig stellen**.

Nach Partnerprofil suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Partnerprofil zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Konfiguration für Partner** aus.
3. Führen Sie auf der Seite 'Partnerkonfiguration' eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**.
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Partner-ID** entweder einen Teil der Partner-ID oder die vollständige Partner-ID des gesuchten Partnerprofils ein.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch auflisten** die Option **ALLE** oder den Buchstaben aus, mit dem die ID des gesuchten Partners beginnt. Bei Auswahl von 'ALLE' werden alle Partner-IDs aufgelistet.

Partnerprofil bearbeiten

Von Zeit zu Zeit muss ein Partnerprofil aktualisiert werden, damit sichergestellt ist, dass ein Partner ordnungsgemäß mit dem EBICS-Server interagieren kann.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Partnerprofil zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Konfiguration für Partner** aus.

3. Suchen Sie auf der Seite 'Partnerkonfiguration' anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Partner-ID, die Sie bearbeiten möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Partner-ID, die Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
5. Geben Sie auf der Seite 'Konfiguration für Partner' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Geben Sie den Namen des Partners an. Anhand der Suchfunktion in der Sterling File Gateway-Benutzerschnittstelle können Sie einen Partner suchen.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse des Partners an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse des Partners an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Orts an.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone aus.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Partners an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer des Partners mit dem Ländercode (Ländervorwahl) und der Vorwahl an.

6. Führen Sie auf der Seite 'Partnerkonto' beliebige der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Partnerkonto hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem Partnerkonto, das Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
 - Klicken Sie neben dem Partnerkonto, das Sie löschen möchten, auf **Löschen**.
7. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Partnerkontos oder zum Bearbeiten eines vorhandenen Partnerkontos ausgewählt haben. Ein Partner kann null oder mehr Kontoinformationen aufweisen. Geben Sie auf der Seite 'Partnerkonto' unter 'Partnerkontoinformationen' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Konto-ID	Erforderlich. Geben Sie den Identifikationscode (ID) für das Konto des Partners an. Die Konto-ID wird verwendet, wenn die Bank die Zuordnung eines Partners und eines Benutzers zu einem Auftragsstyp vornimmt.
Name des Kontoinhabers	Erforderlich. Geben Sie den Namen des Kontoinhabers an, dem die Konto-ID gehört.

Feld	Beschreibung
Kontobeschreibung	Optional. Geben Sie Informationen zu dem Konto des Partners an.
Kontowährung	Erforderlich. Wählen Sie aus, in welcher Währung die auf dieses Konto bezogenen Transaktionen abgewickelt werden sollen. Standardwert: [EUR] 'Euro der Europäischen Gemeinschaft'.
Kontonummer	Erforderlich, wenn bei 'Nationale Kontonummer' keine Angabe erfolgt. Geben Sie die Kontonummer entweder in nationalem (deutschem) oder in internationalem Format (IBAN) an. Eine gültige Kontonummer sollte entweder aus einem numerischen Code aus 3-10 Ziffern bestehen oder aber sich aus 7-30 Zeichen zusammensetzen. In diesem Fall müssen die ersten beiden Zeichen der Folge A-Z entnommen sein; die nächsten beiden Zeichen müssen numerische Zeichen sein, und die darauf folgenden 3-30-Zeichen müssen das Muster A-Z, a-z bzw. 0-9 verwenden.
International	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, wenn die Kontonummer in internationalem Format (IBAN) angegeben ist.
Nationale Kontonummer	Erforderlich, wenn bei 'Kontonummer' keine Angabe erfolgt. Geben Sie die Kontonummer in freiem Format an. Dies gilt für nationale Kundennummern, die dem deutschen oder dem internationalen Standard (SWIFT-BIC) nicht entsprechen.
Format	Erforderlich, wenn bei 'Nationale Kontonummer' eine Angabe erfolgt ist. Geben Sie das Format der Kontonummer an.
Bankleitzahl	Erforderlich, wenn die Konto-ID angegeben ist. Geben Sie die Bankleitzahl in freiem Format an. Eine Bankleitzahl sollte entweder aus einem numerischen Code aus acht Ziffern bestehen und aber sich aus elf Zeichen zusammensetzen. In diesem Fall müssen die ersten sechs Zeichen der Folge A-Z entnommen sein und die nächsten fünf Zeichen müssen den Folgen A-Z oder 0-9 entstammen.
International	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, wenn die Bankleitzahl in internationalem Format (SWIFT) angegeben ist.
Präfix (Bankleitzahl)	Optional. Geben Sie das Präfix für die nationale Bankclearingnummer (Bankleitzahl) an.

Feld	Beschreibung
Nationale Bankleitzahl	Erforderlich. Geben Sie die Bankleitzahl in freiem Format an. Dies gilt für nationale Bankleitzahlen, die dem deutschen oder dem internationalen Standard (SWIFT-BIC) nicht entsprechen.
Format	Erforderlich, wenn bei 'Nationale Bankleitzahl' eine Angabe erfolgt ist. Geben Sie das Format der Bankleitzahl an.

8. Klicken Sie auf der Seite 'Partnerkonto' auf **Weiter**.
9. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für den Partner. Klicken Sie neben 'Einstellungen für Partnerkonto' auf **Alles einblenden**, um die für den Partner angegebenen Kontodetails anzuzeigen. Klicken Sie, nachdem Sie alle Konfigurationseinstellungen für den Partner überprüft haben, auf **Fertig stellen**.

Partnerprofil löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Partnerprofil zu löschen:

Anmerkung: Ein Partnerprofil kann nicht gelöscht werden, wenn der Partner einen Vertrag mit der Bank abgeschlossen hat.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Konfiguration für Partner** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Konfiguration für Partner' anhand von **Suchen** oder **Auflisten** die Partner-ID, die Sie löschen möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Partner-ID, die Sie löschen möchten, auf **Löschen**.
5. Klicken Sie auf **Zurückkehren**, um zur Seite 'Konfiguration für Partner' zurückzukehren.

Benutzerprofil erstellen

Ein EBICS-Benutzer kann entweder einem oder aber mehreren Partnern untergeordnet sein. Ein Benutzer sollte stets einem Partner zugeordnet sein, um den Austausch von EBICS-Nachrichten zu ermöglichen.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Benutzerprofil zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Benutzerkonfiguration** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite 'Benutzerkonfiguration' neben **Neuen Benutzer erstellen** auf **Los**.

4. Geben Sie auf der Seite 'Benutzerkonfiguration' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Geben Sie die eindeutige ID eines Benutzers im System der Bank an.
Benutzername	Erforderlich. Geben Sie den Namen des Benutzers an.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse des Benutzers an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse des Benutzers an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Orts an.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone aus.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer des Benutzers mit dem Ländercode (Ländervorwahl) und der Vorwahl an.

5. Führen Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' beliebige der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Partner hinzuzufügen.
- Klicken Sie neben dem zugeordneten Partner, den Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
- Klicken Sie neben dem zugeordneten Partner, der gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
- Klicken Sie neben dem zugeordneten Partner, der vorübergehend gesperrt werden soll, auf **Aussetzen**.

Klicken Sie auf **Aussetzen**, um den Benutzer vorübergehend zu sperren und zu verhindern, dass er weitere Transaktionen ausführt. Nachdem ein Benutzer mithilfe dieser Option vorübergehend gesperrt wurde, ist eine Initialisierung durch das Senden von INI und HIA nicht möglich. Eine Aussetzung kann ausschließlich durch die Bank widerrufen werden, indem auf die Option Zurücksetzen geklickt wird.

6. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen zugeordneten Partners oder zum Bearbeiten eines vorhandenen zugeordneten Partners ausgewählt haben. Die Bank ordnet einem Benutzer auf der Grundlage des Vertrags eine Menge von Berechtigungen, Auftragstypen und Dateiformaten zu. Geben Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' unter 'Benutzereinstellungen' Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Zugeordneter Partner	

Feld	Beschreibung
Partner-ID	<p>Erforderlich. Geben Sie im Feld Partner-ID den Partner an, dem ein Benutzer zugeordnet sein soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern untergeordnet sein. Sie können auch eine Partner-ID aus einer Liste von Partner-IDs auswählen, indem Sie neben dem Feld Partner-ID auf das Symbol Suchen klicken.</p>
Mailboxeinstellungen	
Pfad für Upload-Mailbox	<p>Erforderlich. Geben Sie den Mailboxpfad für hochgeladene Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der nicht gepackten Nachrichten von einer EBICS-Anforderung zuweisen.</p> <p>Die Mailbox wird automatisch erstellt, wenn keine Werte für die Benutzer-ID, die Partner-ID und die Einstellungen des Posteingangs festgelegt wurden. Wenn kein Wert angegeben wird, so wird ein Standardmailboxpfad festgelegt.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. die Benutzer-ID, Partner-ID und der Posteingang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>
Pfad für Download-Mailbox	<p>Erforderlich. Geben Sie den Mailboxpfad für die heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuordnen, die als Teil einer EBICS-Antwort gepackt werden sollen.</p> <p>Die Mailbox wird automatisch erstellt, wenn keine Werte für die Benutzer-ID, die Partner-ID und die Einstellungen des Postausgangs festgelegt wurden. Wenn kein Wert angegeben wird, so wird ein Standardmailboxpfad festgelegt.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. die Benutzer-ID, Partner-ID und der Postausgang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

Feld	Beschreibung
Pfad für Archivierungsmailbox	<p>Erforderlich. Geben Sie den Mailboxpfad für die Archivierung der heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuweisen, die durch eine FDL-Anforderung heruntergeladen worden sind, wie zum Beispiel Payment Status Report (PSR: Zahlungsstatusbericht).</p> <p>Die Mailbox wird automatisch erstellt, wenn keine Werte für die Benutzer-ID, die Partner-ID und die Archiveinstellungen festgelegt wurden. Wenn kein Wert angegeben wird, so wird ein Standardmailboxpfad festgelegt.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. die Benutzer-ID, Partner-ID und das Archiv) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlnachricht mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

7. Klicken Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' auf **Weiter**.
8. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für den Benutzer. Klicken Sie neben **Zugeordnete Partner** auf **Alles einblenden**, um die Liste von Partnern anzuzeigen, die dem Benutzer zugeordnet sind. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, nachdem alle Benutzerkonfigurationseinstellungen überprüft wurden.

Benutzerprofil suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Benutzerprofil zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Benutzerkonfiguration** aus.
3. Führen Sie auf der Seite 'Benutzerkonfiguration' eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**.
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Benutzer-ID** entweder einen Teil der gesuchten Benutzer-ID oder die komplette Benutzer-ID für das Benutzerprofil ein, das Sie suchen möchten.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch auflisten** die Option **ALLE** oder den Buchstaben aus, mit dem die ID des gesuchten Benutzers beginnt. Bei Auswahl von 'ALLE' werden alle Benutzer-IDs aufgelistet.

Benutzerprofil bearbeiten

Ein EBICS-Benutzer kann entweder einem oder aber mehreren Partnern untergeordnet sein. Ein Benutzer sollte stets einem Partner zugeordnet sein, um den Austausch von EBICS-Nachrichten zu ermöglichen.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Benutzerprofil zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Benutzerkonfiguration** aus.
2. Suchen Sie auf der Seite 'Benutzerkonfiguration' anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Benutzer-ID, die Sie bearbeiten möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**. Klicken Sie auf die Benutzer-ID, um die Benutzerprofileinstellungen anzuzeigen. Sie können neben 'Zugeordnete Partner' auf der Seite mit der Übersicht zu den Benutzereinstellungen auf **Alles einblenden** klicken, um den Benutzerstatus, die Benutzerrolle (Transport oder Zeichnungsberechtigte/r), die Zertifikate (Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung) und weitere Details der Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, anzuzeigen.
3. Klicken Sie neben der Benutzer-ID, die Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
4. Geben Sie auf der Seite 'Benutzerkonfiguration' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Benutzername	Erforderlich. Geben Sie den Namen des Benutzers an.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse des Benutzers an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse des Benutzers an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Orts an.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone aus.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer des Benutzers mit dem Ländercode (Ländervorwahl) und der Vorwahl an.

5. Führen Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' beliebige der folgenden Aktionen aus:
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Partner hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben dem zugeordneten Partner, den Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.

- Klicken Sie neben dem zugeordneten Partner, der gelöscht werden soll, auf **Löschen**.
- Klicken Sie neben dem zugeordneten Partner, der vorübergehend gesperrt werden soll, auf **Aussetzen**.

Klicken Sie auf **Aussetzen**, um den Benutzer vorübergehend zu sperren und zu verhindern, dass er weitere Transaktionen ausführt. Nachdem ein Benutzer mithilfe dieser Option vorübergehend gesperrt wurde, ist eine Initialisierung durch das Senden von INI und HIA nicht möglich. Eine Aussetzung kann ausschließlich durch die Bank widerrufen werden, indem auf die Option **Zurücksetzen** geklickt wird.

6. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen zugeordneten Partners oder zum Bearbeiten eines vorhandenen zugeordneten Partners ausgewählt haben. Die Bank ordnet einem Benutzer auf der Grundlage des Vertrags eine Menge von Berechtigungen, Auftragstypen und Dateiformaten zu. Geben Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' unter 'Benutzereinstellungen' Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Zugeordneter Partner	
Partner-ID	Erforderlich. Geben Sie im Feld Partner-ID den Partner an, dem ein Benutzer zugeordnet sein soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern untergeordnet sein. Sie können auch eine Partner-ID aus einer Liste von Partner-IDs auswählen, indem Sie neben dem Feld Partner-ID auf das Symbol Suchen klicken.
Mailboxeinstellungen	
Pfad für Upload-Mailbox	<p>Erforderlich. Geben Sie den Mailboxpfad für hochgeladene Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der nicht gepackten Nachrichten von einer EBICS-Anforderung zuweisen.</p> <p>Die Mailbox wird automatisch erstellt, wenn keine Werte für die Benutzer-ID, die Partner-ID und die Einstellungen des Posteingangs festgelegt wurden. Wenn kein Wert angegeben wird, so wird ein Standardmailboxpfad festgelegt.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. die Benutzer-ID, Partner-ID und der Posteingang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlernachricht mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

Feld	Beschreibung
Pfad für Download-Mailbox	<p>Erforderlich. Geben Sie den Mailboxpfad für die heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuordnen, die als Teil einer EBICS-Antwort gepackt werden sollen.</p> <p>Die Mailbox wird automatisch erstellt, wenn keine Werte für die Benutzer-ID, die Partner-ID und die Einstellungen des Postausgangs festgelegt wurden. Wenn kein Wert angegeben wird, so wird ein Standardmailboxpfad festgelegt.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. die Benutzer-ID, Partner-ID und der Postausgang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlernachricht mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>
Pfad für Archivierungsmailbox	<p>Erforderlich. Geben Sie den Mailboxpfad für die Archivierung der heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuweisen, die durch eine FDL-Anforderung heruntergeladen worden sind, wie zum Beispiel Payment Status Report (PSR: Zahlungsstatusbericht).</p> <p>Die Mailbox wird automatisch erstellt, wenn keine Werte für die Benutzer-ID, die Partner-ID und die Archiveinstellungen festgelegt wurden. Wenn kein Wert angegeben wird, so wird ein Standardmailboxpfad festgelegt.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. die Benutzer-ID, Partner-ID und das Archiv) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlernachricht mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p>Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

7. Klicken Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' auf **Weiter**.
8. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für den Benutzer. Klicken Sie neben **Zugeordnete Partner** auf **Alles einblenden**, um die Liste von Partnern anzuzeigen, die dem Benutzer zugeordnet sind. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, nachdem alle Benutzerkonfigurationseinstellungen überprüft wurden.

Benutzerprofil löschen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerprofil zu löschen:

Anmerkung: Ein Benutzerprofil kann nicht gelöscht werden, wenn dem Benutzer beim Konfigurieren von Benutzerberechtigungen Auftragstypen zugeordnet wurden.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Benutzerkonfiguration** aus.
2. Suchen Sie anhand von 'Suchen' oder 'Auflisten' die Benutzer-ID, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Los**.
3. Klicken Sie neben der Benutzer-ID, die gelöscht werden soll, auf **Löschen**.

Anmerkung: Beim Löschen eines Benutzerprofils werden die zugehörigen Mailboxen, die bereits erstellt wurden, nicht gelöscht.

4. Klicken Sie auf **Zurückkehren**, um zur Seite 'Benutzerkonfiguration' zurückzukehren.

Angebotsmanager konfigurieren

Informationen zu diesem Vorgang

Eine Bank kann ein oder mehrere Angebote erstellen. Ein Angebot ermöglicht die Gruppierung einer Menge von Auftragstypen und Dateiformaten und ihre Zuordnung zu einer Liste von Partnern. Ein Angebot stellt eine einfache Methode für eine Bank dar, um eine vertragliche Vereinbarung mit einem Partner zu treffen. Sie gruppiert eine Menge von Auftragstypen mit den zugehörigen Auftragsformaten und den Signaturen. Ein Angebot ist für die Verwendung mit einer Menge von Auftragstypen gültig. Jedem Partner wird eine Menge von Auftragstypen zugeordnet. Verwenden Sie Sterling B2B Integrator, um Angebote zu erstellen.

Angebot erstellen

Verwenden Sie den Angebotsmanager in Sterling B2B Integrator, um Angebote zu erstellen.

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Angebot zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Angebotskonfiguration** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite 'Angebotskonfiguration' neben **Neues Angebot erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite 'Angebotskonfiguration' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Gruppen-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Bank-ID aus.
Angebotsname	Erforderlich. Geben Sie einen Namen für das Angebot an.

5. Auf der Seite 'Auftragstyp(en) zuordnen bzw. Zuordnung(en) aufheben' ordnet die Bank die Auftragstypen und Dateiformate den Partnern des Angebots zu. Die Auftragstypen werden entweder vollständig oder als Untermenge durch die Bank zugeordnet.
 - a. Optional können Sie die Liste verfügbarer Auftragstypen filtern. Geben Sie im Feld **Daten filtern nach Name** einen Teil des Auftragstyps ein und klicken Sie auf das Filtersymbol, damit eine gefilterte Liste angezeigt wird.
 - b. Verwenden Sie die Pfeile, um die Auftragstypen aus dem Feld 'Verfügbare Auftragstypen' der Liste 'Ausgewählte Auftragstypen' hinzuzufügen. Dadurch werden die Auftragstypen dem neu erstellten Angebot zugewiesen. Klicken Sie auf den ersten Doppelpfeil, um alle verfügbaren Auftragstypen zur Liste der verfügbaren Auftragstypen hinzuzufügen.
 - c. Geben Sie Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Berechtigungsstufe	<p>Optional. Wählen Sie die Signaturberechtigung des Benutzers aus, der als Unterzeichner fungiert hat. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [T] Transportsignatur – Zum Übergeben der Auftragsdaten • [E] Einzelne Signatur – Zum Autorisieren der Auftragsdaten <p>Anmerkung: Dieses Feld gilt nicht für INI, HIA und Download-Auftragstypen mit Protokollversion gleich 'H003' oder 'H004'.</p> <p>Geben Sie zum Anzeigen dieser Option die Berechtigungsstufe in der Datei 'ebics_server.properties', an, indem der Wert des Parameters 'SigClassesAllowed' auf 'TE' gesetzt wird. 'TE' gibt an, dass der EBICS Banking Server sowohl T- als auch E-Signaturen unterstützt.</p> <p>In der Transportsignatur ist die Rolle des Benutzers ein übergebender Benutzer. In einer einzelnen Signatur ist die Rolle des Benutzers entweder ein übergebender Benutzer oder ein Zeichnungsberechtigter.</p>
Anzahl der erforderlichen Signaturen. Min. und Max.	Optional. Geben Sie die Mindestanzahl und die maximale Anzahl von persönlichen Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind. Wird kein Wert für diese Felder angegeben, so wird der Standardwert '0' verwendet.

Feld	Beschreibung
GP für Nachverarbeitung	Optional. Wählen Sie den Geschäftsprozess aus, der beim EBICS Banking Server nach Abschluss des ausgewählten Auftragsstyps aufgerufen werden soll.
VEU aktiviert	Gibt an, ob die Distributed Electronic Signature (VEU) aktiviert ist. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert - Aktiviert VEU • Inaktiviert - Inaktiviert VEU
Standardattribute ersetzen	Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell hinzugefügte Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die gerade über diese Benutzerschnittstelle hinzugefügt wurden. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen und die Auftragsstypen ein, die zu einem früheren Zeitpunkt hinzugefügt wurden. Dies ist der Standardwert. • Neu hinzugefügte (nicht gespeicherte) Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die zwar hinzugefügt, jedoch noch nicht gespeichert worden sind. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen ein. • Alle ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf alle Auftragsstypen in der Liste 'Ausgewählte Auftragsstypen' angewendet werden.

- Die Seite 'Liste der Auftragsstypen' enthält eine Auflistung der dem Angebot zugeordneten Auftragsstypen. Die Einstellungen für den dem Angebot zugeordneten Auftragsstyp können bearbeitet werden, indem Sie neben dem Auftragsstyp auf **Bearbeiten** klicken. Auftragsstypen können auch hinzugefügt bzw. entfernt werden, indem Sie auf **Hinzufügen** bzw. **Löschen** klicken.
- Klicken Sie auf der Seite 'Liste der Auftragsstypen' auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf der Seite 'Bestätigen' neben **Liste der Auftragsstypen** auf **Alles einblenden**, damit die Liste aller dem Angebot zugeordneten Auftragsstypen eingeblendet wird. Überprüfen Sie die Konfigurationseinstellungen für das Angebot und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Angebot suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Angebot zu suchen:

Vorgehensweise

- Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
- Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Angebotskonfiguration** aus.

3. Führen Sie auf der Seite 'Angebotskonfiguration' eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**.
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Bank-ID (Host-ID)** entweder einen Teil der Bank-ID oder die komplette Bank-ID ein.
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Angebotsname** entweder einen Teil des Angebotsnamens oder den vollständigen Namen des Angebots ein, das Sie suchen möchten.
 - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch auflisten** die Option **ALLE** oder den Buchstaben aus, mit dem die ID der gesuchten Bank beginnt. Bei Auswahl von 'ALLE' werden alle Bank-IDs aufgelistet.

Angebot bearbeiten

Verwenden Sie den Angebotsmanager in Sterling B2B Integrator, um Angebote zu bearbeiten.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Angebot zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Angebotskonfiguration** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Angebotskonfiguration' anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, das Sie bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Angebot, das sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
5. Überprüfen Sie die Informationen auf der Seite 'Angebotskonfiguration' und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Auf der Seite 'Auftragstyp(en) zuordnen bzw. Zuordnung(en) aufheben' ordnet die Bank die Auftragstypen und Dateiformate den Partnern des Angebots zu. Die Auftragstypen werden entweder vollständig oder als Untermenge durch die Bank zugeordnet.
 - a. Optional können Sie die Liste verfügbarer Auftragstypen filtern. Geben Sie im Feld **Daten filtern nach Name** einen Teil des Auftragstyps ein und klicken Sie auf das Filtersymbol, damit eine gefilterte Liste angezeigt wird.
 - b. Verwenden Sie die Pfeile, um die Auftragstypen aus dem Feld 'Verfügbare Auftragstypen' der Liste 'Ausgewählte Auftragstypen' hinzuzufügen. Dadurch werden die Auftragstypen dem neu erstellten Angebot zugewiesen. Klicken Sie auf den ersten Doppelpfeil, um alle verfügbaren Auftragstypen zur Liste der verfügbaren Auftragstypen hinzuzufügen.
 - c. Geben Sie Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Berechtigungsstufe	<p>Optional. Wählen Sie die Signaturberechtigung des Benutzers aus, der als Unterzeichner fungiert hat. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [T] Transportsignatur – Zum Übergeben der Auftragsdaten • [E] Einzelne Signatur – Zum Autorisieren der Auftragsdaten <p>Anmerkung: Dieses Feld gilt nicht für INI, HIA und Download-Auftragstypen mit Protokollversion gleich 'H003' oder 'H004'.</p> <p>Geben Sie zum Anzeigen dieser Option die Berechtigungsstufe in der Datei 'ebics_server.properties', an, indem der Wert des Parameters 'SigClassesAllowed' auf 'TE' gesetzt wird. 'TE' gibt an, dass der EBICS Banking Server sowohl T- als auch E-Signaturen unterstützt.</p> <p>In der Transportsignatur ist die Rolle des Benutzers ein übergebender Benutzer. In einer einzelnen Signatur ist die Rolle des Benutzers entweder ein übergebender Benutzer oder ein Zeichnungsberechtigter.</p>
Anzahl der erforderlichen Signaturen. Min. und Max.	<p>Optional. Geben Sie die Mindestanzahl und die maximale Anzahl von persönlichen Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind. Wird kein Wert für diese Felder angegeben, so wird der Standardwert '0' verwendet.</p>
GP für Nachverarbeitung	<p>Optional. Wählen Sie den Geschäftsprozess aus, der beim EBICS Banking Server nach Abschluss des ausgewählten Auftragstyps aufgerufen werden soll.</p>
VEU aktiviert	<p>Gibt an, ob die Distributed Electronic Signature (VEU) aktiviert ist. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert - Aktiviert VEU • Inaktiviert - Inaktiviert VEU

Feld	Beschreibung
Standardattribute ersetzen	<p>Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell hinzugefügte Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die gerade über diese Benutzerschnittstelle hinzugefügt wurden. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen und die Auftragsstypen ein, die zu einem früheren Zeitpunkt hinzugefügt wurden. Dies ist der Standardwert. • Neu hinzugefügte (nicht gespeicherte) Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die zwar hinzugefügt, jedoch noch nicht gespeichert worden sind. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen ein. • Alle ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf alle Auftragsstypen in der Liste 'Ausgewählte Auftragsstypen' angewendet werden.

7. Die Seite 'Liste der Auftragsstypen' enthält eine Auflistung der dem Angebot zugeordneten Auftragsstypen. Die Einstellungen für den dem Angebot zugeordneten Auftragsstyp können bearbeitet werden, indem Sie neben dem Auftragsstyp auf **Bearbeiten** klicken. Auftragsstypen können auch hinzugefügt bzw. entfernt werden, indem Sie auf **Hinzufügen** bzw. **Löschen** klicken.
8. Klicken Sie auf der Seite 'Liste der Auftragsstypen' auf **Weiter**.
9. Klicken Sie auf der Seite 'Bestätigen' neben **Liste der Auftragsstypen** auf **Alles einblenden**, damit die Liste aller dem Angebot zugeordneten Auftragsstypen eingeblendet wird. Überprüfen Sie die Konfigurationseinstellungen für das Angebot und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Angebot löschen

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Angebotskonfiguration** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Angebotskonfiguration' anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, das Sie löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Angebot, das Sie löschen möchten, auf **Löschen**.

Anmerkung: Ein Angebot kann nicht gelöscht werden, wenn das Angebot bereits in der Vertragskonfiguration zugeordnet wurde.

5. Klicken Sie auf **Zurückkehren**, um zur Seite 'Angebotskonfiguration' zurückzukehren.

Vertrag erstellen

Verwenden Sie den Angebotsmanager in Sterling B2B Integrator, um einen Vertrag zwischen einer Bank und ihren Partnern zu erstellen.

Informationen zu diesem Vorgang

In einem Vertrag werden die folgenden Vertragsgegenstände vertraglich vereinbart:

- Die Geschäftstransaktionen, die der Kunde mit der Bank abwickeln wird
- Die Kontoinformationen der Partner
- Die Benutzer, die über die notwendigen Berechtigungen zum Arbeiten mit dem System der Bank verfügen
- Die Autorisierungen, die der Benutzer besitzt

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Vertrag zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Vertragskonfiguration** aus.
3. Wählen Sie auf der Seite 'Vertragskonfiguration' anhand der Dropdown-Listen **Bank-ID (Host-ID)** und **Angebotsname** die Kombination aus Bank-ID und Angebotsname aus, mit der Sie einen Vertrag erstellen wollen, und klicken Sie auf **Los**. Sie können auch die Partner-ID im Feld **Partner-ID** eingeben, um nach vorhandenen Verträgen zu suchen, falls vorhanden. Klicken Sie dann auf **Los**.
4. Die Bank erstellt einen Vertrag, indem sie einen Partner einem Angebot zugeordnet. Eine Partner-ID wird einem Angebot zugeordnet, das zu einer Bank-ID gehört.
 - Klicken Sie neben **Neuen Partner zu Angebot hinzufügen** auf **Hinzufügen**, um einen neuen Vertrag hinzuzufügen.
 - Klicken Sie neben der Partner-ID für den Vertrag, den Sie ändern oder löschen möchten, entweder auf **Bearbeiten** oder **Löschen**.
 - Klicken Sie auf **Info**, um eine Zusammenfassung der jeweiligen Verträge anzuzeigen.
5. Dieser Schritt kann nur dann Anwendung finden, wenn Sie auswählen, einen Vertrag **hinzuzufügen** oder **zu bearbeiten**. Gehen Sie auf der Seite 'Partner mit Angebot verknüpfen' wie folgt vor:
 - a. Optional. Geben Sie zum Filtern der Liste einen Teil der Partner-ID im Feld **Nach Partner-ID filtern** ein und klicken Sie auf das Filtersymbol.
 - b. Wählen Sie in der Liste **Auswählen** eine Partner-ID aus.
 - c. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf der Seite 'Partnerauftragstypen' auf **Hinzufügen**, um einen Auftragstyp zu einem Partner hinzuzufügen. Oder klicken Sie auf **Löschen**, um einen Auftragstyp von einem Partner zu entfernen.
7. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen oder Löschen eines Auftragstyps ausgewählt haben. Gehen Sie auf der Seite 'Auftragstypen zu Partner hinzufügen' wie folgt vor:
 - a. Optional. Geben Sie zum Filtern der Liste einen Teil der Partner-ID im Feld **Nach Partner-ID filtern** ein und klicken Sie auf das Filtersymbol.
 - b. Verwenden Sie die Pfeile, um die Auftragstypen aus dem Feld 'Verfügbare Auftragstypen' der Liste 'Ausgewählte Auftragstypen' hinzuzufügen. Klicken Sie auf den ersten Doppelpfeil, um alle verfügbaren Auftragstypen zur Liste der verfügbaren Auftragstypen hinzuzufügen.
 - a. Geben Sie auf der Seite 'Auftragstypen zu Partner hinzufügen' die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Anzahl der erforderlichen Signaturen Min. und Max.	Optional. Geben Sie die Mindestanzahl und die maximale Anzahl von persönlichen Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind. Wird kein Wert für diese Felder angegeben, so wird der im Angebot angegebene Wert verwendet. Anmerkung: Wenn dem Auftragsstyp oder dem Dateiformat in dem Vertrag keine ausreichende Anzahl von Signaturen zugewiesen ist, sind die Werte für 'Minimalanzahl erforderlicher Signaturen' und 'Maximalanzahl erforderlicher Signaturen' rot hervorgehoben. Wenn die Anzahl von erforderlichen Signaturen in Null geändert wird, wird die Zuordnung der dem Vertrag zugeordneten Zeichnungsberechtigten aufgehoben.
GP für Nachverarbeitung	Optional. Wählen Sie den Geschäftsprozess aus, der im EBICS Banking Server nach Abschluss des ausgewählten Auftragsstyps aufgerufen werden soll. Wird kein Wert für dieses Feld angegeben, so wird der im Angebot angegebene Wert verwendet.
VEU aktiviert	Gibt an, ob die Distributed Electronic Signature (VEU) aktiviert ist. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert - Aktiviert VEU • Inaktiviert - Inaktiviert VEU
Standardattribute ersetzen	Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell hinzugefügte Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die gerade über diese Benutzerschnittstelle hinzugefügt wurden. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen und die Auftragsstypen ein, die zu einem früheren Zeitpunkt hinzugefügt wurden. • Neu hinzugefügte (nicht gespeicherte) Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die zwar hinzugefügt, jedoch noch nicht gespeichert worden sind. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen ein. • Alle ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf alle Auftragsstypen in der Liste 'Ausgewählte Auftragsstypen' angewendet werden. Dies ist der Standardwert.

8. Die Seite 'Partnerauftragstypen' enthält eine Auflistung der dem Partner zugeordneten Auftragstypen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Die Einstellungen für den dem Partner zugeordneten Auftragstyp können bearbeitet werden, indem Sie neben dem Auftragstyp auf **Bearbeiten** klicken.
 - Sie können Auftragstypen hinzufügen, indem Sie auf **Hinzufügen** klicken.
 - Sie können Auftragstypen entfernen, indem Sie auf **Löschen** klicken.
- a. Führen Sie alle auf der Grundlage Ihrer Auswahl erforderlichen Aktionen aus.
 - b. Wenn alle Aktionen abgeschlossen wurden, klicken Sie auf der Seite 'Partnerauftragstypen' auf **Weiter**.
9. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für den Vertrag. Klicken Sie neben **Liste der Auftragstypen** auf **Alles einblenden**, damit die Liste aller dem Partner zugeordneten Auftragstypen eingeblendet wird. Klicken Sie, nachdem Sie alle Einstellungen überprüft haben, auf **Fertig stellen**.

Nach Vertrag suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Vertrag zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Vertragskonfiguration** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Vertragskonfiguration' anhand der Dropdown-Listen **Bank-ID** und **Angebotsname** die Kombination aus Bank-ID und Angebotsname, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.

Vertrag bearbeiten

Verwenden Sie den Angebotsmanager in Sterling B2B Integrator, um einen Vertrag zwischen einer Bank und ihren Partnern zu bearbeiten.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Vertrag zu bearbeiten:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Vertragskonfiguration** aus.
3. Suchen Sie auf der Seite 'Vertragskonfiguration' anhand der Dropdown-Listen von **Bank-ID (Host-ID)** und **Angebotsname** den Vertrag, den Sie bearbeiten möchten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Vertrag, den Sie bearbeiten möchten, auf **Bearbeiten**.
5. Die Seite 'Partnerauftragstypen' enthält eine Auflistung der dem Partner zugeordneten Auftragstypen. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Die Einstellungen für den dem Partner zugeordneten Auftragstyp können bearbeitet werden, indem Sie neben dem Auftragstyp auf **Bearbeiten** klicken.
 - Sie können Auftragstypen hinzufügen, indem Sie auf **Hinzufügen** klicken.
 - Sie können Auftragstypen entfernen, indem Sie auf **Löschen** klicken.

6. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen oder Löschen eines Auftragsstyps ausgewählt haben. Gehen Sie auf der Seite 'Auftragsstypen zu Partner hinzufügen' wie folgt vor:
- Optional. Geben Sie zum Filtern der Liste einen Teil der Partner-ID im Feld **Nach Partner-ID filtern** ein und klicken Sie auf das Filtersymbol.
 - Verwenden Sie die Pfeile, um die Auftragsstypen aus dem Feld 'Verfügbare Auftragsstypen' der Liste 'Ausgewählte Auftragsstypen' hinzuzufügen. Klicken Sie auf den ersten Doppelpfeil, um alle verfügbaren Auftragsstypen zur Liste der verfügbaren Auftragsstypen hinzuzufügen.
 - Geben Sie Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Anzahl der erforderlichen Signaturen Min. und Max.	Optional. Geben Sie die Mindestanzahl und die maximale Anzahl von persönlichen Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind. Wird kein Wert für diese Felder angegeben, so wird der im Angebot angegebene Wert verwendet. Anmerkung: Wenn dem Auftragsstyp oder dem Dateiformat in dem Vertrag keine ausreichende Anzahl von Signaturen zugewiesen ist, sind die Werte für 'Minimalanzahl erforderlicher Signaturen' und 'Maximalanzahl erforderlicher Signaturen' rot hervorgehoben. Wenn die Anzahl von erforderlichen Signaturen in Null geändert wird, wird die Zuordnung der dem Vertrag zugeordneten Zeichnungsberechtigten aufgehoben.
GP für Nachverarbeitung	Optional. Wählen Sie den Geschäftsprozess aus, der im EBICS Banking Server nach Abschluss des ausgewählten Auftragsstyps aufgerufen werden soll. Wird kein Wert für dieses Feld angegeben, so wird der im Angebot angegebene Wert verwendet.
VEU aktiviert	Gibt an, ob die Distributed Electronic Signature (VEU) aktiviert ist. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert - Aktiviert VEU • Inaktiviert - Inaktiviert VEU

Feld	Beschreibung
Standardattribute ersetzen	<p>Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell hinzugefügte Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die gerade über diese Benutzerschnittstelle hinzugefügt wurden. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen und die Auftragsstypen ein, die zu einem früheren Zeitpunkt hinzugefügt wurden. • Neu hinzugefügte (nicht gespeicherte) Auftragsstypen ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf diejenigen Auftragsstypen angewendet werden, die zwar hinzugefügt, jedoch noch nicht gespeichert worden sind. Dies schließt nicht die von der Datenbank abgerufenen Auftragsstypen ein. • Alle ersetzen - Gibt an, dass die auf dieser Seite angegebenen Attribute auf alle Auftragsstypen in der Liste 'Ausgewählte Auftragsstypen' angewendet werden. Dies ist der Standardwert.

7. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Bearbeiten eines Auftragsstyps ausgewählt haben. Auf der Seite 'Partnerauftragsdetails bearbeiten' werden der Auftragstyp, die Protokollversion und das Dateiformat zwar angezeigt, können aber nicht bearbeitet werden. Überarbeiten Sie gegebenenfalls die Werte für die Felder, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
<p>Anzahl der erforderlichen Signaturen Min. und Max.</p>	<p>Optional. Geben Sie die Mindestanzahl und die maximale Anzahl von persönlichen Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind. Wird kein Wert für diese Felder angegeben, so wird der im Angebot angegebene Wert verwendet.</p> <p>Anmerkung: Wenn dem Auftragstyp oder dem Dateiformat in dem Vertrag keine ausreichende Anzahl von Signaturen zugewiesen ist, sind die Werte für 'Minimalanzahl erforderlicher Signaturen' und 'Maximalanzahl erforderlicher Signaturen' rot hervorgehoben. Wenn die Anzahl von erforderlichen Signaturen in Null geändert wird, wird die Zuordnung der dem Vertrag zugeordneten Zeichnungsberechtigten aufgehoben.</p>
VEU aktiviert	<p>Gibt an, ob die Distributed Electronic Signature (VEU) aktiviert ist. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert - Aktiviert VEU • Inaktiviert - Inaktiviert VEU

Feld	Beschreibung
GP für Nachverarbeitung	Optional. Wählen Sie den Geschäftsprozess aus, der im EBICS Banking Server nach Abschluss des ausgewählten Auftragsstyps aufgerufen werden soll. Wird kein Wert für dieses Feld angegeben, so wird der im Angebot angegebene Wert verwendet.

8. Wenn alle Aktionen abgeschlossen wurden, klicken Sie auf der Seite 'Partnerauftragstypen' auf **Weiter**.
9. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Konfigurationseinstellungen für den Vertrag. Klicken Sie neben **Liste der Auftragstypen** auf **Alles einblenden**, damit die Liste aller dem Partner zugeordneten Auftragstypen eingeblendet wird. Klicken Sie, nachdem Sie alle Einstellungen überprüft haben, auf **Fertig stellen**.

Benutzerberechtigung konfigurieren

Informationen zu diesem Vorgang

In Sterling B2B Integrator können Sie einem EBICS-Benutzer die erforderlichen Berechtigungen erteilen, indem Sie entweder alle Auftragstypen und Dateiformate oder ein Subset der Auftragstypen und Dateiformate zuweisen, die einem Partner in einem bestimmten Angebot, z. B. einem Vertrag, zugewiesen sind.

Benutzerberechtigung suchen

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einer Partner-/Benutzerbeziehung zu suchen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Konfiguration für Benutzerberechtigung** aus.
3. Führen Sie auf der Seite 'Konfiguration für Benutzerberechtigung' eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**.
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Partner-ID** entweder einen Teil der gesuchten Partner-ID oder die komplette Partner-ID ein, die Sie suchen möchten. Um eine ID aus einer Liste von Partner-IDs auszuwählen, klicken Sie neben dem Feld **Partner-ID** auf das Symbol für die **Suchfunktion**. Sie können einen Teil der Partner-ID in das Feld **Daten filtern nach Partner-ID** eingeben und dann auf das Filtersymbol klicken, um eine gefilterte Liste anzuzeigen. Sie können aber auch in der Liste 'Partner-ID auswählen' eine Partner-ID auswählen und auf **Speichern** klicken.
 - Geben Sie unter 'Suchen' im Feld **Benutzer-ID** entweder einen Teil der gesuchten Benutzer-ID oder den vollständigen Namen der Benutzer-ID ein, die Sie suchen möchten. Um eine ID aus einer Liste von Benutzer-IDs auszuwählen, klicken Sie neben dem Feld **Benutzer-ID** auf das Symbol für die **Suchfunktion**. Sie können einen Namensteil in das Feld **Daten filtern nach Benutzer-ID** eingeben und dann auf das Filtersymbol klicken, um eine gefilterte Liste anzuzeigen. Sie können aber auch in der Liste 'Benutzer-ID auswählen' eine Benutzer-ID auswählen und auf **Speichern** klicken.

Es wird eine Liste der Beziehungen angezeigt, die zwischen dem Benutzer und dem Partner bestehen, das Angebot und die Bank, mit dem der Partner eine vertragliche Vereinbarung getroffen hat.

Edit User Permission

You can use the Subscription Manager in Sterling B2B Integrator to edit user permissions.

About this task

To edit the user permission configuration:

Procedure

1. Log in to Sterling B2B Integrator.
2. From the **Administration** menu, select **EBICS > Subscription Manager > User Permission Configuration**.
3. In the User Permission Configuration page, using either **Search** or **List**, locate and select the contract you want to edit, and click **Go**.
4. Click **edit** next to the user permission you want to edit. Click **info** to view a summary of each user permission.
5. The List of Order Types page lists the order types assigned to the user. The following information is displayed:
 - Order Type
 - Protocol Version
 - File Format
 - Authorization Level - T or E
 - Selected Accounts - Partner Account ID (Click the link to view the details of the partner account.)
 - Currency
 - Maximum Amount

You can add or remove order types by clicking **add** or **delete** next to **Add or Remove Order Type(s)**.

You can also edit the settings of most order types assigned to the user by clicking **edit** next to the order type. Not all order types can be edited. When editing the list of order types, you can modify the value of the Authorization Level if the order type is a bank-technical order type. However, you cannot modify the value of the Authorization level if the order type is a download bank-technical order type whose protocol version is set to H003, because H003 does not support Electronic Signatures. For certain order types, you can also modify the Maximum Amount.

6. This step is applicable if you chose to add or delete an order type associated with the user. You can enter a part of the order type in the **Filter Data By Order Data** field and click the filter icon to view a filtered list. You can also use the arrows to add the Available Order Types to the Selected Order Types list. Click the first double arrow to add all the available order types to the Selected Order Types list. The Available Order Types list contains the order types assigned to a partner in a contract. You can assign permissions to a user by moving the order types from the Available Order Types list to the Selected Order Types list. Click **Next** when finished.
7. This step is applicable if you chose to add an order type associated with the user. In the Order Type Attribute Settings page, you can click the Partner Ac-

count ID link to view the Partner Account information. To select the settings, enter the values for the fields listed in the following table and click **Next**.

Field	Description
Currency	This field is not editable. The value of this field depends on the partner account it is associated with.
Maximum Amount	<p>Optional. Specify the amount limit for the user. The account association is applicable for bank-technical order types, but not applicable for download bank-technical order types whose protocol version is set to H003, because H003 does not support Electronic Signatures.</p> <p>For order types applicable to the account association, at least one maximum amount must be entered in the partner account. The value must be greater than 0.</p>
Authorization Level	<p>Optional. Select the signature authorization of the user who acted as the signatory. Valid values are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [T] Transport Signature – Use to submit the order data • [E] Single Signature – Use to authorize the order data <p>Anmerkung: This field is not applicable to INI, HIA, and download order types with protocol version set to H003 or H004.</p> <p>To view this option, specify the authorization level in the ebics_server.properties file by setting the value of the SigClassesAllowed parameter to 'TE'. 'TE' indicates that the EBICS Banking Server supports both T and E signatures.</p> <p>In Transport signature, the role of the user is submitter. In single signature, the role of the user can be either submitter or signatory.</p> <p>If you do not specify a value for this field, the default value, [T] Transport Signature, is used.</p>

Field	Description
Replace Default Attributes	Valid values are: <ul style="list-style-type: none"> • Replace Currently Added Order Types - Indicates that the attributes specified in this page are applied to the order types that have just been added from this user interface. This does not include the order types that are retrieved from the database, and the order types that were added earlier. • Replace Newly Added (unsaved) Order Types - Indicates that the attributes specified in this page are applied to the order types that have been added but are not yet saved. This does not include the order types that are retrieved from the database. • Replace ALL - Indicates that the attributes specified in this page are applied to all the order types in the Selected Order Types list. This is the default value.

8. This step is applicable if you chose to edit an order type associated with the user. In the Setting of Order Types page, you can edit the Authorization Level for the associated order type. To edit the Authorization Level setting, choose one of the following from the list:

- [T] Transport Signature – Use to submit the order data
- [E] Single Signature – Use to authorize the order data

When the authorization level is changed from E to T, the associated accounts and signatory are disassociated.

Click **Next** when finished.

9. This step is applicable if you chose to edit an order type associated with the user and only to certain order types. In the Account Association page, you can click the Partner Account ID link to view the Partner Account Information. To edit the Maximum Amount setting for one or more associated Partner Accounts, specify the amount limit for the partner in the Maximum Amount field. At least one Partner Account must be associated with Maximum Amount. Click **Next** when finished.

Anmerkung: The account association is applicable for bank-technical order types, but not applicable for download bank-technical order types whose protocol version is set to H003, because H003 does not support Electronic Signatures. For order types applicable to the account association, the maximum amount must be entered in at least one of the partner accounts. The value must be greater than 0.

This returns to the List of Order Type(s) page.

10. In the List of Order Type(s) page, click **Next**.

11. In the Confirm page, verify the user permission configuration settings,. Click **Show All** next to **List of Order Types** to view the list of order types assigned to the user. After verifying all user permission configuration settings, click **Finish**.

Benutzerberechtigung überprüfen Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob die Informationen für die Benutzerkonfiguration in der Subscription Manager-Datenbank vorhanden sind:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Operationen** > **System** > **Support-Tools** > **SQL-Manager** aus.
3. Gehen Sie auf der Seite 'SQL-Manager' wie folgt vor:
 - Um Benutzerbeziehungsinformationen anzuzeigen, die sich auf den Benutzer und den Partner beziehen, wählen Sie '*' in 'EB_PTNER_USER' aus.
 - Um Benutzerbeziehungsinformationen anzuzeigen, die sich auf die Bank und das Angebot beziehen, wählen Sie '*' aus 'EB_HOST_OFFER' aus.

Zeichnungsberechtigte erstellen

Nach der Konfiguration der Vertrags- und Benutzerberechtigungen können Sie die designierte Liste von Zeichnungsberechtigten konfigurieren, die dem Auftragstyp oder dem Dateiformat im Vertrag zugeordnet werden sollen. Wenn Sie während der Konfiguration des Vertrags die Anzahl von Signaturen angegeben haben, die erforderlich sind, um einen Auftrag mit einem höheren Wert als 0 zu autorisieren, müssen Sie den Zeichnungsberechtigten konfigurieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Die Konfiguration eines Zeichnungsberechtigten ermöglicht es Ihnen, Signaturen für alle dem Vertrag zugeordneten Auftragstypen oder Dateiformate hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu löschen. Auf der Seite 'Konfiguration von Zeichnungsberechtigten' können Sie Zeichnungsberechtigte für eine bestimmte Bank, ein bestimmtes Angebot oder einen bestimmten Partner hinzuzufügen. Auf dieser Seite können Sie Zeichnungsberechtigte des Vertrags konfigurieren.

Anmerkung: Dieses Menü ist für Benutzer verfügbar, die der Berechtigungsgruppe 'EBICS-Administratoren' zugewiesen sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Zeichnungsberechtigten zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS** > **Subscription Manager** > **Konfiguration von Zeichnungsberechtigten** aus.
3. Wählen Sie auf der Seite 'Konfiguration von Zeichnungsberechtigten' anhand der Dropdown-Listen 'Bank-ID (Host-ID)' und 'Angebotsname' die Bank-ID und den Angebotsnamen aus, mit denen Sie einen Zeichnungsberechtigten erstellen möchten, und klicken Sie auf **Los**. Sie können auch eine Partner-ID im Feld 'Partner-ID' angeben. Klicken Sie auf das Suchsymbol neben dem Feld 'Partner-ID', um eine Partner-ID aus der Liste auszuwählen. Klicken Sie auf **Los**. Es wird eine Liste von Partnerverträgen angezeigt, die dem ausgewählten Bankangebot zugeordnet sind. Klicken Sie auf **Info**, um eine Zusammenfas-

sung des Vertrags anzuzeigen. Die Schaltfläche zum Bearbeiten wird angezeigt, wenn der Vertrag mindestens einen Auftragstyp oder ein Dateiformat aufweist, bei dem die Anzahl von für die Autorisierung des Auftrags erforderlichen Signaturen höher als 0 ist.

4. Klicken Sie neben der Partner-ID, die Sie ändern möchten, auf **Bearbeiten**. Es wird eine Liste von Auftragstypen und Dateiformaten im Vertrag angezeigt. Die Felder 'Partner-ID', 'Benutzer-ID' und 'Berechtigungsstufe' werden ausgefüllt, wenn dem Auftragstyp oder dem Dateiformat des Vertrags Zeichnungsberechtigte zugewiesen sind.
5. Auf der Seite 'Partnerauftragstypen' werden die folgenden Informationen für die Bank-ID und den Angebotsnamen angezeigt:
 - OrderType
 - Protokollversion
 - Dateiformat
 - Minimalanzahl erforderlicher Signaturen
 - Maximalanzahl erforderlicher Signaturen
 - Partner-ID (dem Zeichnungsberechtigten zugeordnet)
 - Benutzer-ID (dem Zeichnungsberechtigten zugeordnet)
 - Berechtigungsstufe – T oder E (dem Zeichnungsberechtigten zugeordnet)Zahlenangaben in rot für die Minimalanzahl und Maximalanzahl erforderlicher Signaturen weisen darauf hin, dass dem Auftragstyp nicht ausreichend Zeichnungsberechtigte zugewiesen sind.
6. Klicken Sie neben dem Auftragstyp oder dem Dateiformat auf **Bearbeiten**, um die Details der Zeichnungsberechtigten zu ändern. Die Zeichnungsberechtigten sind nach Partner-ID gruppiert. Wenn einem Partner mehr als ein Zeichnungsberechtigter zugewiesen ist, wird die Benutzer-ID in separaten Zeilen angezeigt.
7. Auf der Seite 'Zeichnungsberechtigte bearbeiten' werden die folgenden Informationen für die Bank-ID und den Angebotsnamen der ausgewählten Partner-ID angezeigt:
 - Gruppen-ID (Host-ID)
 - Angebotsname
 - OrderType
 - Protokollversion
 - Dateiformat
 - Mindestanzahl erforderlicher Signaturen
 - Maximale Anzahl erforderlicher Signaturen
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, **Bearbeiten** oder **Löschen**, um einen Zeichnungsberechtigten hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.
9. Auf der Seite 'Zeichnungsberechtigte hinzufügen' können Sie die Zeichnungsberechtigten den Auftragstypen eines vorhandenen Partners oder eines neuen Partners zuordnen.
 - a. Geben Sie die Partner-ID im Feld 'Partner-ID' an. Zum Auswählen aus einer Liste von Partner-IDs klicken Sie auf das Suchsymbol neben dem Feld 'Partner-ID'. Unter 'Verfügbare Benutzer' und 'Ausgewählte Benutzer' wird eine Liste von Benutzern angezeigt, die dem ausgewählten Partner mit einer Nicht-Transportsignaturberechtigung zugeordnet und für den ausgewählten Auftragstyp und das ausgewählte Dateiformat zugänglich sind.

- b. Mithilfe der Pfeile können Sie die Benutzer in der Liste 'Verfügbare Benutzer' der Liste 'Ausgewählte Benutzer' hinzufügen. Klicken Sie auf den ersten Doppelpfeil, um alle verfügbaren Benutzer der Liste 'Ausgewählte Benutzer' hinzuzufügen.
- c. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 10. Klicken Sie auf der Seite 'Zeichnungsberechtigte bearbeiten' auf **Weiter**.
- 11. Klicken Sie auf der Seite 'Partnerauftragstypen' auf **Weiter**.
- 12. Klicken Sie auf der Seite 'Bestätigen' neben dem Auftragstyp auf **Alles einblenden**, um die Anzahl von Zeichnungsberechtigten anzuzeigen, die dem Auftragstyp zugeordnet sind. Überprüfen Sie die Konfigurationseinstellungen für den Zeichnungsberechtigten und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

VEU-Management zur Verarbeitung von Zahlungsdetails verwenden

In Sterling B2B Integrator: um die Zahlungsdetails von den EBICS-Zahlungsaufträgen zu extrahieren, müssen die Partnerauftragstypen für einen Post-Verarbeitungs-Geschäftsprozess konfiguriert werden.

Vorbereitende Schritte

Bevor die Partnerauftragstypen für den Post-Verarbeitungs-Geschäftsprozess konfiguriert werden (Post BP) konfiguriert werden können, muss Folgendes in Sterling B2B Integrator abgeschlossen werden:

1. Erstellen eines JavaTask-Service oder Umsetzungsservice, der die Auftragsdaten umsetzt oder extrahiert, die als Eingabe in eine xml-Datei von EBICS Payment Detail kommen.
2. Ersetzen dieses Service durch den Beispielservice, der im EBICSPaymentDetail-Geschäftsprozess vorhanden ist.
3. Sichern der Version des EBICSPaymentDetail-Geschäftsprozesses.

Informationen zu diesem Vorgang

Partnerauftragstyp für Post-BP-Verarbeitung konfigurieren:

Vorgehensweise

1. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Vertragskonfiguration** aus.
2. Wählen Sie die **Bank-ID (Host-ID)** und den **Angebotsnamen** aus.
3. Klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten** in der Zeile für den Vertrag, den Sie ändern wollen.
5. Auf der Seite "Partnerauftragstyp":
 - a. Suchen Sie die Zeile, die den **Auftragstyp** und das **Dateiformat** enthält, für das **Post-BP** konfiguriert werden muss, und klicken Sie auf **Bearbeiten** in dieser Zeile.
 - b. Wählen Sie im Dropdown **Post-BP** den Eintrag **EBICSPaymentDetail** aus.
 - c. Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d. Wiederholen Sie diese Schritte gegebenenfalls für weitere Auftragstypen und Dateiformate.
6. Klicken Sie auf der Seite 'Partnerauftragsarten' auf **Weiter**.
7. Bestätigen Sie die Konfigurationseinstellungen für den Vertrag, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Ergebnisse

Dadurch kann Sterling B2B Integrator EBICS Server VEU Management die HVT- und HVZ-Zahlungsdetails verarbeiten.

Berechtigungen für den Zugriff auf Ressourcen der grafischen Benutzerschnittstelle (GUI) von EBICS

Um auf die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) von EBICS und ihre Funktionen in Sterling B2B Integrator zugreifen zu können, müssen Sie einer der beiden Berechtigungsgruppen zugeordnet sein, d. h. den EBICS-Operatoren oder den EBICS-Administratoren. Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Funktionen, die den Mitgliedern jeder dieser Gruppen zur Verfügung stehen:

Gruppe	Funktionen, die den Mitgliedern dieser Gruppe zur Verfügung stehen
EBICS Operators	Entitäten in Subscription Manager erstellen und bearbeiten
EBICS Administrators	Entitäten in Subscription Manager erstellen, bearbeiten und löschen

Anmerkung: Bei einer Gruppe des Typs FG_OPERATOR wird das EBICS-Menü nicht in der Anzeige für Web-Services (/ws) angezeigt. Der Grund hierfür ist, dass EBICS eine Untergruppe ist und in der Anzeige für Web-Services (/ws) solche Berechtigungen angezeigt werden, die nicht für eine Untergruppe gelten. Das EBICS-Menü wird für eine Gruppe des Typs FG_SYSADMIN in der Anzeige für Web-Services (/ws) angezeigt. Weitere Informationen zu den Rollen von Operatoren und Systemadministratoren in Sterling File Gateway enthält die Hilfe für Sterling File Gateway.

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Menüelemente des EBICS-Menüs in Sterling B2B Integrator und der Berechtigungen, die für den Zugriff auf die jeder Gruppe zugeordnete Seite erforderlich sind:

Anmerkung: Der Zugriff auf ein Menüelement ermöglicht den Zugriff auf die gesamte Funktionalität der zugehörigen Seite, wobei die Löschfunktion auf Benutzer mit Administratorberechtigungen beschränkt ist.

Menüelement	Berechtigungsname (Berechtigungs-ID)	Berechtigung von EBICS-Operator übernommen?	Berechtigung von EBICS-Administrator übernommen?
EBICS	Benutzerschnittstelle - EBICS-Menü (EBICS)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager	Benutzerschnittstelle für EBICS-Subscription Manager (EBICS_SUBSCRIP_MANAGER)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager	Benutzerschnittstelle für EBICS-Auftragstypmanager (EBICS_ORDER_MANAGER)	Ja	Ja

Menüelement	Berechtigungsname (Berechtigungs-ID)	Berechtigung von EBICS-Operator übernommen?	Berechtigung von EBICS-Administrator übernommen?
EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Konfiguration des Dateiformats	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Dateiformatkonfiguration (EBICS_FILE_FMT_CONF_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Dateiformatkonfiguration (EBICS_FILE_FMT_CONF)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Auftragstypmanager > Konfiguration des Auftragstyps	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Auftragstypkonfiguration (EBICS_ORD_TYPE_CONF_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Auftragstypkonfiguration (EBICS_ORDER_CONFIG)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Profilmanager	Benutzerschnittstelle für EBICS-Profilmanager (EBICS_PROFILE_MANAGER)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Bankkonfiguration	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Bankprofilkonfiguration (EBICS_BANK_CONFIG_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Bankprofilkonfiguration (EBICS_BANK_CONFIG)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Konfiguration für Partner	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Partnerprofilkonfiguration (EBICS_PARTNER_CONFIG_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Partnerprofilkonfiguration (EBICS_PARTNER_CONF)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Profilmanager > Benutzerkonfiguration	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Benutzerprofilkonfiguration (EBICS_USER_CONFIG_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Benutzerprofilkonfiguration (EBICS_USER_CONFIG)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager	Benutzerschnittstelle für EBICS-Angebotsmanager (EBICS_OFFER_MANAGER)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Angebotskonfiguration	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Angebotskonfiguration (EBICS_OFFER_CONFIG_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Angebotskonfiguration (EBICS_OFFER_CONFIG)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Angebotsmanager > Vertragskonfiguration	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Vertragskonfiguration (EBICS_CONTRACT_CONF_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Vertragskonfiguration (EBICS_CONTRACT_CONF)	Ja	Ja

Menüelement	Berechtigungsname (Berechtigungs-ID)	Berechtigung von EBICS-Operator übernommen?	Berechtigung von EBICS-Administrator übernommen?
EBICS > Subscription Manager > Konfiguration für Benutzerberechtigung	Benutzerschnittstelle zum Löschen von EBICS-Benutzerberechtigungskonfiguration (EBICS_USERPERM_CONF_DEL)	Nein	Ja
	Benutzerschnittstelle für EBICS-Benutzerberechtigungskonfiguration (EBICS_USERPERM_CONF)	Ja	Ja
EBICS > Dienstprogramme > Prüfung des Abonentenschlüssels	Benutzerschnittstelle für EBICS-Abonentenschlüsselvalidierung (EBICS_SUBS_KEY_VAL)	Ja	Ja
EBICS > Subscription Manager > Konfiguration von Zeichnungsberechtigten	Benutzerschnittstelle für EBICS-Konfiguration von Zeichnungsberechtigten (EBICS_SIGNATORY_CONF)	Nein	Ja

Damit die Elemente der grafischen Benutzerschnittstelle im übergeordneten Menü angezeigt werden können, wenn der Benutzer keiner Gruppe zugeordnet ist, müssen die Berechtigungen für die entsprechenden untergeordneten Elemente zusammen mit den folgenden Berechtigungen zugeordnet sein:

- Benutzerschnittstelle für EBICS-Menü
- Benutzerschnittstelle für EBICS-Subscription Manager
- Benutzerschnittstelle für EBICS-Auftragstypmanager
- Benutzerschnittstelle für EBICS-Profilmanager
- Benutzerschnittstelle für EBICS-Angebotsmanager

Subscription Manager-Informationen importieren

Der Geschäftsprozess 'EBICSSubscrMgrImport' ermöglicht den Import der Konfiguration mit Bezug zu einer Bank, einem Partner, einem Benutzer, einem Angebot, einer Benutzerbeziehung oder eines Auftragstyps und dem Dateiformat auf den EBICS Banking Server.

Vorbereitende Schritte

Eine Importdatei kann anhand einer der folgenden Methoden erstellt werden:

Anmerkung: Zur Sicherstellung der optimalen Leistung empfiehlt es sich, dass Sie maximal 5000 Partner und 5000 Benutzer (also beispielsweise einen Partner pro Benutzer) in eine einzelne Importdatei einbinden und 5000 Partner oder 5000 Benutzer in eine Importdatei mit entsprechenden einzelnen Konfigurationsdetails einschließen. Darüber hinaus wird ebenfalls empfohlen, Dateien mit Benutzerdaten mit einzelnen Konfigurationsdetails nacheinander zu importieren. Der simultane Import von Dateien beansprucht weniger Zeit als ihr sequenzieller Import. Ob ein simultaner Dateiimport möglich ist, hängt von der Leistungsfähigkeit des Systems ab. In einem Red Hat Enterprise Linux Server (Release 5.1) mit vier Prozessoren wird der gleichzeitige Import von 5 Dateien mit 2000 Partnern und 2000 Benutzern zum Beispiel gute Leistungsergebnisse erzielen.

- Eine einzelne Importdatei mit Konfigurationsinformationen zu Bank, Partner, Benutzer, Angebot, Vertrag, Benutzerberechtigungen sowie Auftragstyp und Dateiformat.

- Einzelne Importdateien mit den entsprechenden Konfigurationsinformationen (zum Beispiel eine Importdatei mit Konfigurationsdetails mit Bezug zu einem Benutzer, eine Importdatei mit Konfigurationsdetails zu der Benutzerbeziehung zu einem Partner und mit Benutzerberechtigungen).

Informationen zu diesem Vorgang

Sie führen die folgenden Schritte aus, um die Konfigurationen bezüglich einer Bank, eines Partners, eines Benutzers, einer Benutzerbeziehung oder eines Auftragsstyps und eines Dateiformats im EBICS Banking Server zu importieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Geschäftsprozesse > Manager** aus.
3. Suchen Sie den Geschäftsprozess 'EBICSSubscrMgrImport'. Geben Sie hierzu im Feld **Prozessname** einen Teil des Geschäftsprozessnamens oder den vollständigen Geschäftsprozessnamen ein und klicken Sie auf **Los**. Alternativ können Sie auch alle Geschäftsprozesse auflisten lassen oder nur solche Geschäftsprozesse, deren Name mit einem bestimmten Buchstaben beginnt. Klicken Sie neben **Alphabetisch** auf den Abwärtspfeil, treffen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Namen des Prozesses, der ausgeführt werden soll, auf **Ausführungs-Manager**.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.
6. Navigieren Sie auf der Seite 'Geschäftsprozesseingabe ausführen' zu der Position der Datei <input.xml> mit der erforderlichen Konfiguration, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**. Die Eingabedatei wird auf der Grundlage der Konfiguration bezüglich entweder der Bank, des Partners, des Benutzers, des Angebots, der Benutzerbeziehung oder des Auftragstyps und des Dateiformats im EBICS Banking Server erstellt.

Nach der Ausführung des Geschäftsprozesses wird anhand von Instanzdaten in Sterling B2B Integrator mit einer Nachricht angezeigt, ob der Import erfolgreich ausgeführt wurde.

Subscription Manager-Informationen exportieren

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der XML-Attribute, die im primären Dokument des Geschäftsprozesses 'EBICSSubscrMgrExport' vorhanden sein müssen. Dieser Geschäftsprozess ermöglicht Ihnen, Informationen bezüglich einer Host-ID, einer Partner-ID, einer Benutzer-ID, einer Protokollversion und einem Auftragstyp abzurufen.

Informationen zu diesem Vorgang

Attribut	Beschreibung
HostId	Es werden auf der Grundlage der Host-ID sämtliche Informationen mit Bezug zu dem Host abgerufen. Hierzu zählen unter anderem allgemeine Hostinformationen, alle zum Host gehörenden URLs, sämtliche Angebote, die zu dem Host gehören, und alle Auftragstypen, die zu jedem der Angebote gehören. is

Attribut	Beschreibung
HostId PartnerId	Es werden auf der Grundlage der Host-ID und der Partner-ID sämtliche Informationen mit Bezug zu dem Host und dem angegebenen Partner abgerufen. Es werden das Angebot, zu dem der Partner gehört, von dem Partner verwendete Aufträge und die Liste von Benutzern unter diesem Partner angegeben. Zu den Partnerinformationen zählen die Kontoinformationen, die zu dem Partner gehören.
HostId PartnerId UserId	Es werden Informationen abgerufen, die sich auf den Host, den Partner, das Angebot, zu dem der Partner gehört, den Benutzer und die Aufträge beziehen, denen der Partner zugeordnet ist. Die Kontoinformationen werden vom Benutzer verwendet. Zu den Benutzerinformationen gehören unter anderem Berechtigungen für den Benutzer wie etwa die Berechtigungsstufe, der Höchstbetrag, die Währung, die Annahme von Testflüssen und Benutzerschlüssel.
ProtocolVer	Es werden Informationen abgerufen, die sich auf alle Auftragstypen und Dateiformate beziehen, die der definierten Protokollversion zugeordnet sind, wie etwa H003.
ProtocolVer OrdType	Es werden Informationen abgerufen, die sich auf alle Auftragstypen und Dateiformate beziehen, die der definierten Protokollversion, wie etwa H003, und dem Auftragstyp, wie zum Beispiel FUL, zugeordnet sind.

Sie führen die folgenden Schritte aus, um die Konfigurationen bezüglich einer Bank, eines Partners, eines Benutzers, einer Benutzerbeziehung oder eines Auftragstyps und eines Dateiformats im EBICS Banking Server zu exportieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Geschäftsprozesse > Manager** aus.
3. Suchen Sie den Geschäftsprozess 'EBICSSubscrMgrExport'. Geben Sie hierzu im Feld **Prozessname** einen Teil des Geschäftsprozessnamens oder den vollständigen Geschäftsprozessnamen ein und klicken Sie auf **Los**. Alternativ können Sie auch alle Geschäftsprozesse auflisten lassen oder nur solche Geschäftsprozesse, deren Name mit einem bestimmten Buchstaben beginnt. Klicken Sie neben **Alphabetisch** auf den Abwärtspfeil, treffen Sie Ihre Auswahl und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Namen des Prozesses, der ausgeführt werden soll, auf **Ausführungs-Manager**.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.
6. Navigieren Sie auf der Seite 'Geschäftsprozesseingabe ausführen' zu der Position der Datei <input.xml> mit der erforderlichen Konfiguration, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**. Die Eingabedatei wird auf der Grundlage der

Konfiguration bezüglich entweder der Bank, des Partners, des Benutzers, des Angebots, der Benutzerbeziehung oder des Auftragsstyps und des Dateiformats im EBICS Banking Server erstellt.

Die Datei <input.xml> weist das folgende Format auf:

- Das Stamm-XML-Tag ist <SubscriberMgrInfo>.
- Das untergeordnete XML-Tag <Profile> wird für Bankinformationen und bankbezogene Informationen verwendet, zum Beispiel für das Angebot und die Berechtigungen in Bezug auf Partner und Abonnent. Die Hostinformationen (<HostInfo>) mit den entsprechenden Attributen sind unter dem Tag <Profiles> zu finden.
- Das untergeordnete XML-Tag <OrderTypes> wird für Informationen zum Auftragsstyp verwendet. Die Auftragsstypinformationen (<OrdTypeInfo>) mit den entsprechenden Attributen sind unter dem Tag <OrderTypes> zu finden.

Die folgende XML veranschaulicht die Eingabe-XML für den Export von Daten mit Bezug zu einem Host, einem Partner, Auftragsstypen, Dateiformaten und den einem Benutzer erteilten Berechtigungen:

```
<SubscriberMgrInfo xmlns="
http://www.sterlingcommerce.com/ebics/SubscriberMgrInfo"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation=
"http://www.sterlingcommerce.com/ebics/SubscriberMgrInfo">
  <Profiles>
    <HostInfo HostId="HOSTBNK1" PartnerId="PARTNER1" UserId="USER1"/>
  </Profiles>
  <OrderTypes>
    <OrdTypeInfo ProtocolVer="H003" OrdType="FUL"/>
  </OrderTypes>
</SubscriberMgrInfo>
```

Nach der Ausführung des Geschäftsprozesses wird anhand von Instanzdaten in Sterling B2B Integrator mithilfe einer Nachricht angezeigt, ob der Export erfolgreich ausgeführt wurde.

EBICS-Adapter und -Services konfigurieren

Informationen zu diesem Vorgang

Als Voraussetzung muss eine Bank den HTTP-Serveradapter für EBICS in Sterling B2B Integrator installieren, um Anforderungen von Benutzern empfangen zu können. Der URI (Uniform Resource Indicator) bzw. die einheitliche Referenz-ID im HTTP-Serveradapter für EBICS bootet den Geschäftsprozess 'handleEBICSRequest' für die Abwicklung der EBICS-Anforderung und ruft den EBICS-Serverdienst auf.

Anmerkung: Zum Speichern von Dateien, die durch den EBICS Banking Server verarbeitet wurden, ist das 2,5-fache der Größe der in der Transaktion abgewickelten Dateien an Datenbankspeicher erforderlich.

HTTP-Serveradapter konfigurieren Informationen zu diesem Vorgang

Eine Instanz eines HTTP-Serveradapters wird zum Empfangen der eingehenden EBICS-Anforderungen verwendet und bootet einen Geschäftsprozess, um die Verarbeitung der EBICS-Transaktionen zu starten.

Eine HTTP-Serveradapterinstanz (EBICS-HTTP-Serveradapter) wird standardmäßig automatisch für die Handhabung von EBICS-Anforderungen konfiguriert. Die Instanz des HTTP-Serveradapters verfügt über einen URI, der dem Geschäftsprozess zugeordnet ist.

Der URI /ebicsrequest ist der im HTTP-Serveradapter für EBICS angegebene Standard-URI. Wenn Sie einen neuen URI konfigurieren möchten, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Tasks ausführen, während Sie den neuen URI im HTTP-Serveradapter für EBICS konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren eines URI finden Sie unter *HTTP-Serveradapter*.

Anmerkung: Der neu konfigurierte URI und die Portnummer des HTTP-Servers müssen mit der Host-URL des Bankprofils übereinstimmen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie beim Konfigurieren des HTTP-Serveradapters für EBICS in Sterling B2B Integrator neben **Neuer URI** auf **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie unter **GP oder WAR starten** die Option **Geschäftsprozess** aus.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Geschäftsprozess** den Eintrag 'handleEBICSRequest' aus.
4. Legen Sie für **Raw-Nachrichten senden** 'Nein' fest.

HTTPS-Serveradapter konfigurieren

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie einen HTTPS-Serveradapter konfigurieren möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, während Sie die Instanz des HTTP-Serveradapters konfigurieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Navigieren Sie zu **Bereitstellung** > **Services** > **Konfiguration**.
3. Suchen Sie im Feld **ServiceName** nach dem HTTP-Serveradapter für EBICS. Klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie auf der Seite für die 'Servicekonfiguration' neben dem Servicennamen auf **Bearbeiten**.
5. Geben Sie bei den Konfigurationsparametern gültige Werte an. Informationen zum Konfigurieren eines HTTP-Serveradapters finden Sie unter *HTTP-Serveradapter*.
6. Wählen Sie beim Kontrollkästchen **SSL verwenden** die Option 'Muss' aus.
7. Erstellen Sie ein selbst signiertes Zertifikat zur Verwendung mit dem HTTPS-Serveradapter. Informationen zum Erstellen eines selbst signierten Zertifikats finden Sie unter „Selbst signiertes Zertifikat erstellen“ auf Seite 56.
8. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Systemzertifikat** das neu erstellte Zertifikat aus.
9. Geben Sie die **Verschlüsselungsstärke** an. Als gültige Werte sind 'Stark', 'Alle' und 'Schwach' zulässig.

Anmerkung: Sie sollten die Verschlüsselungsstärke 'Stark' zum Konfigurieren des HTTP-Serveradapters mit SSL verwenden.

10. Schließen Sie die Konfiguration durch die Eingabe gültiger Werte für die übrigen Felder zum HTTP-Serveradapter für EBICS ab. Informationen zum Konfigurieren eines HTTP-Serveradapters finden Sie unter *HTTP-Serveradapter*.

EBICS-Serverdienst konfigurieren

Informationen zu diesem Vorgang

Der EBICS-Serverdienst wickelt eingehende EBICS-Anforderungen (über HTTP und HTTPS) auf der Grundlage der EBICS-Protokollspezifikationen ab und generiert und sendet die entsprechende Antwort zurück an den Abonnenten.

Ein EBICS-Serverdienst ist außerdem für die folgenden Aufgaben zuständig:

- Verarbeiten der eingehenden EBICS-Anforderungen und Generieren von Antworten
- Ausführen der Nachrichtenthautifizierung sowie Generieren und Überprüfen der Identifikations- und Authentifizierungssignaturen von EBICS-Nachrichten
- Verwalten des Lebenszyklus von EBICS-Transaktionen im System einer Bank
- Verwalten von Prozessflüssen von diversen Anforderungen wie etwa Download (FDL) und Upload (FUL)

Anmerkung: Legen Sie bei den Einstellungen der Planungsfunktion unbedingt einen angemessenen Wert fest, um sicherzustellen, dass im Leerlauf befindliche Transaktionen abgebrochen werden, wenn sie die als maximale Leerlaufzeit festgelegte Zeitspanne überschreiten.

Informationen zum Konfigurieren des EBICS-Serverdiensts finden Sie unter dem Thema *EBICS-Serverdienst*.

Abonnenten initialisieren

Nachdem ein Vertrag definiert worden ist, richtet die entsprechende Bank über die Importfunktion die Partner- und Abonnentstammdaten (Benutzer) in der Datenbank von Subscription Manager ein.

Zu diesem Zeitpunkt verfügt die Bank noch nicht über die öffentlichen Zertifikate des Benutzers. Die Übertragung der öffentlichen Zertifikate des Benutzers an das System der Bank ist für die Initialisierung des Benutzers erforderlich.

Zum Initialisieren des Subskribenten stehen drei Auftragsstypen zur Verfügung: H3K, INI und HIA. H3K ist der einfachste Typ und übergibt gleichzeitig alle drei öffentlichen Zertifikate. H3K kann jedoch nicht in allen Fällen verwendet werden, zum Beispiel bei Verwendung vertrauenswürdiger Schlüssel oder mit Protokollversion H003. Wenn Sie H3K nicht verwenden können oder auf die Verwendung dieses Typs verzichten möchten, können Sie INI und HIA gemeinsam zum Übertragen öffentlicher Zertifikate verwenden.

Tabelle 1. Auftragstypen für die Initialisierung von Subskribenten

Auftragstypen	Protokoll	Schlüssel/Zertifikate
H3K	H004	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat für den technischen Schlüssel der Bank für die elektronische Signatur (ES) • Zertifikat für Identifikation und Authentifizierung • Verschlüsselungszertifikat
INI	H003, H004	Banktechnischer Schlüssel
HIA	H003, H004	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüssel für Identifikation und Authentifizierung • Chiffrierschlüssel

H3K

Bei Verwendung der Protokollversion H004 kann der Auftragstyp H3K verwendet werden, der die Prozedur vereinfacht und automatisiert, was im Wesentlichen durch das Zusammenfassen von INI und HIA in einem einzigen Schritt erreicht wird. Sichere Schlüssel werden für 'H3K' nicht unterstützt und zumindest der banktechnische Schlüssel, der für ES verwendet wird, muss ein von der Zertifizierungsstelle ausgegebenes Zertifikat sein. Die verbleibenden zwei Zertifikate für Identifikation und Autorisierung können selbst signierte Zertifikate sein. Für H3K sind keine Initialisierungsbriefe erforderlich.

Verwenden Sie INI und HIA für die Initialisierung mit nicht von einer Zertifizierungsstelle ausgestellten Zertifikaten oder vertrauenswürdigen Schlüsseln oder mit Protokollversion H003.

INI und HIA

Die unterstützten Versionen für die elektronische Signatur (ES), die Verschlüsselungssignatur sowie die Identifikations- und Authentifizierungssignatur sind Komponenten der Bankparameter. Wenn der Benutzer über keinen geeigneten banktechnischen Schlüssel verfügt oder er keinen bereits vorhandenen banktechnischen Schlüssel für die neue Bankverbindung verwenden möchte, muss der banktechnische Schlüssel des Benutzers neu generiert werden. Dies gilt auch für den Verschlüsselungsschlüssel sowie den Identifikations- und den Authentifizierungsschlüssel.

Die Übertragung der öffentlichen Zertifikate an das Finanzinstitut durch den Benutzer erfolgt auf zwei voneinander unabhängigen Kommunikationspfaden:

- INI - Zuständig für den Versand des öffentlichen banktechnischen Schlüssels
- HIA - Zuständig für den Versand des öffentlichen Identifikations- und Authentifizierungsschlüssels und des öffentlichen Verschlüsselungsschlüssels

Wenn der Benutzer erstmals einem Partner zugeordnet wird, lautet der Status des Benutzers "Neu". Wenn der Benutzer lediglich die INI-Anforderung an die Bank sendet, wird der Status in "Teilweise initialisiert (INI)" geändert. Sendet der Benutzer nur die HIA-Anforderung an die Bank, wird der Status in "Teilweise initialisiert (HIA)" geändert. Hat der Benutzer sowohl die INI- als auch die HIA-Anforderung an die Bank gesendet, so ändert sich sein Status in 'Initialisiert'. Der Benutzer sendet signierte Initialisierungsschreiben, die Schlüssel INI und HIA enthalten,

per E-Mail an die Bank. Nachdem die Bank die Initialisierungsschreiben für INI und HIA erhalten hat, überprüft sie die Hashwerte in den Zertifikaten und gleicht diese mit ihrer Datenbank ab. Nach erfolgreich ausgefallener Überprüfung wird für den Benutzer der Status 'Bereit' festgelegt und dadurch angegeben, dass der Benutzer nun Transaktionen mit der Bank durchführen kann. Der Benutzer lädt dann die öffentlichen Zertifikate der Bank mit der HPB-Systemauftragsart herunter.

Sobald der Benutzerstatus "Bereit" lautet, können Subskribenten unter Verwendung der Auftragsstypen HKD und HTD Informationen abrufen, die von der Bank gespeichert wurden.

Selbst signiertes Zertifikat erstellen

Eine Bank muss die Bankzertifikate für die Verschlüsselung, die Authentifizierung und die Identifikation in der Datenbank von Sterling B2B Integrator erstellen.

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein selbst signiertes Zertifikat zu erstellen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner > Digitale Zertifikate > System** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite 'Systemzertifikate' neben 'Selbst signiertes Zertifikat erstellen' auf **Los**.
4. Geben Sie im Feld **Name** den Namen für das selbst signierte Zertifikat ein. Dieser Name muss eindeutig und aussagekräftig sein.
5. Geben Sie im Feld **Organisation** den Namen der Herkunftsorganisation ein.
6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Land** das Ursprungsland des selbst signierten Zertifikats aus.
7. Geben Sie im Feld **E-Mail** die E-Mail-Adresse der Person ein, die in der Organisation für die Zertifikate verantwortlich ist.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Geben Sie auf der Seite 'Spezifikation' im Feld **Seriennummer** die Seriennummer ein, die dem selbst signierten Zertifikat zugeordnet werden soll.
10. Geben Sie im Feld **Dauer** die Gültigkeitsdauer des selbst signierten Zertifikats in Tagen ein.
11. Geben Sie im Feld **Liste von durch Kommata getrennten IP-Adressen** die IP-Adressen an.
12. Geben Sie im Feld **Liste von durch Kommata getrennten DNS-Namen** die DNS-Namen an.
13. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schlüssellänge** einen Wert für die Schlüssellänge aus (512, 1024 oder 2048).

Anmerkung: Verwenden Sie für EBICS die Schlüssellänge '2048'.

14. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Signaturalgorithmus** die gewünschte Option für den Signaturalgorithmus aus:
 - SHA1withRSA - Verwenden Sie diese Option für Zertifikate, die mit EBICS-Transaktionen und TLS-Layer-Verschlüsselung (SSL) verwendet werden.

- SHA256withRSA (Empfohlen) - Verwenden Sie diese Option für Zertifikate, die mit EBICS-Transaktionen verwendet werden.
15. Wählen Sie neben **Bei Verwendung validieren** die gewünschte Option für die Validierung aus:
 - Gültigkeit - Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Daten noch gültig sind. Sind die Daten nicht mehr gültig, wird das Zertifikat nicht verwendet.

Anmerkung: Es ist ratsam, die Empfehlungen für bewährte Verfahren (Best Practices) in der Schnelleinführung von Microsoft zur Public Key-Infrastruktur (Microsoft PKI Quick Guide) zu lesen und umzusetzen, bevor Sie einen Wert für den Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angeben. Informationen zu Empfehlungen für bewährte Verfahren bei der Verwendung von Zertifikaten finden Sie unter <http://www.windowsecurity.com/articles/Microsoft-PKI-Quick-Guide-Part3.html>.

 - Aut.-Kette: Mit dieser Option wird eine Zertifikatskette für nicht selbst signierte Zertifikate erstellt. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
 16. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatsignatur-Bit festlegen** aus.
 17. Klicken Sie auf **Weiter**.
 18. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Informationen für das selbst signierte Zertifikat und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
 19. Klicken Sie auf **Zurückkehren**, um zur Seite 'Systemzertifikate' zurückzukehren. Die Bankzertifikate stehen nun im Menü **Verwaltung** von Sterling B2B Integrator unter **Handelspartner > Digitale Zertifikate > System** zum Anzeigen und Bearbeiten zur Verfügung.

Öffentliches Zertifikat eines Benutzers akzeptieren

Informationen zu diesem Vorgang

Eine Bank überprüft die INI- und HIA-Anforderungen eines Benutzers, bevor es diese akzeptiert. Die Bank prüft die Beziehung zwischen der Benutzer-ID und der Partner-ID und validiert den Status des Benutzers. Nach erfolgreich ausgefallener Überprüfung wird das öffentliche Zertifikat des Benutzers automatisch zum EBICS Banking Server-Repository hinzugefügt. Navigieren Sie im Menü **Verwaltung** von Sterling B2B Integrator zu **Handelspartner > Digitale Zertifikate > System**, um die neu hinzugefügten Zertifikate anzuzeigen.

Nachdem sowohl die INI- als auch die HIA-Anforderung erfolgreich verarbeitet worden sind, ändert die Bank den Status des Benutzers in 'Initialisiert'.

Abonnentschlüssel validieren

Informationen zu diesem Vorgang

Nachdem eine Bank die Auftragsstypen INI und HIA empfangen hat, wird für den entsprechenden Benutzer der Status 'Initialisiert' festgelegt. Sterling B2B Integrator ermöglicht Ihnen, den Hashwert der Zertifikate, die der Benutzer in den Initialisierungsschreiben gesendet hat, mit der Subscription Manager-Datenbank abzugleichen. Nach erfolgreich ausgefallener Validierung wird der Status 'Bereit' für den Benutzer festgelegt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Abonentenschlüssel zu validieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **EBICS > Dienstprogramme > Prüfung des Abonentenschlüssels** aus.
3. Geben Sie auf der Seite 'Prüfung des Abonentenschlüssels' Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an:

Feld	Beschreibung
Partner-ID	Erforderlich. Geben Sie die Partner-ID an. Um eine ID aus einer Liste von Partner-IDs auszuwählen, klicken Sie neben dem Feld Partner-ID auf das Symbol für die Suchfunktion .
Benutzer-ID	Erforderlich. Geben Sie die Benutzer-ID an. Um eine ID aus einer Liste von Benutzer-IDs auszuwählen, klicken Sie neben dem Feld Benutzer-ID auf das Symbol für die Suchfunktion .
Hashwert für den Identifikations- und den Authentifizierungsschlüssel (in Hex-Format)	Optional. Wenn das Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle signiert wurde, geben Sie die Hashwerte des Identifikations- und Authentifizierungsschlüssels im hexadezimalen Format an.
Hashalgorithmus	Erforderlich. Wählen Sie den Hashalgorithmus des Hashwerts für den Identifikations- und Authentifizierungsschlüssel aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • SHA256 (Standardwert) • SHA1
Hashwert für den Verschlüsselungsschlüssel (in Hex-Format)	Optional. Wenn das Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle signiert wurde, geben Sie die Hashwerte des Verschlüsselungsschlüssels im hexadezimalen Format an.
Hashalgorithmus	Erforderlich. Wählen Sie den Hashalgorithmus des Hashwerts für den Verschlüsselungsschlüssel aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • SHA256 (Standardwert) • SHA1
Hashwert für elektronische Signatur (in Hex-Format)	Optional. Wenn das Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle signiert wurde, geben Sie die Hashwerte des elektronischen Signaturschlüssels im hexadezimalen Format an.

Feld	Beschreibung
Hashalgorithmus	Erforderlich. Wählen Sie den Hashalgorithmus des Hashwerts für den Schlüssel der elektronischen Signatur aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • SHA256 (Standardwert) • SHA1

4. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die vorhandenen Werte zu entfernen und neue Werte einzugeben.
5. Klicken Sie auf **Validieren**.

Anforderung zum Herunterladen eines öffentlichen Bankzertifikats akzeptieren

Ein Benutzer lädt alle öffentlichen Zertifikate (Identifikations- und Authentifizierungssignatur, banktechnische Signatur und Verschlüsselung) über den Auftragstyp HPB von der entsprechenden Bank herunter. Der Benutzer kann die öffentlichen Bankzertifikate erst herunterladen, nachdem als Benutzerstatus der Wert 'Bereit' festgelegt worden ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Die Abwicklung des Auftragstyps HPB durch eine Bank ist in den folgenden Schritten zusammengefasst:

Vorgehensweise

1. Eine Bank erhält eine HPB-Anforderung von einem Benutzer.
2. Die Bank führt eine Authentifizierungsprüfung der Anforderung des Benutzers durch.
3. Als Antwort an den Benutzer stellt die Bank die angeforderten HPB-Auftragsdaten bereit, d. h. die öffentlichen Zertifikate der Bank. Diese öffentlichen Zertifikate können dann vom Benutzer heruntergeladen werden.

Selbst signiertes oder CA-signiertes Zertifikat auswerten

Wenn das eingehende Clientzertifikat selbst signiert ist, wertet der EBICS Banking Server das Datum aus.

Wenn das eingehende Clientzertifikat CA-signiert oder temporär CA-signiert ist, wertet der EBICS Banking Server Folgendes aus:

1. Online Certificate Status Protocol (OCSP) oder Zertifikatsperrliste (Certificate Revocation List, CRL) – Wenn das Zertifikat entzogen wurde, sperrt der EBICS Banking Server den Benutzer vorübergehend. Standardmäßig wertet EBICS Banking Server das OCSP aus. Ist die Auswertung des OCSP erfolgreich, wird die CRL nicht ausgewertet. Wenn der Server die CRL auswerten soll, setzen Sie den Parameter 'ebicsserver.ocsp' in der Datei 'ebics_server.properties' auf 'false'.
2. Datum – Gültigkeit des Zertifikats
3. Kettensignatur – Gültigkeit der Zertifizierungsstelle

OCSP für eingehendes Clientzertifikat auswerten

Das Online Certificate Status Protocol (OCSP) ist ein Satz von ASN.1-definierten Datenstrukturen für das Anfordern und Empfangen von Informationen zum Zertifikatsperrstatus. Diese Datenstrukturen können prinzipiell von zahlreichen Trans-

portprotokollen gesendet und empfangen werden. In der Praxis wird jedoch HTTP verwendet. Ein OCSP-Client sendet Fragen und verarbeitet Antworten.

Informationen zu diesem Vorgang

Ein OCSP-Responder beantwortet Fragen und generiert Antworten. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um OCSP für ein eingehendes Clientzertifikat auszuwerten:

Vorgehensweise

1. Konfigurieren Sie die Zertifizierungsstelle in der Serverdatenbank. Stellen Sie sicher, dass das Ausstellerzertifikat als CA-Zertifikat eingecheckt wurde.
 - Führen Sie unter UNIX den folgenden Befehl aus: `./ManageCertAuthority.sh -a VPCA admin SHA1 <ca-zertifikat-id> always,end-user none`
 - Führen Sie unter Windows den folgenden Befehl aus:
`ManageCertAuthority.cmd -a VPCA admin SHA1 <ca-zertifikat-id> always,end-user none`
2. Richten Sie ein Basisprofil mit HTTP als Protokoll und dem OCSP-Responder als Endpunkt ein, z. B. `http://ocsp.verisign.com` (bei Verwendung von Verisign als Zertifizierungsstelle).
3. Konfigurieren Sie den OCSP-Responder für die Autorität in der Serverdatenbank.
 - Führen Sie unter UNIX den folgenden Befehl aus: `./ManageOCSPResponder.sh -a VPCA admin SHA1 <ca-zertifikat-id> <resp-zertifikat-id> no <lebensdauer_in_sek> <profil-id> HTTPClientSend 3600 no no`
 - Führen Sie unter Windows den folgenden Befehl aus:
`ManageOCSPResponder.cmd -a VPCA admin SHA1 <ca-zertifikat-id> <resp-zertifikat-id> no <lebensdauer_in_sek> <profil-id> HTTPClientSend 3600 no no`

Jede OCSP-Antwort wird im Server auf der Basis des Werts in `<lebensdauer_in_sek>` im Cache gespeichert. Nachfolgende ähnliche OCSP-Anforderungen nutzen den zwischengespeicherten Datensatz, solange der Datensatz gültig ist.

Ergebnisse

Der Server ist jetzt bereit für die Validierung von OCSP für das eingehende Clientzertifikat, dessen Aussteller mit der erstellten Autorität übereinstimmt. Sie können den HTTPClientSend-Geschäftsprozess in Sterling B2B Integrator verwenden, um eine HTTP-Anforderung an den OCSP-Responder mit einem Zeitlimitwert von '3600' zu senden. Sie müssen gegebenenfalls die Proxy-Einstellungen im HTTP-Clientadapter konfigurieren.

Nächste Schritte

Weitere Informationen zu OCSP in Sterling B2B Integrator finden Sie unter http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/SS3JSW_5.2.0/com.ibm.help.enhancement_ocsp_522.doc/ocspSupportInSI.html.

Zertifikatsperrliste konfigurieren

Zertifikatsperrlisten werden ausgewertet, wenn die OCSP-Validierung fehlgeschlagen ist oder der Server so konfiguriert wurde, dass keine OCSP-Validierung durchgeführt wird.

Vor der Auswertung der Zertifikatsperrliste konfigurieren Sie den Server so, dass er einen geplanten Geschäftsprozess zum Herunterladen der Zertifikatsperrliste vom Verteilungspunkt für Zertifikatsperrlisten alle vier Stunden ausführt. Sie können den Verteilungspunkt für Zertifikatsperrlisten von der Website der Zertifizierungsstelle oder aus dem Zertifikat abrufen.

Nutzen Sie den Geschäftsprozess GET_CRL_PROCESS, um einen geplanten Geschäftsprozess mit dem erforderlichen Verteilungspunkt für Zertifikatsperrlisten und den erforderlichen Proxy-Einstellungen zu erstellen.

Wenn der Server die Zertifikatsperrliste eines Zertifikats nicht finden kann, wird die Auswertung fortgesetzt. Wenn das Zertifikat entzogen wird, sperrt der Server den Benutzer vorübergehend und es sind keine weiteren Transaktionen zulässig.

Zertifikat mit Auftragstypen auswerten

INI und HIA

Bei der Verarbeitung des INI-Auftragstyps sendet der EBICS Client sein ES-Zertifikat an den Server. Bei der Verarbeitung des HIA-Auftragstyps sendet der EBICS Client seine Authentifizierungs- und Verschlüsselungszertifikate an den Server.

Der Server wertet die Integrität der Zertifikate aus, bevor er sie in der Serverdatenbank speichert. Wenn alle Zertifikate (ES, Authentifizierung und Verschlüsselung) CA-signiert sind und der Benutzer als Zeichnungsberechtigter konfiguriert ist, ändert sich der Status des Benutzers nach der erfolgreichen Verarbeitung der INI- und HIA-Auftragstypen automatisch in 'Bereit'.

Wenn eines der Zertifikate selbst signiert ist, wertet der Server den Hashwert des Zertifikats gegen den Hashwert aus, der im Initialisierungsbuchstaben gespeichert ist.

FUL

Bei der Verarbeitung des FUL-Auftragstyps ist die Übertragungsphase nach der Initialisierungsphase asynchron. Der Client kann mehrere Segmente von Auftragsdaten hochladen. Die Auftragsdaten können von mehreren Zeichnungsberechtigten signiert werden. Der Zeichnungsberechtigte muss nicht der übergebende Benutzer von FUL sein.

Wenn der Parameter für eine Vorabauswertung auf 'Ein' gesetzt ist, entpackt und wertet der Server die ES-Zertifikate in der Initialisierungsphase aus, bevor der Client die Auftragsdaten sendet. Eine teilweise Auswertung (OCSP oder CRL) findet während der Übertragungsphase statt.

Wenn der Parameter für eine Vorabauswertung auf 'Aus' gesetzt ist, entpackt der Server die ES-Zertifikate nicht und wertet sie während der Übertragungsphase aus.

Anmerkung: Der Server wertet das Authentifizierungszertifikat in jeder Phase aus, unabhängig von der Einstellung des Parameters für eine Vorabauswertung. Das Clientverschlüsselungszertifikat wird nicht ausgewertet, da es nicht im FUL-Auftragstyp verwendet wird. Der Server verwendet seinen eigenen privaten Schlüssel, um die Auftragsdaten zu verschlüsseln.

Der Server wertet die ES-Zertifikate aus, die zum Signieren der Auftragsdaten verwendet werden. Wenn das ES-Zertifikat des übergebenden FUL-Benutzers nicht

zum Signieren der Auftragsdaten verwendet wird, wertet der Server das ES-Zertifikat nicht aus.

FDL

Beim Verarbeiten des FDL-Auftragstyps packt der Server die Auftragsdaten, damit der Client die Auftragsdaten herunterladen kann. Das Authentifizierungszertifikat wird in jeder Phase ausgewertet und das Verschlüsselungszertifikat wird während der Initialisierungs- und der Übertragungsphase ausgewertet.

Das Verschlüsselungszertifikat des Clients wird zum Verschlüsseln der Auftragsdaten verwendet und wird nicht signiert. Deshalb führt der Server eine vollständige Auswertung der Authentifizierungs- und Verschlüsselungszertifikate durch.

Testfluss von einem Benutzer akzeptieren

In einer FUL- oder FDL-Anforderung kann ein Benutzer den Parameter TEST mit dem Wert 'True' angeben, um auf die Verwendung einer Testdatei hinzuweisen, oder mit dem Wert 'False', um die Verwendung einer echten Datei anzugeben. Dieser Parameter kann unter dem Element 'FULOrderParams' für eine FUL-Anforderung oder unter dem Element 'FDLOrderParams' für eine FDL-Anforderung angegeben werden.

Wenn ein Benutzer das Flag TEST verwendet, wird die Anforderung auf dieselbe Art wie eine echte Datei verarbeitet und überprüft. Der einzige Unterschied zwischen einer echten Datei und einer Datei mit dem Flag TEST beschränkt sich auf die Abweichung des Dateinamens der Nachricht, wenn Anforderungen aus der Upload- oder Download-Mailbox des Benutzers gesendet oder von dort empfangen werden.

Für Testdateien mit dem Wert 'True' für den Parameter TEST gilt die folgende Namenskonvention:

```
<HostID>_<Dateiformat>_T_D<JJJMMTT>_H<HHMMSS>_<EindeutigeID>.DAT
```

Für echte Dateien, bei denen für den Parameter TEST der Wert 'False' oder kein Wert angegeben ist, gilt die folgende Namenskonvention:

```
<HostID>_<Dateiformat>_R_D<JJJMMTT>_H<HHMMSS>_<EindeutigeID>.DAT
```

Daten für Download-Aufträge bereitstellen

Eine FDL-Anforderung hängt von der Verfügbarkeit von Daten in der Download-Mailbox des entsprechenden Benutzers ab. Der Benutzer muss sicherstellen, dass die Daten in regelmäßigen Abständen in seiner Download-Mailbox bereitgestellt werden und den folgenden Namenskonventionen für Dateinamen entsprechen:

Für Testdateien mit dem Wert 'True' für den Parameter TEST gilt die folgende Namenskonvention:

```
<HostID>_<Dateiformat>_T_D<JJJMMTT>_H<HHMMSS>_<EindeutigeID>.DAT
```

Für echte Dateien, bei denen für den Parameter TEST der Wert 'False' oder kein Wert angegeben ist, gilt die folgende Namenskonvention:

```
<HostID>_<Dateiformat>_R_D<JJJMMTT>_H<HHMMSS>_<EindeutigeID>.DAT
```

FDL-Anforderung mit Datumsbereich akzeptieren

Wenn im Element 'FDLOrderParams' der FDL-Anforderung weder das Element 'StartDate' für das Startdatum noch das Element 'EndDate' für das Enddatum angegeben ist, so werden die Nachrichten von der Download-Mailbox des Benutzers abgeholt. Enthält das Element 'FDLOrderParams' der FDL-Anforderung jedoch das Element 'StartDate' für das Startdatum sowie das Element 'EndDate' für das Enddatum, dann werden die Nachrichten von der Archivmailbox des Benutzers eingesammelt.

EBICS-Berichte generieren und abrufen

Sie verwenden den EBICS-Service für Berichte, um mit jeder Upload-Auftragsanforderung (FUL) einen Payment Status Report (PSR: Zahlungsstatusbericht) zu generieren. Der PSR-Bericht liegt in XML-Format vor und entspricht dem Schema 'pain.002.001.02'. Nach der erfolgreichen Generierung des PSR-Berichts wird der Bericht in der Download-Mailbox des EBICS-Benutzers abgelegt.

Ein PSR-Bericht wird nach der synchronen Auftragsverarbeitung eines jeden FUL generiert. Ein Benutzer kann eine FDL-Anforderung mit dem Dateiformat 'pain.002.001.02.ack' senden, um den PSR-Bericht abzurufen. Wenn in der EBICS-Anforderung kein Datumsbereich angegeben ist, so verknüpft die Bank die PSR-Berichte in der Download-Mailbox des Benutzers und packt die Auftragsdaten in die EBICS-Antwort.

Wenn die Bank vom Benutzer auf der Grundlage des Parameterwerts unter dem Element 'FDLOrderParams' in der FDL-Anforderung eine positive Bestätigung erhält, so werden die PSR-Berichte aus der Download-Mailbox des Benutzers in seine Archivmailbox verschoben. Geht nach einer zuvor angegebenen Zeitspanne keine positive Bestätigung ein, so ändert die Planungsfunktion des EBICS-Serverdienstes für die PSR-Berichte in der Download-Mailbox des Benutzers den Wert für die Extraktionsanzahl zurück in 1 und ermöglicht dem Benutzer dadurch das erneute Herunterladen der PSR-Berichte.

Wenn der Benutzer die PSR-Berichte aus seiner Archivmailbox herunterladen möchte, so muss er in der EBICS-Anforderung einen Datumsbereich angeben. Der Benutzer muss sicherstellen, dass der Datumsbereich mit dem Übergabedatum der PSR-Berichte übereinstimmt, an dem sie aus der Download-Mailbox in die Archivmailbox des Benutzers verschoben wurden.

EBICS-Protokolldateien verwenden

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Protokolldateien, die im Verzeichnis `<installationsverzeichnis>/logs` verfügbar sind:

Name	Beschreibung
EBICS.log	Enthält Protokollnachrichten für andere EBICS-Komponenten als EBICS-Services, zum Beispiel den Subscription Manager und den Import- sowie den Exportservice. Verwenden Sie dieses Protokoll, wenn ein Fehler im Zusammenhang mit dem Betrieb der EBICS-Komponenten auftritt.

Name	Beschreibung
EBICS Client.log	Enthält vom EBICS-Testclient generierte Protokollnachrichten. Verwenden Sie dieses Protokoll, wenn der EBICS-Testclient einen Fehler feststellt.
EBICS Message.log	Verwenden Sie dieses Protokoll, um detaillierte Nachrichten über die Initialisierungs- und Übertragungsphase in einer EBICS-Nachricht und detaillierte Informationen zu der eingehenden EBICS-Anforderungsnachricht anzuzeigen.
EBICS Server.log	Enthält Protokollnachrichten für alle Operationen der EBICS-Serverdienste. Verwenden Sie dieses Protokoll, wenn der EBICS-Serverdienst einen Fehler feststellt.

Dokumentenverfolgung für EBICS

Die Unterstützung der Dokumentenverfolgung innerhalb der EBICS-Services bietet Ihnen eine dokumentenzentrierte Sicht des gesamten EBICS-Messagingprozesses. Hierdurch erhalten Sie die Möglichkeit, den Workflow nicht nur aus der Perspektive eines Geschäftsprozesses zu überwachen, sondern auch vom eigentlichen Blickpunkt des Dokuments. In einer Gesamtansicht können Sie sehen, wie das Dokument in Sterling B2B Integrator aus einem Format in ein anderes transformiert wird und wie das Anforderungs- und das Antwortdokument miteinander korrelieren.

Zum Aktivieren dieser Funktion muss die Option 'Dokumentenverfolgung' für alle Geschäftsprozesse, die einen Bezug zu dem EBICS-Workflow aufweisen, beim Einchecken oder Bearbeiten der Geschäftsprozesse aktiviert sein. Um diese Aktivierung vorzunehmen und die Verfolgung für das Framework zu aktivieren, wählen Sie auf der Seite 'Prozessebenen' das Kontrollkästchen **Dokumentenverfolgung** aus. Legen Sie die folgenden Optionen wie erforderlich fest und übernehmen Sie für die übrigen Geschäftsprozessparameter die Standardwerte:

- Geben Sie auf der Seite 'Fristeneinstellungen' bei Bedarf die Optionen für die Frist und Benachrichtigungen an.
- Legen Sie auf der Seite 'Lebensdauer' bei Bedarf die Lebensdauer fest.

EBICS-Datenfluss überwachen

Informationen zu diesem Vorgang

Die Funktion zur Datenflussüberwachung in Sterling B2B Integrator ermöglicht die Anzeige der eingehenden und der abgehenden EBICS-Datenflüsse. Sie können die Transformation des Dokuments einer eingehenden Anforderung korrelieren und anzeigen. Außerdem können Sie die extrahierten Informationen mit Bezug zu dem Dokument der eingehenden Anforderung anzeigen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine erweiterte Suche nach Datenflüssen für EBICS-Geschäftsprozesse auszuführen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.

2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Geschäftsprozesse > Überwachen > Erweiterte Suche > Datenflüsse** aus.
3. Geben Sie auf der Seite für die Überwachung von Datenflüssen für Geschäftsprozesse eine beliebige Kombination der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Suchkriterien nach Bedarf ein:

Feld	Beschreibung
Suchen	
Endpunkt (EndPoint)	Optional. Der ferne Endpunkt der Datenflüsse, nach denen gesucht werden soll. Hierbei handelt es sich um einen Hostnamen oder eine IP-Adresse.
Richtung	Optional. Die Richtung der Datenflüsse, nach denen gesucht werden soll. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • Eingehend • Ausgehend
Protokoll	Optional. Das Protokoll für die Datenflüsse, nach denen gesucht werden soll. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • AS2 • AS3 • HTTP • FTP • SFTP • MBI • Mailboxdienst • Sterling Connect:Direct • WebDAV • SWIFTNet • OFTP • SAP • EBICS
Status	Optional. Aktueller oder Endstatus eines Datenflusses. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Normal • Fehler
Dokumentname	Optional. Geben Sie bei Datenflüssen, die einem bestimmten Dokument zugeordnet sind, den Namen des Dokuments ein.
Datengröße	Optional. Bereich der übertragenen Datengröße. Geben Sie in den Feldern Von und Bis die Größe in KB, MB oder GB an.

Feld	Beschreibung
Datumsbereich (DateRange)	Optional. Von - Startdatum und -zeit des Datenflusses, nach dem gesucht werden soll. Von - Enddatum und -zeit des Datenflusses, nach dem gesucht werden soll. Anmerkung: Sie können auf den Kalender zugreifen, indem Sie neben dem Datum auf das Symbol für den Kalender klicken.
Suchwerte mit Tag speichern	Erforderlich. Geben Sie eine Zeichenfolge ein, anhand der die Suche in einer anderen Sitzung wiederholt werden kann.
Ergebnisse pro Seite	Erforderlich. Die Anzahl von Ergebnissen, die pro Seite angezeigt werden sollen. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • 10 • 25 • 50 • 100 • 200 • 250 • 400 • 500 Standardwert: 10.
Direkt auflisten	
Nach Datenfluss-ID	Geben Sie die Datenfluss-ID ein, nach der gesucht werden soll.

4. Klicken Sie auf **Los**. Die Seite 'Überwachung' wird mit einer Auflistung der Datenflüsse für Geschäftsprozesse angezeigt, die Ihren Suchkriterien entsprechen.
5. Klicken Sie auf den Namen des Stammdokuments für den Datenfluss, der angezeigt werden soll. Es gibt drei verschiedene Typen von Datenflüssen:
 - Wenn der Stammdokumentname 'EBICS_Request_<Auftragstyp>_Initialization_<TransaktionsID>' lautet, so deutet dies auf einen eingehenden Datenfluss hin, der die Initialisierungsphase einer Anforderung darstellt. Die Zeichenfolge für die 'TransaktionsID' am Ende des Namens gibt an, dass der Datenfluss ein Teil der EBICS-Transaktion mit dieser Transaktions-ID ist.
 - Wenn der Stammdokumentname 'EBICS_Request_<Auftragstyp>_Transfer-<Segmentnummer>_<TransaktionsID>' lautet, so entspricht er einem eingehenden Datenfluss, der die Übertragungsphase eines Segments mit dieser bestimmten Segmentnummer darstellt.
 - Wenn der Stammdokumentname 'EBICS_Request_<Auftragstyp>_Receipt-<Segmentnummer>_<TransaktionsID>' lautet, so entspricht er einem eingehenden Datenfluss, der die Bestätigungsphase einer Transaktion mit dieser bestimmten Transaktions-ID darstellt.

EBICS-Datensätze von Kommunikationssitzungen überwachen

Sterling B2B Integrator erstellt Datensätze der Kommunikationssitzung für alle zugehörigen Authentifizierungs-, Autorisierungs-, Dateiübertragungsdatensätze oder

Übertragungsdatensätze ohne Dateien, selbst wenn kein Dokument übertragen wird, und es wird kein Datenflussdatensatz erstellt.

Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die EBICS-Datensätze von Kommunikationssitzungen anzuzeigen:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Geschäftsprozesse > Überwachen > Erweiterte Suche > Kommunikationssitzungen** aus.
3. Geben Sie Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an:

Feld	Beschreibung
Suchen	
Endpunkt (EndPoint)	Optional. Der ferne Endpunkt der Kommunikationssitzungen, nach denen gesucht werden soll. Hierbei handelt es sich um einen Hostnamen oder eine IP-Adresse.
Protokoll	Optional. Das Protokoll für die Kommunikationssitzungen, nach denen gesucht werden soll. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • AS2 • AS3 • HTTP • FTP • SFTP • MBI • Mailboxdienst • Sterling Connect:Direct • WebDAV • SWIFTNet • OFTP • SAP • EBICS
Datumsbereich (DateRange)	Optional. Von - Startdatum und -zeit der Kommunikationssitzungen, nach denen gesucht werden soll. Bis - Enddatum und -zeit der Kommunikationssitzungen, nach denen gesucht werden soll. Anmerkung: Sie können auf den Kalender zugreifen, indem Sie neben dem Datum auf das Symbol für den Kalender klicken.
Principal	Optional. Ermöglicht die Suche nach einer Kommunikationssitzung, die einem primären Teilnehmer zugeordnet ist.

Feld	Beschreibung
Sicherer Modus	Optional. Ermöglicht die Suche nach einer Kommunikationssitzung im sicheren Modus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • SSL • CCC
Lokal initialisiert	Optional. Ermöglicht die Suche nach einem lokal initialisierten Kommunikationssitzungsdatensatz. Als gültige Werte sind 'True' und 'False' zulässig.
Status	Optional. Aktueller oder Endstatus einer Kommunikationssitzung. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Normal • Fehler
Verbindung	Optional. Aktueller oder Endstatus einer Verbindung. Als gültige Werte sind 'Aktiv' und 'Geschlossen' zulässig.
Suchwerte mit Tag speichern	Erforderlich. Geben Sie eine Zeichenfolge ein, anhand der die Suche in einer anderen Sitzung wiederholt werden kann.
Ergebnisse pro Seite	Erforderlich. Wählen Sie aus, wie viele Ergebnisse pro Seite angezeigt werden sollen. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> • 10 • 25 • 50 • 100 • 200 • 250 • 400 • 500 Standardwert: 10.
Nach Prozess-ID suchen	Geben Sie die Geschäftsprozess-ID ein, nach der gesucht werden soll.
Direkt auflisten	
Nach Kommunikationssitzungs-ID	Geben Sie die Kommunikationssitzungs-ID ein, nach der gesucht werden soll.

4. Klicken Sie auf **Los**. Die Seite 'Überwachung' wird mit einer Auflistung von Datensätzen von Kommunikationssitzungen angezeigt, die Ihren Suchkriterien entsprechen.

EBICS-Ressourcen importieren und exportieren

Sie können mithilfe des Ressourcen-Managers in Sterling B2B Integrator Konfigurationsdaten zu EBICS importieren und exportieren.

Sie können beispielsweise Konfigurationsdaten für Dateiformate, Angebote, Partnerprofile, Bankprofile, Auftragsstypen und Benutzerprofile exportieren und auf dem System speichern. Sie können diese Konfigurationsdaten auch importieren.

EBICS-Ressourcen können als XML-Dokumente oder Installationspakete importiert oder exportiert werden. Sie können auswählen, ob abhängige Datensätze exportiert werden sollen, z. B. Details der Mailboxkonfiguration, digitale Zertifikate oder Identitätsdatensätze. Die Ressourcen können auch auf Basis eines Tag-Namens exportiert werden.

Weitere Informationen zum Verwalten von Ressourcen finden Sie unter dem Stichwort *Ressourcenmanagement* im Knowledge Center von Sterling B2B Integrator.

EBICS-Ressourcen exportieren

Mit dem Ressourcen-Manager in Sterling B2B Integrator können Sie EBICS-Ressourcen exportieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um Ressourcen zu exportieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Bereitstellung > Ressourcen-Manager > Import/Export** aus.
3. Klicken Sie neben **Ressourcen exportieren** auf **Los**.
4. Gehen Sie auf der Seite 'Ausgabeformattyp' wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie den Formattyp aus, in den Ihre Daten exportiert werden:
 - **XML-Dokument** (.xml)
 - **Installationspaket** (.jar)
 - b. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie auf der Seite 'Ressourcengruppe' aus, ob Sie die Ressourcen auf Basis von Tag-Namen exportieren möchten.
 - Wählen Sie **Nein** aus, um anzugeben, dass Sie Ressourcen nicht auf Basis eines Tag-Namens exportieren möchten.
 - Wählen Sie **Ja** aus, um eine gesamte Ressourcengruppe basierend auf einem Tag-Namen zu exportieren. Wählen Sie den Tag-Namen in der Dropdown-Liste aus.

Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie auf der Seite 'Exporttyp' die Option **Standard - Standardversion wird exportiert** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie auf der Seite 'Ressourcen auswählen' die Option **EBICS** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Wählen Sie auf der Seite 'EBICS Client-Ressource(n) auswählen' die Ressourcen aus, die Sie exportieren möchten:

Option	Bezeichnung
Dateiformat	Informationen zu den Dateiformaten.
Angebot	Informationen zum Angebot, unter anderem Details zum zugehörigen Bankprofil und den entsprechenden Dateiformaten.
Partnerprofil	Informationen zum Handelspartner (Identitätsdatensatz).

Option	Bezeichnung
Bankprofil	Informationen zur Bank und den zugeordneten vertrauenswürdigen Zertifikaten.
OrderType	Informationen zu den Auftragsstypen.
Benutzerprofil	Informationen zu dem Benutzer, dem Partner sowie zugeordneten Daten wie Mailboxberechtigungen, Identitätsdatensätze, vertrauenswürdige Zertifikate und Systemzertifikate.

Klicken Sie auf **Weiter**.

9. Verschieben Sie auf der Seite für jeden ausgewählten Ressourcentyp die zu exportierenden Elemente aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Zu exportieren**.
 - a. Optional. Filtern Sie die Daten mithilfe der Option **Daten filtern**.
 - b. Wählen Sie im Feld **Abhängige Berichte exportieren** die Option **Ja** aus, um für EBICS Client in Sterling B2B Integrator konfigurierte Informationen zu exportieren. Beispielsweise Details zur Mailboxkonfiguration, zu digitalen Zertifikaten, zu Identitätsdatensätzen usw. Wählen Sie anderenfalls die Option **Nein** aus.
 - c. Klicken Sie auf **Weiter**.

Wiederholen Sie diesen Schritt gegebenenfalls für jede Seite mit zusätzlichen Ressourcentypen.

Anmerkung: Manche Seiten können anders aufgebaut sein. Befolgen Sie für diese Seiten die jeweils auf der Seite angezeigten Anweisungen.

10. Geben Sie auf der Seite 'Sicherheit' die Systemkennphrase ein, bestätigen Sie die Eingabe und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Überprüfen Sie auf der Seite 'Bestätigen' die Informationen zu den Ressourcen, die exportiert werden sollen, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Exportdatei wird erstellt.
12. Wählen Sie auf der Seite 'Fertig stellen' eine der folgenden Optionen aus:
 - Klicken Sie auf das Symbol neben **Exportbericht anzeigen**, um den Exportbericht anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf das Symbol **Herunterladen** neben **Daten exportieren (.xml)** oder **Daten exportieren (.jar)**, um die Exportdatei herunterzuladen und auf einer Festplatte zu speichern.
13. Klicken Sie auf **Rückgabe**.

EBICS-Ressourcen importieren

Mit dem Ressourcen-Manager in Sterling B2B Integrator können Sie EBICS-Ressourcen importieren.

Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um EBICS-Ressourcen zu importieren:

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Bereitstellung > Ressourcen-Manager > Import/Export** aus.
3. Klicken Sie neben **Ressourcen importieren** auf **Los**.

4. Geben Sie auf der Seite "Datei importieren" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Dateiname	Erforderlich. Klicken Sie auf Durchsuchen , um die zu importierende Datei zu suchen und auszuwählen. Die Datei muss ein XML-Dokument (.xml) oder ein Installations-Bundle (.jar) sein.
Kennphrase	Optional. Geben Sie eine Kennphrase für die Datei an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Backuperstellung überspringen	Optional. Wählen Sie unter Optimierungsoptionen das Kontrollkästchen aus, wenn Sie <i>keine</i> Sicherung der aktualisierten Entität generieren möchten.
Alle Ressourcen importieren	Optional. Wählen Sie unter Optimierungsoptionen das Kontrollkästchen aus, wenn Sie alle Ressourcen generieren möchten. Beispielsweise werden Berechtigungen für die Mailbox, Identitätsdatensätze und private Schlüsselzertifikate automatisch importiert. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, werden Sie bei jedem Ressourcentyp einzeln aufgefordert, Einträge für den Import auszuwählen.

5. Gehen Sie auf der Seite 'Ressourcen-Tag erstellen' wie folgt vor:
- Dieser Schritt ist optional. Geben Sie einen **Tag-Namen** und eine **Tag-Beschreibung** ein, wenn Sie die importierten Daten einer Ressourcengruppe zuordnen möchten.
 - Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Gehen Sie auf der Seite 'Objekte aktualisieren' wie folgt vor:
- Wählen Sie **Ja** aus, um die im System vorhandenen Objekte zu aktualisieren.
 - Wählen Sie **Nein** aus, um Objekte zu importieren, die im System nicht vorhanden sind.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Dieser Schritt gilt unter Umständen nicht für alle Importe. Für jeden ausgewählten Ressourcentyp verschieben Sie die zu importierenden Elemente aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Zu Importieren**. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Informationen zu den Ressourcen, die importiert werden sollen, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Daten werden importiert.
9. Auf der Seite "Fertig stellen" können Sie die folgenden Aktionen ausführen:
- Klicken Sie auf **Importbericht anzeigen**, um den Importbericht zu überprüfen.
 - Klicken Sie auf **Leistungsbericht anzeigen**, um die Zusammenfassung im Leistungsbericht anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf **Herunterladen** neben **Daten in Sterling B2B Integrator vor dem Import (xml)**, um eine Sicherungskopie der Daten abzurufen.

Anmerkung: Wenn Sie die Option 'Backuperstellung überspringen' ausgewählt haben, wird der Link zum Herunterladen *nicht* angezeigt.

10. Klicken Sie auf **Rückgabe**.

HAC-Verarbeitung

Wenn eine EBICS-Kundenbestätigung (Auftragstyp HAC) in Sterling B2B Integrator heruntergeladen wird, werden Daten inklusive Statusangaben und Ursachen-codes gemäß EBICS-Spezifikation 2.5 erstellt.

Der HAC-Auftragstyp ist eine technische Bestätigung an den Client, in der der Verarbeitungsstatus und die -details für übergebene Aufträge angegeben sind. Diese enthält Aktionen und Ergebnisse, die beim Hochladen, Herunterladen oder Signieren von Dateien auftreten, und enthalten möglicherweise Informationen zum Inhalt der Datei.

HAC-Anforderungen werden vom Benutzer nicht direkt initiiert. Stattdessen werden HAC-Anforderungen von Sterling B2B Integrator EBICS Client automatisch gemäß den definierten Zeitplänen ausgeführt, die mithilfe der HAC-Planungsfunktion (HAC-Scheduler) konfiguriert wurden. Jede HAC-Antwort enthält einen vollständigen Verlauf der EBICS-Aktionen sowie Statusinformationen seit der letzten HAC-Anforderung. Die Daten der einzelnen HAC-Antworten werden von Sterling B2B Integrator gespeichert.

Verwenden Sie zum Anzeigen von HAC-Daten entweder die EBICS Client-Anzeigefunktionen **Auftragsuche** in Sterling B2B Integrator oder **EBICS-Suche** in Sterling File Gateway.

Die Suchergebnisse können HAC-Aktionen und Ursachencodes wie in der folgenden Tabelle beschrieben enthalten:

Tabelle 2. HAC-Aktionen und -Ursachencodes

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
An Bank übergebene Datei	FILE_UPLOAD	DS0C	Benutzer gesperrt/Zertifikat entzogen
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		TA01	Upload abgebrochen
		TS01	Upload erfolgreich
Von Bank heruntergeladene Datei	FILE_DOWNLOAD	DS0C	Benutzer gesperrt/Zertifikat entzogen
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		TA01	Download abgebrochen
		TD01	Keine Daten zum Herunterladen verfügbar
		TS01	Download erfolgreich

Tabelle 2. HAC-Aktionen und -Ursachencodes (Forts.)

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
An Bank übergebene elektronische Signatur	ES_UPLOAD	ID01	Ursprünglicher Auftragsordner wurde bisher noch nicht gesendet
		DS0C	Benutzer gesperrt/Zertifikat entzogen
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		TA01	Upload von ES abgebrochen
		TS01	Upload von ES erfolgreich

Tabelle 2. HAC-Aktionen und -Ursachencodes (Forts.)

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
Signaturprüfung	ES_VERIFICATION	AM21	Betrag überschreitet Grenzwert
		DS01	ES sind korrekt
		DS0A	Anzahl von ES unzureichend
		DS0B	ES sind nicht korrekt
		DS0C	Zertifikat wird entzogen/Benutzer ist gesperrt
		DS0D	Zertifikat ist nicht gültig/öffentlicher Schlüssel nicht aktiviert
		DS0E	Zertifikat nicht vorhanden/öffentlicher Schlüssel nicht vorhanden
		DS0F	Zertifikatstelle (CA) für Zertifikat ist unbekannt
		DS0G	Zeichnungsberechtigte nicht berechtigt, diese Operation zu signieren
		DS0H	Zeichnungsberechtigte nicht berechtigt, dieses Konto zu signieren
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		DS10	Zertifikat für ersten Unterzeichner widerrufen
		DS11	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht gültig
		DS12	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht vorhanden
		DS13	Zertifizierungsstelle für ersten Unterzeichner nicht bekannt
		DS14	Benutzer (Zeichnungsberechtigter) ist auf dem Server unbekannt
		DS15	Dieselbe ES wurde bereits an die Bank gesendet
		DS16	Version des öffentlichen Schlüssels nicht korrekt
		DS17	Auftragsdaten und ES stimmen nicht überein
		DS18	Auftrag wiederholen (Datei nicht testbar)
		DS19	ES-Berechtigungen des Unterzeichners sind nicht ausreichend
		DS20	Zertifikat für zweiten Unterzeichner widerrufen
		DS21	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht gültig
		DS22	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht vorhanden
DS23	Zertifizierungsstelle für zweiten Unterzeichner nicht bekannt		
DS24	Wartezeit überschritten und Datei von Bank gelöscht		
DS25	Datei von Bank gelöscht (mehrere Gründe)		

Tabelle 2. HAC-Aktionen und -Ursachencodes (Forts.)

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
Weiterleitung an VEU	VEU_FORWARDING	DS06	Auftrag an VEU übertragen

Tabelle 2. HAC-Aktionen und -Ursachencodes (Forts.)

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
VEU-Signaturprüfung	VEU_VERIFICATION	AM21	Betrag überschreitet Grenzwert
		DS01	ES sind korrekt
		DS0B	ES sind nicht korrekt
		DS0C	Zertifikat wird entzogen/Benutzer ist gesperrt
		DS0D	Zertifikat ist nicht gültig/öffentlicher Schlüssel nicht aktiviert
		DS0E	Zertifikat nicht vorhanden/öffentlicher Schlüssel nicht vorhanden
		DS0F	Zertifikatstelle (CA) für Zertifikat ist unbekannt
		DS0G	Zeichnungsberechtigte nicht berechtigt, diese Operation zu signieren
		DS0H	Zeichnungsberechtigte nicht berechtigt, dieses Konto zu signieren
		DS10	Zertifikat für ersten Unterzeichner widerrufen
		DS11	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht gültig
		DS12	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht vorhanden
		DS13	Zertifizierungsstelle für ersten Unterzeichner nicht bekannt
		DS14	Benutzer (Zeichnungsberechtigter) ist auf dem Server unbekannt
		DS15	Dieselbe ES wurde bereits an die Bank gesendet
		DS16	Version des öffentlichen Schlüssels nicht korrekt
		DS17	Auftragsdaten und ES stimmen nicht überein
		DS18	Auftrag wiederholen (Datei nicht testbar)
		DS19	ES-Berechtigungen des Unterzeichners sind nicht ausreichend
		DS20	Zertifikat für zweiten Unterzeichner widerrufen
		DS21	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht gültig
		DS22	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht vorhanden
		DS23	Zertifizierungsstelle für zweiten Unterzeichner nicht bekannt
		DS24	Wartezeit überschritten und Datei von Bank gelöscht
		DS25	Datei von Bank gelöscht (mehrere Gründe)
		DS26	Derselbe Benutzer hat mehrmals signiert
		DS27	Benutzer (Zeichnungsberechtigter) noch nicht aktiviert

Tabelle 2. HAC-Aktionen und -Ursachencodes (Forts.)

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
Ende der VEU-Signaturprüfung	VEU_VERIFICATION_END	DS05	Auftrag war korrekt, an Nachbearbeitung weitergeleitet
Abbruch des VEU-Auftrags	VEU_CANCEL_ORDER	DS02	Auftrag abgebrochen
		DS03	Auftrag nicht abgebrochen
HAC-Auftragsende (positiv)	ORDER_HAC_FINAL_POS	Nicht bereitgestellt	Schlussmeldung bei erfolgreicher Verarbeitung des Auftrags.
HAC-Auftragsende (negativ)	ORDER_HAC_FINAL_NEG	Nicht bereitgestellt	Schlussmeldung bei fehlgeschlagener Verarbeitung des Auftrags.

Rückkehrcodes

Bei der Verwendung von EBICS Client können Rückkehrcodes Und Ereignisnachrichten ausgegeben werden.

Rückkehrcodes für Ereignisse

In den folgenden Listen sind der Rückkehrcode, die zugehörige Ereignisnachricht und eine kurze Beschreibung des Rückkehrcodes aufgeführt.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2302	Auftragsdaten komprimiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion komprimiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2303	Auftragsdaten verschlüsselt	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion verschlüsselt werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2304	Auftragsdaten codiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion codiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2305	Auftragsdaten signiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion signiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2306	Auftragsdaten dekomprimiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion dekomprimiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2307	Auftragsdaten entschlüsselt	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion entschlüsselt werden. Keine Aktion erforderlich.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2308	Auftragsdaten decodiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion decodiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2309	Signaturdaten komprimiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion komprimiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2310	Signaturdaten verschlüsselt	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion verschlüsselt werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2311	Signaturdaten codiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion codiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2312	Signaturdaten dekomprimiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion dekomprimiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2313	Signaturdaten entschlüsselt	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion entschlüsselt werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2314	Signaturdaten decodiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion decodiert werden. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2300	EBICS-Paketierung bestanden	Gibt an, dass die Paketierung der Auftragsdaten erfolgreich war. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2301	EBICS-Paketierung fehlgeschlagen	Gibt an, dass die Paketierung der Auftragsdaten nicht erfolgreich war. Ursachen für das Fehlschlagen der Paketierung können ein Fehler beim Komprimieren von Auftragsdaten oder bei der Verschlüsselung von Auftragsdaten sein oder aber fehlerhafte Schlüssel, die bei der Signatur oder der Verschlüsselung verwendet werden. Prüfen Sie die Liste von Ereignissen mithilfe der Ereignisanzeige in der EBICS Client-Dashboardschnittstelle.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2500	EBICS-Depaketierung bestanden	Gibt an, dass die Depaketierung der Auftragsdaten erfolgreich war. Keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2501	EBICS-Depaketierung fehlgeschlagen	Gibt an, dass die Depaketierung der Auftragsdaten nicht erfolgreich war. Ursachen für das Fehlschlagen der Depaketierung können ein Fehler beim Dekomprimieren von Auftragsdaten oder bei der Entschlüsselung von Auftragsdaten sein sowie fehlerhafte Schlüssel, die bei der Signaturprüfung verwendet werden. Prüfen Sie die Liste von Ereignissen mithilfe der Ereignisanzeige in der EBICS Client-Dashboardschnittstelle.
EBICSCL2318	Gültige Antwort erhalten	Gibt an, dass Sie eine gültige Antwort vom Server empfangen haben, wenn Sie einen Auftragstyp übergeben.
EBICSCL2319	Fehlerhafte Antwort erhalten	Gibt an, dass der Server eine fehlerhafte Antwort für eine bestimmte Auftragsanforderung zurückgegeben hat. Weitere Informationen zur Antwort erhalten, Sie, indem Sie die Liste von Ereignissen mithilfe der Ereignisanzeige in der EBICS Client-Dashboardschnittstelle für technische und geschäftliche Rückkehrcodes anzeigen.
EBICSCL2320	EBICS-Initialisierungsanforderung bestanden	Gibt an, dass die Anforderung initialisiert wurde.
EBICSCL2321	EBICS-Datenübertragungsanforderung bestanden	Gibt an, dass die Anforderung nach einer Übertragung von Daten von der Bank akzeptiert wurde.
EBICSCL2322	Keine Berechtigung für übergebende Benutzer	Gibt an, dass Sie nicht über die Benutzerberechtigung zur Übergabe eines Auftrags verfügen. Konfigurieren Sie die Benutzerberechtigung für die Rolle mit der Berechtigungsstufe T und dem Berechtigungstyp 'Übergebender Benutzer'.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2323	Schreiben von nicht paketierte Daten in Mailbox erfolgreich	Gibt an, dass die Daten depaketierte und in der Benutzermailbox gespeichert wurden.
EBICSCL2324	Schreiben von nicht paketierte Daten in Mailbox nicht erfolgreich	Das Fehlschlagen des Schreibens von nicht paketierte Daten in eine Mailbox kann das Ergebnis einer unzulänglichen Berechtigung für den Zugriff auf die Mailbox sein. Weitere Informationen finden Sie in der Datei 'ebicsClient.log'.
EBICSCL2325	Anstehende Tasks für autorisierende Personen erstellt	Gibt an, dass anstehende Tasks für den Benutzer erstellt werden. Zeigen Sie die Liste von anstehenden Tasks an, die mithilfe der EBICS Client-Dashboardschnittstelle signiert werden sollen.
EBICSCL2326	Anstehende Tasks für übergebende Benutzer erstellt	Gibt an, dass anstehende Tasks für den Benutzer erstellt werden, der für das Übergeben von Aufträgen berechtigt ist. Zeigen Sie die Liste von anstehenden Tasks an, die mithilfe der EBICS Client-Dashboardschnittstelle übergeben werden sollen.
EBICSCL2327	Signaturgenerierung für autorisierende Person erfolgreich	Gibt an, dass die Signaturgenerierung erfolgreich war, wenn ein Zeichnungsberechtigter einen Auftrag signiert hat, der auf die Signatur gewartet hatte.
EBICSCL2328	Signaturgenerierung für autorisierende Person nicht erfolgreich	Gibt an, dass die Signaturgenerierung nicht erfolgreich war, wenn ein Zeichnungsberechtigter einen Auftrag signiert hat, der auf die Signatur gewartet hatte.
EBICSCL2329	OrderType ist ungültig	Gibt an, dass der angegebene Auftragstyp ungültig ist. Geben Sie einen gültigen Auftragstyp an.
EBICSCL2330	HostID ist ungültig	Gibt an, dass die angegebene Host-ID oder Bank-ID ungültig ist. Geben Sie eine gültige Host-ID an.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2331	Kombination aus PartnerID und UserID ist ungültig	Gibt an, dass die Kombination aus Benutzer-ID und zugeordneter Partner-ID ungültig ist. Geben Sie eine gültige Kombination von Benutzer-ID und zugeordneter Partner-ID an.
EBICSCL2332	SystemID ist ungültig	Gibt an, dass die angegebene System-ID ungültig ist. Geben Sie eine gültige System-ID an.
EBICSCL2333	Fehlender obligatorischer Parameter in Auftragsmetadaten	Gibt an, dass ein obligatorischer Parameter in den Auftragsmetadaten fehlt. Prüfen Sie die Datei 'ordermetadata.xml' auf den fehlenden Parameter und geben Sie einen gültigen Wert für den Parameter an.
EBICSCL2334	Sicherheitsmedium ist ungültig	Gibt an, dass der für das Sicherheitsmedium angegebene Wert nicht gültig ist. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
EBICSCL2335	Für primäres Dokument konnte in Workflow kein Parsing durchgeführt werden	Prüfen Sie die Konfiguration erneut und initiieren Sie eine Transaktion.
EBICSCL2336	Öffentlicher Verschlüsselungsschlüssel für Bank nicht gefunden	Laden Sie einen gültigen Verschlüsselungsschlüssel hoch.
EBICSCL2337	Schlüssel konnte nicht für Verwendung abgerufen werden	Beim Signieren oder Verschlüsseln von Auftragsdaten konnte der Schlüssel zum Alias nicht abgerufen werden.
EBICSCL2338	Segment-Upload auf Host	Das Auftragsdatensegment wurde erfolgreich auf den Server hochgeladen.
EBICSCL2339	Segment-Download von Host	Das Auftragsdatensegment wurde erfolgreich vom Server heruntergeladen.
EBICSCL2340	Berechnete Gesamtzahl der hochzuladenden Segmente	EBICS Client berechnet die Gesamtzahl von Segmenten mit hochzuladenden Auftragsdaten.
EBICSCL2341	Gesamtzahl der herunterzuladenden Segmente erhalten	EBICS Client empfängt die Gesamtzahl von Segmenten mit herunterzuladenden Auftragsdaten.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2342	Wert für automatische Übergabe ist ungültig	Gibt an, dass der für die automatische Übergabe definierte Wert nicht gültig ist und nicht automatisch übergeben werden kann. Geben Sie einen gültigen Wert für den Parameter für die automatische Übergabe an. Gültige Werte sind 'wahr' und 'falsch'.
EBICSCL2343	Wert für Landescode ist ungültig	Gibt an, dass die Kurzform für ein Land nicht gültig ist. Geben Sie ein gültiges Format für die Kurzformen von Ländern ein.
EBICSCL2344	Host noch nicht aktiv	Gibt an, dass der Server bei der Bank noch nicht aktiv ist. Laden Sie die Bankschlüssel mithilfe des HPB-Auftragstyps herunter und werten Sie die Bankschlüssel aus.
EBICSCL2345	Benutzer noch nicht bereit	Gibt an, dass die Initialisierung des Zeichnungsberechtigten für den Benutzer noch nicht abgeschlossen wurde. Generieren Sie die INI- und HIA-Buchstaben für den Benutzer, der dem Partner zugeordnet ist, und senden Sie sie zur Auswertung an die Bank.
EBICSCL2346	Schreiben von Antwortdaten in Mailbox erfolgreich	Gibt an, dass die von der Bank empfangene Antwort erfolgreich in der Mailbox gespeichert wurde.
EBICSCL2347	Schreiben von Antwortdaten in Mailbox nicht erfolgreich	Das Fehlschlagen des Schreibens von Antwortdaten in eine Mailbox kann das Ergebnis einer unzulänglichen Berechtigung für den Zugriff auf die Mailbox sein. Weitere Informationen finden Sie in der Datei 'ebicsClient.log'.
EBICSCL2348	Fehler beim Stellen von Nachricht in Mailbox	Gibt an, dass die Nachricht nicht in die Mailbox hochgeladen werden konnte.
EBICSCL2349	Keine Antwort vom Server	Gibt an, dass der Server nicht geantwortet hat, als eine Anforderung an den Server gesendet wurde.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2350	Ungültige Antwort vom Server	Gibt an, dass der Server eine ungültige Antwort zurückgegeben hat, als eine Anforderung an den Server gesendet wurde.
EBICSCL2392	Für 'HttpClient' fehlt ein obligatorischer Parameter	Gibt an, dass der Name des konfigurierten HTTP-Clientadapters null ist, dass die Adaptoreigenschaften fehlen oder dass der Host bzw. Port nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist. Wenn SSL aktiviert ist, wird kein CA-Zertifikat konfiguriert.
EBICSCL2393	HttpClient-Instanz nicht gefunden	Gibt an, dass die HTTP-Clientadapterinstanz fehlt.
EBICSCL2394	Fehler beim Beenden der HTTP-Sitzung mit Server	Gibt an, dass beim Beenden der HTTP-Sitzung mit dem Server ein Fehler aufgetreten ist, der möglicherweise das Ergebnis des Fehlens einer gültigen Sitzung ist.
EBICSCL2395	Host nicht gefunden	Gibt an, dass der Host bzw. Port nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.
EBICSCL2396	Fehler bei Handshake	Beim Herstellen einer Verbindung mit dem Server über SSL kann die Verbindung beispielsweise aufgrund von ungültigen Zertifikaten fehlschlagen.
EBICSCL2398	Verbindung zum angegebenen Host konnte nicht hergestellt werden	Gibt an, dass der Client auch nach dem erfolgreichen Start der Sitzung keine Verbindung zum Host herstellen konnte.
EBICSCL2351	Ungültige Schlüssellänge für Signatur	Gibt an, dass die Länge der banktechnischen Schlüssel für die Signatur ungültig ist. Stellen Sie sicher, dass die Schlüssellänge gleich oder größer als 1536 Bit und gleich oder kleiner als 4096 Bit ist. Weitere Informationen zu definierenden EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter <i>EBICS-Spezifikation, Version 2.4.2</i> .

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2352	Ungültige Schlüssellänge für Authentifizierung	Gibt an, dass die Länge der banktechnischen Schlüssel für die Identifikation und Authentifizierung ungültig ist. Stellen Sie sicher, dass die Schlüssellänge gleich oder größer als 1024 Bit und gleich oder kleiner als 16384 Bit ist. Weitere Informationen zu definierenden EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter <i>EBICS-Spezifikation, Version 2.4.2.</i>
EBICSCL2353	Ungültige Schlüssellänge für Verschlüsselung	Gibt an, dass die Länge der banktechnischen Schlüssel für die Verschlüsselung ungültig ist. Stellen Sie sicher, dass die Schlüssellänge gleich oder größer als 1024 Bit und gleich oder kleiner als 16384 Bit ist. Weitere Informationen zu definierenden EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter <i>EBICS-Spezifikation, Version 2.4.2.</i>
EBICSCL2354	Fehler beim Starten der HTTP-Sitzung mit Server	Gibt an, dass beim Starten einer HTTP-Sitzung mit dem Server ein Fehler aufgetreten ist.
EBICSCL2355	Fehler beim Parsing des Dokuments für Auftragsmetadaten mit Nachrichten-ID	Prüfen Sie, ob die XML korrekt formatiert ist oder nicht.
EBICSCL2356	Technischer Subskribent ist nicht dazu berechtigt, ein Stellvertreter des angegebenen Benutzers zu sein	Konfigurieren Sie den technischen Benutzer und ordnen Sie den technischen Benutzer einem vorhandenen Benutzer zu.
EBICSCL2357	Fehler beim Abrufen von Nachricht aus Mailbox	Gibt an, dass beim Abrufen einer Nachricht aus der Mailbox ein Fehler aufgetreten ist.
EBICSCL2358	Fehler beim Parsing des Dokuments für Auftragsmetadaten	Prüfen Sie, ob die XML korrekt formatiert ist.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2359	Signaturanwendung abgelehnt	Signaturanwendung abgelehnt, da die Signaturvoraussetzungen für den Auftrag bereits erfüllt wurden.
EBICSCL2360	Übergabeanwendung abgelehnt	Übergabeanwendung abgelehnt, da der Auftrag bereits an die Bank übergeben wurde.
EBICSCL2361	Die Datei mit den Auftragsmetadaten ist keine ZIP-Datei oder es sind keine Dateien in der ZIP-Datei enthalten	Stellen Sie sicher, dass die Datei mit den Auftragsmetadaten in einem komprimierten Format vorliegt und dass die ZIP-Datei einen gültigen Inhalt hat.
EBICSCL2362	Falsche Anzahl von Dateien in der ZIP-Datei mit den Auftragsmetadaten	Gibt an, dass die Anzahl von Dateien in der Datei 'ordermetadata.zip' falsch ist. Beispielsweise bei der Übergabe eines FUL-Auftrags vom Back-End, wenn die ZIP-Datei entweder die Nutzdaten oder die Datei 'ordermetadata.xml' oder beides nicht enthält.
EBICSCL2363	Datei 'ordermetadata.xml' in ZIP-Datei mit den Auftragsmetadaten nicht vorhanden	Stellen Sie sicher, dass die ZIP-Datei eine Datei namens 'ordermetadata.xml' enthält.
EBICSCL2364	Datei mit den Nutzdaten in der ZIP-Datei mit den Auftragsmetadaten für den Auftragstyp FUL nicht vorhanden	Stellen Sie sicher, dass die ZIP-Datei die Nutzdaten für den Auftragstyp FUL enthält.
EBICSCL2365	Fehler beim Abrufen der Transport-URL oder anderer obligatorischer Transportparameter	Gibt an, dass die Host-URL fehlerhaft ist oder dass der Client keine HTTP-Konfigurationsdetails aus der Datenbank abrufen kann.
EBICSCL2366	Fehler beim Entschlüsseln der Daten	Beim Entschlüsseln der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehler kann beispielsweise das Ergebnis einer Verschlüsselung der Daten mit dem falschen Zertifikat oder unvollständiger Daten sein.
EBICSCL2367	Fehler beim Verschlüsseln der Daten	Gibt an, dass der Schlüssel nicht gefunden wurde.

Tabelle 3. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2368	Fehler beim Erstellen der XML-Authentifizierung	Der Fehler kann beispielsweise ausgegeben werden, wenn ein Zertifikat nicht konfiguriert wurde oder nicht abgerufen werden kann.
EBICSCL2369	Fehler beim Überprüfen der XML-Authentifizierung	Der Fehler kann beispielsweise ausgegeben werden, wenn ein Zertifikat nicht konfiguriert wurde oder nicht abgerufen werden kann.
EBICSCL2370	Nicht erwarteter Rückkehrcode vom Server	Der Server hat einen nicht in der Clientdatenbank definierten Rückkehrcode zurückgegeben.
EBICSCL2371	Interner EBICS Client-Fehler	Beim Verarbeiten einer EBICS-Anforderung ist ein interner Fehler aufgetreten.

Rückkehrcodes für HPB

Tabelle 4. Rückkehrcodes für HPB

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL1701	Erstellung der EBICS HPB-Anforderung fehlgeschlagen	Beim Erstellen einer HPB-Anforderung ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1702	Erstellung der EBICS HPB-Anforderung bestanden	Die HPB-Auftragsanforderung wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL1703	Parsing der EBICS HPB-Antwort fehlgeschlagen	Beim Parsen einer HPB-Antwort ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1704	Parsing der EBICS HPB-Antwort bestanden	Die HPB-Antwort wurde erfolgreich geparst.
EBICSCL1705	Entpacken der EBICS HPB-Antwort bestanden	Die HPB-Antwort wurde erfolgreich entpackt.
EBICSCL1706	Entpacken der EBICS HPB-Antwort fehlgeschlagen	Beim Entpacken einer HPB-Antwort ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1707	Speichern der EBICS HPB-Bankzertifikate fehlgeschlagen	Beim Speichern der Bankschlüssel ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1708	Speichern der EBICS HPB-Bankzertifikate bestanden	Die HPB-Bankschlüssel wurden erfolgreich gespeichert.

Rückkehrcodes für Schlüssel

Tabelle 5. Rückkehrcodes für Schlüssel

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2372 bis EBICSCL2381	Privater Schlüssel konnte nicht für Verwendung abgerufen werden	In der folgenden Liste sind mögliche Gründe für das Fehlschlagen des Abrufens privater Schlüssel zusammengetragen: <ul style="list-style-type: none"> • Systemzertifikat nicht in Datenbank gefunden • Zertifikat ist abgelaufen • Zertifikat ist noch nicht gültig • Zertifikat ist gehalten • Zertifikat ist entzogen • Ungültige Ausstellersignatur für ein Zertifikat in der Kette • Validierung des Zertifikatpfads fehlgeschlagen • Fehler im Zertifikat • Fehler beim Abrufen des Zertifikats • Fehler beim Abrufen eines Schlüssels aus RSA-Keystore
EBICSCL2382 bis EBICSCL2391	Öffentlicher Schlüssel konnte nicht für Verwendung abgerufen werden	In der folgenden Liste sind mögliche Gründe für das Fehlschlagen des Abrufens öffentlicher Schlüssel zusammengetragen: <ul style="list-style-type: none"> • Schlüssel nicht in Datenbank gefunden • Zertifikat ist abgelaufen • Zertifikat ist noch nicht gültig • Zertifikat ist gehalten • Zertifikat ist entzogen • Ungültige Ausstellersignatur für ein Zertifikat in der Kette • Validierung des Zertifikatpfads fehlgeschlagen • Fehler im Zertifikat • Fehler beim Abrufen des Zertifikats • Fehler beim Abrufen eines Schlüssels aus RSA-Keystore

Rückkehrcodes für die Generierung von Auftrags-IDs

Tabelle 6. Rückkehrcodes für die Generierung von Auftrags-IDs

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL2399	Order-ID-Generierung erneut initialisiert	Gibt an, dass die letzten drei alphanumerischen Werte in der Auftrags-ID, die im Bereich 000 bis zzz liegen können, erneut initialisiert wurden und jetzt den Wert 000 haben.
EBICSCL2400	Auftragsprotokollierung im EBICS-Clientsystem fehlgeschlagen	Die Auftrags-ID ist im System für Partner-ID bereits vorhanden. Wenden Sie sich an den Administrator.
EBICSCL2401	Order-ID-Generierung fehlgeschlagen	Wenn in einem Szenario mit mehreren Knoten einer der Knoten den Auftrags-ID-Cache nicht aktualisiert und folglich keine Auftrags-ID für einen bestimmten Auftrag generiert.
EBICSCL2402	Fehler in der Auftrags-ID-Cachekonfiguration	Prüfen Sie die Konfiguration für den Auftrags-ID-Cache in den Systemeigenschaften.

Technische Rückkehrcodes

Tabelle 7. Technische Rückkehrcodes

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVT011000	[+011000] EBICS_DOWNLOAD_POSTPROCESS_DONE	Die positive Bestätigung der EBICS-Antwort, die vom Server an den Client gesendet wird.
ESRVT011001	[+011001] EBICS_DOWNLOAD_POSTPROCESS_SKIPPED	Die negative Bestätigung der EBICS-Antwort, die vom Server an den Client gesendet wird.
ESRVT011101	[+011101] EBICS_TX_SEGMENT_NUMBER_UNDERRUN	Der Server beendet die Transaktion, wenn der Client bei einer Upload-Transaktion eine (im Vergleich zur in der Initialisierungsphase angegebenen Anzahl) sehr hohe Anzahl von Segmenten angegeben hat, die an den Server übergeben werden sollen.
ESRVT031001	[+031001] EBICS_ORDER_PARAMS_IGNORED	Die angegebenen Auftragsparameter, die nicht von der Bank unterstützt werden, werden ignoriert.
ESRVT061001	[+061001] EBICS_AUTHENTICATION_FAILED	Die Bank kann die Identifikations- und Authentifizierungssignatur einer EBICS-Anforderung nicht überprüfen.

Tabelle 7. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVT061002	[t061002] EBICS_INVALID_REQUEST	Die empfangene EBICS-XML-Nachricht entspricht nicht den EBICS-Spezifikationen.
ESRVT061099	[t061099] EBICS_INTERNAL_ERROR	Beim Verarbeiten einer EBICS-Anforderung ist ein interner Fehler aufgetreten.
ESRVT061101	[t061101] EBICS_TX_RECOVERY_SYNC	Wenn die Bank eine Transaktionswiederherstellung unterstützt, überprüft sie, ob eine Upload-Transaktion wiederhergestellt werden kann. Der Server führt eine Synchronisation mit dem Client durch, um die Transaktion wiederherzustellen.
ESRVT091002	[t091002] EBICS_INVALID_USER_OR_USER_STATE	Fehler, der aus einer ungültigen Kombination von Benutzer-IDs oder aus einem ungültigen Zeichnungsberechtigtenstatus resultiert.
ESRVT091003	[t091003] EBICS_USER_UNKNOWN	Die Identifikations- und Authentifizierungssignatur des technischen Benutzers wurde erfolgreich überprüft, aber der nicht technische Zeichnungsberechtigte ist der Bank nicht bekannt.
ESRVT091004	[t091004] EBICS_INVALID_USER_STATE	Die Identifikations- und Authentifizierungssignatur des technischen Benutzers wurde erfolgreich überprüft und der nicht technische Zeichnungsberechtigte ist der Bank bekannt, aber der Benutzer hat nicht den Status 'Bereit'.
ESRVT091005	[t091005] EBICS_INVALID_ORDER_TYPE	Bei der Prüfung stellt die Bank fest, dass der angegebene Auftragsstyp ungültig ist.
ESRVT091006	[t091006] EBICS_UNSUPPORTED_ORDER_TYPE	Bei der Prüfung stellt die Bank fest, dass der angegebene Auftragsstyp zwar gültig ist, aber nicht von der Bank unterstützt wird.
ESRVT091007	(H003-Protokoll) [t091007] EBICS_USER_AUTHENTICATION_REQUIRED (H004-Protokoll) [t091007] EBICS_DISTRIBUTED_SIGNATURE_AUTHORISATION_FAILED	Subskribent ist nicht signaturberechtigt für den referenzierten Auftrag in der VEU-Verwaltung.

Tabelle 7. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVT091008	[t091008] EBICS_BANK_PUBKEY_UPDATE_REQUIRED	Die Bank prüft den vom Benutzer gesendeten Hashwert. Wenn der Hashwert nicht mit den aktuellen öffentlichen Schlüsseln übereinstimmt, beendet die Bank die Transaktionsinitialisierung.
ESRVT091009	[t091009] EBICS_SEGMENT_SIZE_EXCEEDED	Wenn die Größe des übertragenen Auftragsdatensegments 1 MB überschreitet, wird die Transaktion beendet.
ESRVT091010	[t091010] EBICS_INVALID_XML	Das XML-Schema entspricht nicht den EBICS-Spezifikationen.
ESRVT091011	[t091011] EBICS_INVALID_HOST_ID	Die übertragene Host-ID ist der Bank nicht bekannt.
ESRVT091101	[t091101] EBICS_TX_UNKNOWN_TXID	Die bereitgestellte Transaktions-ID ist ungültig.
ESRVT091102	[t091102] EBICS_TX_ABORT	Wenn die Bank eine Transaktionswiederherstellung unterstützt, überprüft sie, ob eine Upload-Transaktion wiederhergestellt werden kann. Wenn die Transaktion nicht wiederhergestellt werden kann, beendet die Bank die Transaktion.
ESRVT091103	[t091103] EBICS_TX_MESSAGE_REPLAY	Zum Vermeiden einer Wiederholung vergleicht die Bank die empfangene Nonce mit der Liste von Nonce-Werten, die zu einem früheren Zeitpunkt empfangen und lokal gespeichert wurden. Wenn die empfangene Nonce größer als der Toleranzbereich ist, der von der Bank angegeben wurde, wird die Antwort EBICS_TX_MESSAGE_REPLAY zurückgegeben.
ESRVT091104	[t091104] EBICS_TX_SEGMENT_NUMBER_EXCEEDED	Die Seriennummer des übertragenen Auftragsdatensegments muss kleiner oder gleich der Gesamtanzahl von Datensegmenten sein, die übertragen werden sollen. Die Transaktion wird beendet, wenn die Anzahl von übertragenen Auftragsdatensegmenten die Gesamtanzahl von Datensegmenten überschreitet.

Tabelle 7. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVT091112	[t091112] EBICS_INVALID_ORDER_PARAMS	<p>Dieser Fehler kann verschiedene Ursachen haben.</p> <p>Beispiel: in einer HVT-Anforderung gibt der Subskribent den Auftrag an, für den die VEU-Transaktionsdetails abgerufen werden sollen. Sie können eine Offsetposition in der Originalauftragsdatei im Kundensystem definieren. Die Auftragsdetails werden nach der Offsetposition zurückgegeben. Wenn der für den Offset angegebene Wert höher ist als die Gesamtzahl von Auftragsdetails, wird der Fehler EBICS_INVALID_ORDER_PARAMS zurückgegeben.</p> <p>Der Fehler EBICS_INVALID_ORDER_PARAMS kann auch für FUL- oder FDL-Aufträge zurückgegeben werden, wenn eine Diskrepanz zwischen dem Auftragsstyp und dem Dateiformat, das in der Serverkonfiguration festgelegt ist, und der Anforderung vom Client vorliegt.</p>
ESRVT091113	[t091113] EBICS_INVALID_REQUEST_CONTENT	Die EBICS-Anforderung entspricht nicht der XML-Schemadefinition, die für einzelne Anforderungen angegeben ist.
ESRVT091117	[t091117] EBICS_MAX_ORDER_DATA_SIZE_EXCEEDED	Die Bank unterstützt die angeforderte Auftragsgröße nicht.
ESRVT091118	[t091118] EBICS_MAX_SEGMENTS_EXCEEDED	Die zum Hochladen übergebene Segmentanzahl ist zu groß.
ESRVT091119	[t091119] EBICS_MAX_TRANSACTIONS_EXCEEDED	Die maximale Anzahl paralleler Transaktionen pro Kunde wurde überschritten.
ESRVT091120	[t091120] EBICS_PARTNER_ID_MISMATCH	Die Partner-ID der elektronischen Signaturdatei unterscheidet sich von der Partner-ID des übergebenden Benutzers.

Tabelle 7. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVT091121	[t091121] EBICS_INCOMPATIBLE_ORDER_ATTRIBUTE	Das angegebene Auftragsattribut ist nicht kompatibel mit dem Auftrag im Banksystem. Wenn die Bank eine Datei mit dem Attribut DZHNN oder andere elektronische Signaturdateien (z. B. mit dem Attribut UZHNN) für denselben Auftrag hat, ist die Verwendung des Auftragsattributs DZHNN nicht zulässig. Wenn die Bank denselben Auftrag bereits hat und der Auftrag wurde mit dem Auftragsattribut DZHNN übertragen, ist die Verwendung des Auftragsattributs DZHNN ebenfalls nicht zulässig.
(H004-Protokoll) ESRVT091219	[t091219] EBICS_CERTIFICATES_VALIDATION_ERROR	Der Server kann das Zertifikat mit den zuvor deklarierten Informationen nicht automatisch abgleichen.

Banktechnische Rückkehrcodes

Tabelle 8. Banktechnische Rückkehrcodes

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVB011301	[b011301] EBICS_NO_ONLINE_CHECKS	Die Bank unterstützt grundsätzlich keine vorläufige Überprüfung von Aufträgen, aber der EBICS-Auftrag enthält Daten für eine vorläufige Überprüfung des Auftrags.
ESRVB091001	[b091001] EBICS_DOWNLOAD_SIGNED_ONLY	Das Banksystem unterstützt für die Auftragsanforderung nur banktechnisch signierte Download-Auftragsdaten. Wenn der Subskribent die Auftragsattribute auf DZHNN festlegt und die Downloaddaten ohne die elektronische Signatur von der Bank anfordert, wird die Initialisierung der Transaktion beendet.

Tabelle 8. Banktechnische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVB091002	[b091002] EBICS_DOWNLOAD_UNSIGNED_ONLY	Das Banksystem unterstützt für die Auftragsanforderung nur unsignierte Download-Auftragsdaten. Wenn vereinbart ist, dass der Subskribent Auftragsdaten ohne die elektronische Signatur der Bank herunterladen kann, und der Subskribent legt die Auftragsattribute auf OZHNN fest und fordert die Downloaddaten mit der elektronischen Signatur der Bank an, wird die Initialisierung der Transaktion beendet.
ESRVB090003	[b090003] EBICS_AUTHORISATION_ORDER_TYPE_FAILED	Der Subskribent ist nicht berechtigt, Aufträge des ausgewählten Auftragsstyps zu senden. Falls die Autorisierung fehlt, wenn die Bank überprüft, ob der Subskribent über eine banktechnische Autorisierung der Signatur für den Auftrag verfügt, wird die Transaktion abgebrochen.
ESRVB090004	[b090004] EBICS_INVALID_ORDER_DATA_FORMAT	Die Auftragsdaten entsprechen nicht dem designierten Format.
ESRVB090005	[b090005] EBICS_NO_DOWNLOAD_DATA_AVAILABLE	Wenn die angeforderten Downloaddaten nicht verfügbar sind, wird die EBICS-Transaktion beendet.
ESRVB090006	[b090006] EBICS_UNSUPPORTED_REQUEST_FOR_ORDER_INSTANCE	Bei einigen Geschäftstransaktionen ist es nicht möglich, detaillierte Informationen zu den Auftragsdaten abzurufen.
ESRVB091105	[b091105] EBICS_RECOVERY_NOT_SUPPORTED	Wenn die Bank keine Transaktionswiederherstellung unterstützt, wird die Upload-Transaktion beendet.
ESRVB091111	[b091111] EBICS_INVALID_SIGNATURE_FILE_FORMAT	Die übermittelte elektronische Signaturdatei entspricht nicht dem definierten Format.
ESRVB091114	[b091114] EBICS_ORDERID_UNKNOWN	Bei der Prüfung stellt die Bank fest, dass der Auftrag nicht im VEU-Verarbeitungssystem enthalten ist.
ESRVB091115	[b091115] EBICS_ORDERID_ALREADY_EXISTS	Die übergebene Auftragsnummer ist bereits vorhanden.

Tabelle 8. Banktechnische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVB091116	[b091116] EBICS_PROCESSING_ERROR	Bei der Verarbeitung einer EBICS-Anforderung sind andere geschäftsbezogene Fehler aufgetreten.
ESRVB091201	[b091201] EBICS_KEYMGMT_UNsupported_VERSION_SIGNATURE	Bei der Verarbeitung einer INI-Anforderung enthalten die Auftragsdaten eine unzulässige Version des banktechnischen Signaturprozesses.
ESRVB091202	[b091202] EBICS_KEYMGMT_UNsupported_VERSION_AUTHENTICATION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung enthalten die Auftragsdaten eine unzulässige Version des Identifikations- und Authentifizierungssignaturprozesses.
ESRVB091203	[b091203] EBICS_KEYMGMT_UNsupported_VERSION_ENCRYPTION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung enthalten die Auftragsdaten eine unzulässige Version des Verschlüsselungsprozesses.
ESRVB091204	[b091204] EBICS_KEYMGMT_KEYLENGTH_ERROR_SIGNATURE	Bei der Verarbeitung einer INI-Anforderung enthalten die Auftragsdaten einen banktechnischen Schlüssel von unzulässiger Länge.
ESRVB091205	[b091205] EBICS_KEYMGMT_KEYLENGTH_ERROR_AUTHENTICATION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung enthalten die Auftragsdaten einen Identifikations- und Authentifizierungsschlüssel von unzulässiger Länge.
ESRVB091206	[b091206] EBICS_KEYMGMT_KEYLENGTH_ERROR_ENCRYPTION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung enthalten die Auftragsdaten einen Verschlüsselungsschlüssel von unzulässiger Länge.
ESRVB091207	[b091207] EBICS_KEYMGMT_NO_X509_SUPPORT	Ein öffentlicher Schlüssel vom Typ X509 wird an die Bank gesendet, aber die Bank unterstützt nur den Typ für öffentliche Schlüsselwerte.
ESRVB091208	[b091208] EBICS_X509_CERTIFICATE_EXPIRED	Das Zertifikat ist nicht gültig, da es abgelaufen ist.
ESRVB091209	[b091209] EBICS_X509_CERTIFICATE_NOT_VALID_YET	Das Zertifikat ist nicht gültig, da es noch nicht wirksam ist.
ESRVB091210	[b091210] EBICS_X509_WRONG_KEY_USAGE	Bei der Überprüfung der Verwendung des Zertifikatsschlüssels hat die Bank festgestellt, dass das Zertifikat nicht für die aktuelle Verwendung ausgestellt wurde.

Tabelle 8. Banktechnische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
ESRVB091211	[b091211] EBICS_X509_WRONG_ALGORITHM	Bei der Überprüfung des Zertifikatalgorithmus hat die Bank festgestellt, dass das Zertifikat nicht für die aktuelle Verwendung ausgestellt wurde.
ESRVB091212	[b091212] EBICS_X509_INVALID_THUMBPRINT	Der Fingerabdruck entspricht nicht dem Zertifikat.
ESRVB091213	[b091213] EBICS_X509_CTL_INVALID	Bei der Überprüfung des Zertifikats hat die Bank festgestellt, dass die Liste von sicheren Zertifikaten nicht gültig ist.
ESRVB091214	[b091214] EBICS_X509_UNKNOWN_CERTIFICATE_AUTHORITY	Die Kette kann aufgrund einer unbekanntenen Zertifizierungsstelle nicht überprüft werden.
ESRVB091215	[b091215] EBICS_X509_INVALID_POLICY	Das Zertifikat weist eine ungültige Richtlinie beim Ermitteln der Zertifikatsüberprüfung auf.
ESRVB091216	[b091216] EBICS_X509_INVALID_BASIC_CONSTRAINTS	Die grundlegenden Einschränkungen sind bei der Ermittlung der Zertifikatsüberprüfung nicht gültig.
ESRVB091217	[b091217] EBICS_ONLY_X509_SUPPORT	Die Bank unterstützt nur eine Auswertung von X.509-Daten.
ESRVB091218	[b091218] EBICS_KEYMGMT_DUPLICATE_KEY	Der zur Authentifizierung und Verschlüsselung gesendete Schlüssel ist identisch mit dem Signaturschlüssel.
ESRVB091301	[b091301] EBICS_SIGNATURE_VERIFICATION_FAILED	Die Überprüfung der elektronischen Signatur ist fehlgeschlagen.
ESRVB091302	[b091302] EBICS_ACCOUNT_AUTHORISATION_FAILED	Die vorläufige Überprüfung der Kontoberechtigung ist fehlgeschlagen.
ESRVB091303	[b091303] EBICS_AMOUNT_CHECK_FAILED	Die vorläufige Überprüfung des Kontogrenzwerts ist fehlgeschlagen.
ESRVB091304	[b091304] EBICS_SIGNER_UNKNOWN	Ein Zeichnungsberechtigter des Auftrags ist kein gültiger Subskribent.
ESRVB091305	[b091305] EBICS_INVALID_SIGNER_STATE	Der Status des Zeichnungsberechtigten ist nicht zulässig.
ESRVB091306	[b091306] EBICS_DUPLICATE_SIGNATURE	Der Zeichnungsberechtigte hat den Auftrag bereits unterzeichnet.

Rückkehrcodes für VEU

Tabelle 9. Rückkehrcodes für VEU

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL1050	Fehler beim Unmarshalling der ResponseOrderData und beim Festschreiben in der Datenbank	Gibt an, dass die Antwortauftragsdaten nicht korrekt formatiert sind.

Rückkehrcodes für Konsolenergebnisse

Tabelle 10. Rückkehrcodes für Konsolenergebnisse

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9000	Benutzer erfolgreich erstellt	Das Benutzerprofil wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL9001	Benutzer erfolgreich aktualisiert	Das Benutzerprofil wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9002	Benutzer erfolgreich gelöscht	Das Benutzerprofil wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9003	Benutzererstellung fehlgeschlagen.	Die Erstellung eines Benutzerprofils ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann beispielsweise auftreten, wenn das Benutzerprofil bereits vorhanden ist oder wenn die Parameter in der Benutzerkonfiguration ungültige Werte aufweisen.
EBICSCL9004	Benutzeraktualisierung fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Parameter für die Benutzerkonfiguration gültige Werte haben oder ob die Verbindung zur Datenbank inaktiv ist.
EBICSCL9005	Löschen des Benutzers fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Parameter für die Benutzerkonfiguration gültige Werte haben oder ob die Verbindung zur Datenbank inaktiv ist.

Rückkehrcodes für Anmeldung

Tabelle 11. Rückkehrcodes für Anmeldung

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9020	Benutzeranmeldung war erfolgreich	Der Benutzer wurde erfolgreich beim System angemeldet.

Tabelle 11. Rückkehrcodes für Anmeldung (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9021 und EBICSCL9022	Benutzeranmeldung fehlgeschlagen	Ein Anmeldeversuch beim HUB war aufgrund eines ungültigen Benutzernamens oder eines ungültigen Kennworts beziehungsweise aufgrund unzureichender Berechtigungen nicht erfolgreich.
EBICSCL9023	Benutzer hat keine Berechtigung zum Zugriff auf den URI	Prüfen Sie, dass Ihnen die richtige Rolle und die richtigen Berechtigungen für den Zugriff auf den URI zugewiesen wurde.
EBICSCL9024	Die folgenden Komponenten müssen als EBICS Client lizenziert sein	Beziehen Sie die Lizenz vom IBM Support.

Rückkehrcodes für Dateiformat

Tabelle 12. Rückkehrcodes für Dateiformat

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9050	Dateiformat erfolgreich erstellt	Das Dateiformat wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL9051	Dateiformat erfolgreich aktualisiert	Das Dateiformat wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9052	Dateiformaterstellung fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Parameter für die Dateiformatkonfiguration gültige Werte haben oder ob die Verbindung zur Datenbank inaktiv ist.
EBICSCL9053	Dateiformataktualisierung fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Parameter für die Dateiformatkonfiguration gültige Werte haben oder ob die Verbindung zur Datenbank inaktiv ist.
EBICSCL9054	Dateiformat erfolgreich gelöscht	Das Dateiformat wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9055	Löschen des Dateiformats fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht oder ob der Auftragstyp dem passenden Dateiformat zugeordnet ist.

Rückkehrcodes für Bank

Tabelle 13. Rückkehrcodes für Bank

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9070	Bank erfolgreich erstellt	Das Bankprofil wurde erfolgreich erstellt.

Tabelle 13. Rückkehrcodes für Bank (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9071	Bank erfolgreich aktualisiert	Das Bankprofil wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9072	Bankerstellung fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Parameter für die Bankkonfiguration gültige Werte haben oder ob die Verbindung zur Datenbank inaktiv ist.
EBICSCL9073	Bankaktualisierung fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Parameter für die Bankkonfiguration gültige Werte haben oder ob die Verbindung zur Datenbank inaktiv ist.
EBICSCL9074	Bank erfolgreich gelöscht	Das Bankprofil wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9075	Löschen der Bank fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht.
EBICSCL9076	Bankenschlüssel erfolgreich überprüft	Der Bankschlüssel wurde erfolgreich überprüft.
EBICSCL9077	Prüfung des Bankenschlüssels fehlgeschlagen	Der von der Bank empfangene Hashwert stimmt nicht mit dem Haswert überein, der im EBICS Client-System gespeichert ist.

Rückkehrcodes für Auftragsübergabe

Tabelle 14. Rückkehrcodes für Auftragsübergabe

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9090	Auftrag erfolgreich übergeben	Der Auftrag wurde erfolgreich übergeben.
EBICSCL9095	Auftragsübergabe fehlgeschlagen	Ursachen für das Fehlschlagen der Auftragsübergabe sind beispielsweise, dass der übergebende Benutzer nicht die erforderliche Berechtigung hat, dass die Zertifikate nicht gültig sind oder dass die Überprüfung der Bankschlüssel fehlgeschlagen ist.

Rückkehrcodes für Angebot

Tabelle 15. Rückkehrcodes für Angebot

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9101	Angebot erfolgreich erstellt	Das Angebot wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL9102	Angebotserstellung fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht.

Tabelle 15. Rückkehrcodes für Angebot (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9103	Angebot erfolgreich aktualisiert	Das Angebot wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9104	Angebotsaktualisierung fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht.
EBICSCL9105	Angebot erfolgreich gelöscht	Das Angebot wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9106	Löschen des Angebots fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht.

Rückkehrcodes für Benutzerberechtigungen

Tabelle 16. Rückkehrcodes für Benutzerberechtigungen

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9120	Benutzerberechtigungen erfolgreich erstellt	Die Benutzerberechtigung wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL9121	Erstellung von Benutzerberechtigungen fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht.
EBICSCL9122	Benutzerberechtigungen erfolgreich aktualisiert	Die Benutzerberechtigung wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9123	Aktualisierung von Benutzerberechtigungen fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht.
EBICSCL9124	Benutzerberechtigungen erfolgreich gelöscht	Die Benutzerberechtigung wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9125	Löschen von Benutzerberechtigungen fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht.

Rückkehrcodes für anstehende Signatur

Tabelle 17. Rückkehrcodes für anstehende Signatur

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9141	Signatur übergeben	Die Signatur wurde erfolgreich übergeben.
EBICSCL9142	Signaturübergabe fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht oder ob die Nachricht erfolgreich in die Mailbox geschrieben wurde.
EBICSCL9143	Signatur aktualisiert	Die Signatur wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9144	Signaturaktualisierung fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht oder ob die Nachricht erfolgreich in die Mailbox geschrieben wurde.

Rückkehrcodes für anstehende VEU-Signatur

Table 18. Rückkehrcodes für anstehende VEU-Signatur

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Zusammenfassung
EBICSCL9151	VEU-Signatur übergeben	Die VEU-Signatur wurde erfolgreich übergeben.
EBICSCL9152	VEU-Signaturübergabe fehlgeschlagen	Prüfen Sie, ob die Verbindung zur Datenbank steht oder ob die Nachricht erfolgreich in die Mailbox geschrieben wurde.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM® die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing

IBM Europe, Middle East Africa

Tour Descartes 2, avenue Gambetta

92066 Paris La Defense

France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation

J46A/G4

555 Bailey Avenue

San Jose, CA 95141-1003

U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können u. U. von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Beispielprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© IBM 2015. Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. 2015.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://www.ibm.com) sind eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter <http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml>.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

IT Infrastructure Library ist eine eingetragene Marke der Central Computer and Telecommunications Agency. Die Central Computer and Telecommunications Agency ist nunmehr in das Office of Government Commerce eingegliedert worden.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ITIL ist eine eingetragene Marke, eine eingetragene Gemeinschaftsmarke des Office of Government Commerce und eine eingetragene Marke, die beim U.S. Patent and Trademark Office eingetragen ist.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Java™ und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Cell Broadband Engine wird unter Lizenz verwendet und ist eine Marke der Sony Computer Entertainment, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linear Tape-Open, LTO, das LTO-Logo, Ultrium und das Ultrium-Logo sind Marken von HP, der IBM Corporation und von Quantum in den USA und/oder anderen Ländern.

Connect Control Center®, Connect:Direct®, Connect:Enterprise, Gentran®, Gentran:Basic®, Gentran:Control®, Gentran:Director®, Gentran:Plus®, Gentran:Realtime®, Gentran:Server®, Gentran:Viewpoint®, Sterling Commerce™, Sterling Information Broker®, und Sterling Integrator® sind Marken oder eingetragene Marken der Sterling Commerce, Inc., einer IBM Company.

Weitere Unternehmens-, Produkt- und Servicenamen können Marken oder Servicemarken anderer Hersteller sein.



Gedruckt in Deutschland